# Jahresrechnung *2009*

Bürgerversammlung
Montag, 12. April 2010, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

gemeinde buchs

Titelbild:
Die Aula Flös wurde nach einer Bauzeit von rund 10 Monaten Mitte Februar 2010 fertig erstellt. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am 29. Mai 2010 statt.

# Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| **2** | Traktandenliste und allgemeine Hinweise |
| **3** | Vorwort des Gemeindepräsidenten |
| **4** | Amtsbericht 2009 der Politischen Gemeinde |
| **26** | Finanzkennzahlen |
| **32** | Gesamtergebnisse der Politischen Gemeinde |
| **33** | Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde |
| **44** | Investitionsrechnung der Politischen Gemeinde |
| **47** | Bestandesrechnung der Politischen Gemeinde |
| **50** | Grundstückverzeichnisse der Politischen Gemeinde |
| **53** | Steuerabrechnung der Politischen Gemeinde |
| **54** | Gesamtabrechnung über vollendete Bauten |
| **58** | Gewinnverwendung |
| **60** | Geschäftsbericht des Wasser- und Elektrizitätswerkes |
| **65** | Finanzabschluss des Wasser- und Elektrizitätswerkes |
| **67** | Investitionsrechnung des Wasser- und Elektrizitätswerkes |
| **68** | Erfolgsrechnung des Wasser- und Elektrizitätswerkes |
| **73** | Bilanz per 31. Dezember 2009 des Wasser- und Elektrizitätswerkes |
| **76** | Bürgerrechtserteilungen |
| **78** | Abwasserverband Buchs |
| **80** | Pflegeheim Werdenberg |



gemeinde buchs

Gemeindeverwaltung
9471 Buchs SG 1
www.buchs-sg.ch

# Traktandenliste und allgemeine Hinweise

| | |
|---|---|
| **Datum** | Montag, 12. April 2010 |
| **Ort** | Mehrzweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs |
| **Zeit** | 20.00 Uhr |
| **Traktanden** | 1. Amtsbericht 2009 der Politischen Gemeinde |
| | 2. Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde |
| | 3. Geschäftsbericht 2009 des Wasser- und Elektrizitätswerkes |
| | 4. Jahresrechnung 2009 des Wasser- und Elektrizitätswerkes |
| | 5. Bürgerrechtserteilungen |
| | 6. Jahresrechnungen Zweckverbände<br>a) Abwasserverband Buchs<br>b) Pflegeheim Werdenberg, Grabs |
| | 7. Allgemeine Umfrage |

**Allgemeine Hinweise**

- Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
- Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10; E-Mail: gemeinderatskanzlei@buchs-sg.ch).
- Die detaillierte Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60; E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch).
- Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 12. April 2010, 17.00 Uhr bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden.
- Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.
- Anträge für die Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen.
- Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 26. April bis 9. Mai 2010 bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

**Rahmenveranstaltung**

Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Politische Gemeinde Buchs einen Aperitif.

# Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Das Jahr 2009 war geprägt von grossen Einschnitten und Veränderungen für unser Land: Die wirtschaftliche Situation verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr, das Bankgeheimnis wurde aufgeweicht, das Ansehen der Schweiz mit bisher befreundeten Staaten litt ...

Umso mehr freut es mich, dass es für das Jahr 2009 aus Buchs Positives zu berichten gibt:

- Sie haben in einer Umfrage des «Buchs*aktuell*» zurückgemeldet, dass es Ihnen in Buchs gefällt und Sie stolz auf Buchs sind. Auch sind Sie mehrheitlich zufrieden mit der Kommunikationsarbeit von Behörden und Verwaltung. Das ist nicht selbstverständlich und macht Freude!
- Der Zuwachs an Einwohnerinnen und Einwohnern beweist, dass Buchs attraktiv ist. Mit dem zusätzlichen neu geschaffenen Wohnraum wird auch 2010 ein deutliches Bevölkerungswachstum ermöglicht. Wir können 2010 voraussichtlich den 11'111. Einwohner feiern.
- Im ersten Jahr der Legislaturperiode 2009 bis 2012 hat sich der neu zusammengesetzte Gemeinderat als entscheidungsfreudiges und lösungsorientiertes Team erwiesen. Es ist schön, in einem solchen Team konstruktiv und wertschätzend unterschiedliche Meinungen zu diskutieren und am Ende doch zu guten und sinnvollen Lösungen zu finden.
- Die Schule zeigte sich 2009 den riesigen Herausforderungen gewachsen. Mit den neuen, angepassten Organisationsstrukturen konnten sich insbesondere die Schulleitungen vermehrt als Führungsorgan etablieren. Die Schulkommission dagegen ist noch auf dem Weg zu ihrer Rolle als vor allem strategisch wirkendes Organ. Mit der Schulpräsidentin Katrin Frick zusammenzuarbeiten macht mir als Gemeindepräsidenten Freude!
- Die Finanzlage von Buchs ist – auch im kantonalen Vergleich – nach wie vor hervorragend: Die Steuerkraft liegt weit über dem kantonalen Durchschnitt. Die Rechnung 2009 schliesst mit einem Überschuss von CHF 8,8 Mio. ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 0,2 Mio. Woher rührt diese Diskrepanz? Zum guten Finanzergebnis tragen hauptsächlich Mehreinnahmen von CHF 5,2 Mio. bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen sowie von CHF 0,5 Mio. bei den Staatssteueranteilen bei. Buchgewinne aus Grundstückverkäufen, weniger Wertberichtigungsbedarf auf Anlagen im Finanzvermögen, weniger Zinsaufwand für mittel- bis langfristiges Fremdkapital und ein höherer Gewinnanteil des EW Buchs tragen massgeblich zum Überschuss bei. Auch die Zusatzabschreibungen im Jahr 2008 wirken sich mit CHF 0,5 Mio. positiv auf das Ergebnis 2009 aus.
- Der Bereich Kultur entwickelt sich ebenfalls positiv weiter – wir leben in einer Region mit einem reichen und lebhaften Kulturgeschehen. Denken wir an das fabriggli, das 2010 seinen 30. Geburtstag feiert und von Buchs nicht mehr wegzudenken ist. Oder an einmalige Höhepunkte wie das erfolgreiche Elvis-Musical 2009 in der Buchser Lokremise oder die Werdenberger Schlossfestspiele, die uns 2010 mit der Oper Figaro überraschen werden. Oder an die einmaligen Anlässe in der Stüdtlimühle, wo uns 2009 auch Schwergewichte wie Peter Bichsel aus ihren Werken vorgelesen haben. Oder an das jüngste Kind in den ältesten Mauern, Schloss Werdenberg, wo sich wieder mehr kulturelles Leben zu regen beginnt.

2010 wird der Gemeinderat für Buchs einen Masterplan erarbeiten. Ein Masterplan enthält eine Gesamtschau der wichtigsten mittel- und langfristigen Ziele und Prozesse verschiedener Bereiche. Daraus soll die Marschrichtung für die Zukunft klar werden. Ebenfalls wichtig bleibt die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms zusammen mit den anderen Werdenberger Gemeinden und dem Fürstentum Liechtenstein. In diesem Zusammenhang wird insbesondere die geforderte differenzierte Entwicklung der Gemeinden noch zu reden geben. Einigkeit herrscht bezüglich der Fortschritte beim öffentlichen Verkehr: Insbesondere der durchgehende Halbstundenhalt der Intercity-Züge Chur – Zürich in Sargans ist für unsere Region ein wichtiges Ziel, ermöglicht er doch auch weitere Schritte Richtung Ausbau der Doppelspur zwischen Buchs und Sargans. Sie sehen, die Arbeit geht uns nicht aus – aber der Einsatz lohnt sich!

Liebe Buchserinnen, liebe Buchser, ich danke Ihnen allen für das Vertrauen, das Sie Behörde und Verwaltung schenken, und freue mich auf einen weiterhin intensiven Dialog mit Ihnen. Herzlich danke ich auch allen Mitgliedern von Behörden und Kommissionen, die sich für das Wohl von Buchs einsetzen.

Daniel Gut, Gemeindepräsident

**Dem Ressort Präsidiales sind die Aufgabengebiete Abstimmungen/Wahlen, Aussenbeziehungen, Einbürgerungen, Finanzen, Gemeinderat, Informatik, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement, Städteentwicklung, Standortförderung, Wasser- und Elektrizitätswerk, Verwaltung und Wirtschaftsförderung zugeteilt. Die Verantwortung für dieses Ressort liegt von Amtes wegen bei Gemeindepräsident Daniel Gut.**

**Guter Start des neuen Gemeinderates**

Nach den Rücktritten von Urs Lufi, Guido Crescenti, Hans-Rudolf Gantenbein, Andreas Hofer und Andreas Vetsch arbeitet der Gemeinderat in neuer, verkleinerter Zusammensetzung. Der neue Rat hat sich als Team gefunden, in dem Meinungsverschiedenheiten offen diskutiert und stets konstruktive Lösungen angestrebt werden. An 25 Ratssitzungen hat der Rat 444 Geschäfte (Vorjahr: 495 Geschäfte) behandelt. Die Anzahl der Geschäfte ist rückläufig, weil ein Grossteil der Baubewilligungen seit Herbst 2009 aufgrund des revidierten Baureglements nicht mehr durch den Gemeinderat, sondern abschliessend durch die Baukommission beurteilt wird.

Kornel Kaiser (SVP) trat aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen per 31. Dezember 2009 als Mitglied des Gemeinderates zurück. Der Gemeinderat bedauert die Demission von Kollege Kornel Kaiser sehr und wünscht ihm gute Gesundheit. Kornel Kaiser, verantwortlich für das Ressort Sicherheit/Verkehr, war am 18. Mai 2003 in einer Kampfwahl im ersten Wahlgang als Mitglied des Gemeinderates gewählt worden. Er hatte den zurückgetretenen Walter Nigg (FDP) ersetzt.

Die Umstellung vom Kommissions- auf das Ressortsystem bewährt sich: Die Mitglieder des Gemeinderates engagieren sich sehr in ihren Ressorts, die Zusammenarbeit zwischen ressortverantwortlichen Gemeinderäten und ihren Partnerinnen und Partnern in der Verwaltung ist intensiv und findet in einem wertschätzenden Klima statt. Das führt zu zweckmässigen und pragmatischen Lösungen zugunsten der Sache. Die weitere Optimierung der Schnittstellen zwischen Behörde und Verwaltung bleibt ein laufender Prozess.

**Leitbild als Basis für die neue Legislatur**

Das bestehende Leitbild der Politischen Gemeinde Buchs erfuhr Anpassungen und Ergänzungen durch den Gemeinderat. Die Hauptthesen wurden dabei grösstenteils beibehalten. Angepasst und auf die neuen Gegebenheiten, Entwicklungen und Erkenntnisse abgestimmt wurden die Ziele und Massnahmen. Das Leitbild ist für den Gemeinderat eine wichtige Grundlage, welche die Ressortziele, aber auch das Handeln von Kommissionen und Verwaltung bestimmt. Entsprechend setzt das Leitbild den Rahmen für die Gemeindeentwicklung, für politische Entscheide im Alltag und für die Festlegung von langfristigen Schwerpunkten und Prioritäten.

**Buchs benötigt einen Masterplan**

Die verschiedenen Planungen im Zusammenhang mit anstehenden baulichen Grossvorhaben in Buchs (siehe dazu auch Ressort Bau und Umwelt, Seite 22) zeigten den Bedarf für eine städtebauliche Standortbestimmung. So wird der Gemeinderat 2010 als übergeordnetes Dokument einen Masterplan für die Gemeinde erarbeiten. Ein Masterplan enthält die koordinierten räumlichen Entwicklungsvorstellungen der Gemeinde. Er berücksichtigt aber auch nichtraumplanerische Aspekte im Hinblick auf eine harmonische und wettbewerbsfähige Gesamtentwicklung der Gemeinde. Entwicklungsfragen werden damit rechtzeitig erkannt und veranschaulicht und können gelöst werden, solange noch Handlungsalternativen bestehen. Basierend auf dem Masterplan werden anschliessend der Richtplan Siedlung und Verkehr sowie weitere untergeordnete Planungen koordiniert angegangen.

**Öffentlich beachtete Gemeinderatsentscheide**

Einige Entscheide des Gemeinderates gaben in der Öffentlichkeit Anlass zu Diskussionen:

- Abschaltung der öffentlichen Beleuchtung in der Nacht zwischen 1 und 5 Uhr mit Ausnahme von neuralgischen Punkten;
- Ablehnung der Einsprachen aus Räfis gegen die geplante Mobilfunkantenne Valgurg;
- Wahl eines neuen Direktors für das EWB.

Der Gemeinderat bearbeitete 2009 folgende Reglemente:

- Das fortschrittliche Energiefondsreglement wurde erlassen, das Abgaben auf Strom und Beiträge im Zusammenhang mit Energiesparmassnahmen am Bau regelt.
- Das Baureglement wurde vollständig revidiert und – so weit sinnvoll – mit den umliegenden Gemeinden harmonisiert. Baubewilligungen ohne wesentliche Abweichungen von der Regelbauweise werden neu von der Baukommission bewilligt; der Gemeinderat ist erste Rechtsmittelinstanz. Damit entlastet sich der Gemeinderat zugunsten strategischer Geschäfte.

– Das Abwasserreglement wurde mit einer Teilrevision an die heutigen Bedürfnisse angepasst.

**Entscheide der Bürgerschaft**

Mit grossem Mehr hat die Bürgerversammlung am 11. Mai 2009 den IV. Nachtrag zur Gemeindeordnung genehmigt. Damit ist die Rechtsgrundlage geschaffen, um Dienststellen und Gemeindeunternehmen der Politischen Gemeinde Buchs nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung zu leiten.

Die Stimmbürgerschaft stimmte am 17. Mai 2009 an der Urne dem kommunalen Polizeireglement zu. Bei einer Stimmbeteiligung von 34,5 Prozent lag der Ja-Stimmen-Anteil bei 62,5 Prozent. Die Abstimmung wurde nötig, weil gegen den Erlass des Gemeinderates das Referendum ergriffen worden war. Im Abstimmungskampf waren insbesondere die Videoüberwachung und die Kompetenzen für private Sicherheitskräfte umstritten.

Die Bürgerversammlung hat am 30. November 2009 den Voranschlag für das laufende Jahr verabschiedet. Gleichzeitig hat sie der Reduktion des Steuerfusses von 136 auf 130 Prozentpunkte zugestimmt. Der Steuerfuss konnte damit innert kurzer Zeit nach 2008 ein zweites Mal gesenkt werden – und das trotz des momentan wirtschaftlich ungünstigen Umfeldes.

Der Einbürgerungsrat hat an vier Sitzungen ausführliche Bewerbungsgespräche mit Kandidatinnen und Kandidaten durchgeführt. Zu beurteilen hatte er Einbürgerungsgesuche von 43 Personen. 7 Gesuche wurden negativ beurteilt. Grund für die Ablehnung waren Zwischenfälle im Schulalltag, negative polizeiliche Eintragungen, Betreibungen und mangelhafte Integration. Positiv beurteilt wurden hingegen die Gesuche jener 36 Personen, die aufgrund verschiedener Kriterien als kulturell und sozial integriert gelten. Diesen Personen verliehen denn auch die Bürgerversammlungen diskussionslos das Buchser Bürgerrecht.

**Die Öffentlichkeitsarbeit wird geschätzt**

Die Informationsbroschüre «Buchsaktuell» wurde dreimal in alle Haushaltungen verteilt. Seit Juni 2009 präsentiert sich die Politische Gemeinde Buchs mit einem neuen Internetauftritt: Bei der Überarbeitung wurde Wert auf möglichst bürgerfreundliche Angebote gelegt, sei es mit Informationen oder Formularen.

Der 2007 eingeführte Buchser Info-Apéro wurde 2009 evaluiert. Bisher wurde der Anlass viermal jährlich durchgeführt, neu findet er noch zweimal im Jahr statt. An diesen Rhythmus angepasst wird auch der GIV-Znüni.

*Treffpunkt Buchs an der WIGA 2009.*

Buchs Marketing hat verschiedene Projekte durchgeführt und unterstützt: USB-Sticks für Arbeitgeber präsentieren Gemeinde und Region mit Filmen und Dokumentationsmaterial – sie sollen so die Attraktivität beispielsweise für neue Mitarbeitende aufzeigen. Anlässe wie die autofreie Bahnhofstrasse, das Buchserfest, der Gigathlon oder das Musical «Heartbreak Hotel» wurden mit Dienstleistungen oder finanziell unterstützt. Eine von Buchs Marketing durchgeführte Einwohnerbefragung brachte interessante Erkenntnisse für Behörden und Verwaltung. Gemäss Leistungsauftrag wird die Umfrage im Jahr 2011 wiederholt, um allfällige Veränderungen zu erfassen.

Die WIGA war auch 2009 wieder ein Grosserfolg, der die engagierten Organisatorinnen und Organisatoren für ihren wertvollen Einsatz entschädigte.

**Mitwirkung der Bevölkerung über ein Gemeindeforum**

Die politischen Parteien in Buchs regten 2009 an, ein Gemeindeforum nach dem Vorbild von Rapperswil-Jona zu schaffen. Zusammen mit dem Gemeinderat wurden die Spielregeln für diese Art der Bürgerbeteiligung festgelegt. Im Gemeindeforum sollen die Forumsmitglieder und der Gemeinderat ganz unterschiedliche Themen miteinander diskutieren. Anders als in einem Parlament fällt das Forum keine Entscheide. Beim Gemeindeforum geht es in erster Linie darum, dass sich breite Kreise der Bevölkerung konstruktiv beteiligen und sich bei wichtigen Weichenstellungen einbringen.

**Das EWB meistert grosse Herausforderungen**

Als Nachfolger von Roland Rebsamen, der das Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs (EWB) nach rund vierjähriger erfolgreicher Tätigkeit verlassen hatte, wählte der Gemeinderat den 46-jährigen Hagen Pöhnert aus Ruggell zum neuen EWB-Direktor. Von 2001 bis 2006 hatte Hagen Pöhnert als Generaldirektor der Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) gewirkt. Seit seinem Austritt bei den LKW leitete Hagen Pöhnert ein im Energiebereich tätiges Beratungsunternehmen und ist bis heute zusätzlich Dozent an der Hochschule Liechtenstein. Hagen Pöhnert hat an der Technischen Universität Braunschweig Elektrotechnik studiert und 1989 als Diplom-Ingenieur abgeschlossen. An der Universität St. Gallen hat Hagen Pöhnert das Nachdiplomstudium in Unternehmensführung als Executive MBA HSG abgeschlossen. Der Stellenantritt erfolgte im Herbst 2009.

Die Strommarktliberalisierung mit ihrem Auf und Ab in der nationalen Politik wirkt sich auch auf das EWB aus. An die Flexibilität und das Know-how der Mitarbeitenden wurden grosse Anforderungen gestellt, um die verordneten Regeln jeweils kundenfreundlich zu implementieren.

Der Bereich Radio/TV/Internet (CATV/COM) war für das EWB auch 2009 hochrentabel. Die grossen in der Vergangenheit getätigten Investitionen zahlen sich heute aus.

**Die Gemeindeverwaltung entwickelt sich weiter**

Die neuen Strukturen in der Gemeindeverwaltung bewähren sich weitgehend. Für die Kundinnen und Kunden im Rathaus spürbar war die Einführung eines Frontoffice als zentraler Anlaufstelle. Diese wird weiter verbessert durch die vorgesehenen baulichen Anpassungen zu einer funktional angemesseneren Raumeinteilung.

Im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung hat sich die Geschäftsleitung vor allem dem Thema Führungsentwicklung gewidmet. Alle Mitarbeitenden bildeten sich zum Thema Kundenbegeisterung weiter.

**Erfreulicher Jahresabschluss**

Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde Buchs schliesst bei Aufwendungen von CHF 68'711'845.70 und Erträgen von CHF 77'517'648.86 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'805'803.16 ab. Budgetiert war ein geringer Aufwandüberschuss von CHF 187'200.

Verantwortlich für das ausserordentlich gute Ergebnis sind die Finanzerträge, die mit einem Mehrertrag von CHF 8,3 Mio. weit über den Erwartungen liegen. Auch haben die Verwaltungsabteilungen und die Schule ihre Budgets nicht ausgeschöpft (CHF 690'100).

Zum guten Finanzergebnis tragen hauptsächlich Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (CHF 5,243 Mio.) und den Steuern juristischer Personen (CHF 836'100) bei. Bei den Quellensteuern wurden CHF 277'000 weniger als budgetiert eingenommen. Buchgewinne aus Grundstückverkäufen aus dem Finanzvermögen (CHF 740'000), weniger Wertberichtigungsbedarf auf Steuerausstände (CHF 166'400) und auf gewährte Darlehen (CHF 400'000), weniger Zinsaufwand für mittel- bis langfristiges Fremdkapital (CHF 316'000) sowie der höhere Gewinnanteil am Elektrizitätswerk Buchs (CHF 277'000) tragen massgeblich zum Überschuss bei. Auch die Zusatzabschreibungen im Jahr 2008 wirken sich positiv auf das Ergebnis aus (CHF 488'200).

**Personalmutationen**

*Eintritte in die Gemeindeverwaltung*
- Benz Fabienne, Sachbearbeiterin Schulverwaltung
- Bosser Anita, Sachbearbeiterin Sozialhilfe und Asylwesen
- Cerkezi Elmedina, Lernende Kauffrau
- Dietz Matthias, Betriebsleiter Bäder
- Eggenberger Florin, Lernender Kaufmann
- Gmünder Barbara, Sozialarbeiterin
- Hanselmann Peter, Leiter Bevölkerungsschutz
- Kummer Alexander, Rektor Schule
- Leu Sereina, Lernende Kauffrau
- Saitovic Ljuljja, Sozialarbeiterin
- Schindler Eliane, Lernende Kauffrau
- Schlegel Hans, Sozialarbeiter
- Seger Thomas, Badmeister Hallenbad
- Sturzenegger Simon, Lernender Hauswartmitarbeiter
- Tschudi Judith, WMS-Praktikantin

*Austritte aus der Gemeindeverwaltung*
- Bachmann Martina, Lernende Kauffrau
- Beerli Benni, WMS-Praktikant
- Blazevic Jelena, Sachbearbeiterin Schulverwaltung
- Hollenstein Ronnie, Sozialarbeiter
- Imholz Florian, Lernender Hauswartmitarbeiter
- Kradolfer Simon, Mitarbeiter Frontoffice
- Krähenbühl Heidi, Badmeisterin Hallenbad
- Limacher Olivia, Badmeisterin Hallenbad
- Meier Dominik, Lernender Kaufmann
- Schwarz Sibylle, Sozialarbeiterin
- Stähli Gottfried, Zivilschutzstellenleiter
- Szalay Elisabeth, Badmeisterin Hallenbad

*Dienstjubiläen in der Gemeindeverwaltung*
- Lippuner Ernst, Bereichsleiter Bau, 35 Jahre
- Schwendener Tschöba, Leiter Werkhof, 35 Jahre
- Meier Ruth, Sachbearbeiterin Personaldienst, 10 Jahre

*Die Baufachleute Ernst Lippuner und Tschöba Schwendener setzen sich seit 35 Jahren für das Wohl der Politischen Gemeinde Buchs ein (von links).*

*Weiterbildungsabschlüsse in der Gemeindeverwaltung*
- Defila Patricia, CAS Arbeitsrecht
- Hollenwäger Pia, dipl. Steuersekretärin GFS
- Manser Marlene, CAS Excellence in HR-Consulting
- Meier Ruth, Lehrgang Sachbearbeiterin Sozialversicherung
- Senn Christian, Informatik-Anwender I SIZ

*Eintritte in Behörden und Kommissionen*
- Altenburger Edith, Mitglied des Stimmbüros, Wahl per 1. Januar 2009
- Altenhölscher Lars, Mitglied der Heimkommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Bachmann Stephanie, Mitglied des Stimmbüros, Wahl per 1. Januar 2009
- Bertschinger Christine, Mitglied der Vormundschaftsbehörde, Wahl per 1. Januar 2009
- Büchel Susanna, Mitglied der Kulturkommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Bucher Hansruedi, Gemeinderat, Volkswahl per 1. Januar 2009
- Büchler Beatrice, Mitglied des Stimmbüros, Wahl per 1. Januar 2009
- Cavegn Ivan, Mitglied der Baukommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Disler Raymund, Mitglied der Jugendkommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Dürr Ladina, Mitglied des Stimmbüros, Wahl per 1. Januar 2009

- Eberli Michael, Mitglied der Umwelt- und Energiekommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Frick Katrin, Gemeinderätin/Schulpräsidentin, Volkswahl per 1. Januar 2009
- Kaufmann Custer Jürg, Mitglied der Schulkommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Keller Lea, Mitglied des Stimmbüros, Wahl per 1. Januar 2009
- Kradolfer Simon, Mitglied der Kulturkommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Mildenberger Ursula, Mitglied des Stimmbüros, Wahl per 1. Januar 2009
- Neubert Wahl Anke, Mitglied der Schulkommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Rebsamen Roland, Mitglied der Umwelt- und Energiekommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Rohner Felix, Mitglied der Naturschutzkommission, Wahl per 3. August 2009
- Rothenberger Heinz, Gemeinderat, Volkswahl per 1. Januar 2009
- Rothenberger Madeleine, Mitglied der Kulturkommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Schlegel Christina, Mitglied der Kommission Interkulturelles Zusammenleben, Wahl per 1. Januar 2009
- Schöbi Damian, Mitglied der Heimkommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Tutel Mustafa, Mitglied der Schulkommission, Wahl per 1. Januar 2009
- Visser Gabriele, Mitglied der Kommission Interkulturelles Zusammenleben, Wahl per 1. Januar 2009
- Wyss Birgit, Mitglied der Schulkommission, Wahl per 1. Januar 2009

*Rücktritte aus Behörden und Kommissionen*

- Kaiser Kornel, Gemeinderat, Rücktritt per 31. Dezember 2009
- Kaufmann Custer Jürg, Mitglied der Schulkommission, Rücktritt per 31. Dezember 2009
- Tischhauser Albert, Mitglied der Naturschutzkommission, Rücktritt per 15. Juli 2009

**Entwicklung der Einwohnerzahlen**

| | 2009 | 2008 |
|---|---|---|
| *Einwohnerinnen/Einwohner* | *10'977* | *10'961* |
| *Geschlecht* | | |
| Weiblich | 5'506 | 5'508 |
| Männlich | 5'471 | 5'453 |
| *Herkunft* | | |
| Ortsbürger | 1'757 | 1'739 |
| Übrige Schweizer | 5'701 | 5'770 |
| Ausländer | 3'519 | 3'452 |
| *Konfession* | | |
| Evangelisch-reformiert | 3'757 | 3'857 |
| Römisch-katholisch | 3'476 | 3'470 |
| Übrige | 2'575 | 2'541 |
| Ohne Konfession | 1'169 | 1'093 |
| *Altersstruktur* | | |
| Bis 10-jährig | 10,11 % | 9,97 % |
| 11- bis 20-jährig | 11,14 % | 11,27 % |
| 21- bis 30-jährig | 15,76 % | 15,77 % |
| 31- bis 40-jährig | 13,90 % | 14,22 % |
| 41- bis 50-jährig | 15,92 % | 15,93 % |
| 51- bis 60-jährig | 12,50 % | 12,56 % |
| 61- bis 70-jährig | 10,28 % | 10,11 % |
| 71- bis 80-jährig | 6,73 % | 6,51 % |
| 81- bis 90-jährig | 3,24 % | 3,19 % |
| Über 90-jährig | 0,42 % | 0,46 % |

**Geschäftsfälle im Zivilstandsamt Werdenberg**

| | 2009 | 2008 |
|---|---|---|
| Geburten | 703 | 642 |
| Trauungen | 157 | 160 |
| Todesfälle | 293 | 305 |
| Kindesanerkennungen | 45 | 48 |
| Einbürgerungen | 143 | 130 |
| Diverse | 86 | 73 |
| Total | 1'427 | 1'358 |

**Steuerkraft: Buchs belegt den 7. Rang**

| | 2009 | 2008 |
|---|---|---|
| *Steuerkraft* | *29'360'411* | *24'343'954* |
| Natürliche Personen | 23'009'919 | 19'985'350 |
| Juristische Personen | 4'182'638 | 4'358'604 |
| Quellensteuern ohne Vorsorgeleistungen | 2'167'854 | |
| Durchschnitt je Einwohner | 2'680 | 2'276 |
| Kantonaler Vergleich | 2'257 | 2'123 |
| | *7. Rang* | *12. Rang* |
| *Steuereingang* | *59'691'274* | *50'017'075* |
| Staat (Kanton) | 23'191'610 | 19'935'601 |
| Politische Gemeinde | 31'941'988 | 26'437'390 |
| Evangelische Kirchgemeinde | 1'654'459 | 1'651'039 |
| Katholische Kirchgemeinde | 2'021'428 | 1'170'584 |
| Christkatholische Kirchgemeinde | 9'997 | 10'063 |
| Feuerwehrersatzabgaben | 871'792 | 812'398 |
| *Weitere Angaben* | | |
| Verrechnungssteuern | 9'311'729 | 10'765'110 |
| Vergütungs- und Ausgleichszinsen | 107'642 | 159'654 |
| Verzugs- und Ausgleichszinsen | 201'497 | 176'526 |
| Erlasse und Verluste | 350'122 | 402'863 |
| Grundsteuern | 1'505'600 | 1'485'640 |

**Steuern: Auch 2009 deutlich über Budget**

| *Gemeindesteuern* | Rechnung 2009 | Budget 2009 |
|---|---|---|
| Einkommens-/Vermögenssteuern Vorjahre | 2'953'926 | 1'000'000 |
| Einkommens-/Vermögenssteuern laufendes Jahr | 28'380'985 | 25'092'000 |
| Grundsteuern | 1'527'240 | 1'505'600 |
| Handänderungssteuern | 843'917 | 820'000 |
| *Steueranteile* | | |
| Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen | 4'182'638 | 3'346'500 |
| Grundstückgewinnsteuern | 434'961 | 500'000 |
| Nach- und Strafsteuern | 50'866 | 30'000 |
| Quellensteuern | 2'820'743 | 3'097'500 |
| *Total* | *41'195'276* | *35'391'600* |

**Zahlen zum Betreibungswesen**

| | 2009 | 2008 |
|---|---|---|
| Zahlungsbefehle | 3'737 | 3'564 |
| Rechtsvorschläge | 358 | 310 |
| Konkursandrohungen | 62 | 64 |
| Pfändungsvollzüge | 2'264 | 2'013 |
| Verwertungshandlungen | 1'722 | 1'838 |
| Verlustscheine | 1'005 | 1'064 |
| Rechtshilfegesuche | 183 | 217 |
| Arrestvollzüge | 5 | 15 |
| Retentionsvollzüge | 3 | 2 |
| Eigentumsvorbehalte | 6 | 14 |
| Gebühren (in CHF) | 543'667 | 521'560 |

**Das Ressort Bildung befasst sich mit der Volksschule und mit schulischen Einrichtungen. Die Verantwortung liegt von Amtes wegen bei Schulpräsidentin Katrin Frick.**

**Neue Führungsstrukturen**

Seit dem 1. Januar 2009 ist die Schule Buchs neu strukturiert. Schulpräsidentin Katrin Frick ist gleichzeitig Mitglied des Gemeinderates. Zusammen mit dem Gemeinderat ist sie für die strategische Führung der Schule Buchs verantwortlich. Ihr zu Seite steht beratend die sechsköpfige Schulkommission. Gemeinsam sind sie für die langfristige Entwicklung der Schule zuständig. Die Kommissionsmitglieder haben die Aufgabe, sich zu informieren, welche Veränderungen auf die Schule zukommen. Sie diskutieren und entwickeln Ideen für die langfristige Schulentwicklung. Die operativen Geschäfte führt Rektor Alexander Kummer in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen. Diesbezüglich haben die Schulleitungen viele Aufgaben übernommen, die früher Mitglieder des Schulrates ausgeübt haben.

Auf das Schuljahr 2009/10 hat Barbara Ortner als Schulleiterin gekündigt, und die beiden Co-Schulleiterinnen Nicole Thommen und Martina Lehnherr haben die Schulleitung abgegeben und sind nun wieder ausschliesslich als Lehrkräfte tätig. Dies hat die Schule zum Anlass genommen, die Schulleitungen neu aufzuteilen. Die sieben Schuleinheiten werden nun durch fünf Schulleitungen geführt (Markus Gabathuler für Grof und Hanfland, Rolf Büchel für das Kappeli, Ursina Kaiser für Buchserbach und Räfis, Beat Hidber für das Oberstufenzentrum Flös und Werner Koller für das Oberstufenzentrum Grof). Die Schulleitungen bilden zusammen mit dem Rektor die Schulleitungskonferenz (SLK). Die SLK hat die Aufgabe, die strategischen Vorgaben der Schulkommission umzusetzen, Konzepte für die ganze Schule zu entwickeln und den allgemeinen Schulbetrieb zu gewährleisten.

Im Zentrum standen im vergangenen Jahr die Anpassung an die neuen Strukturen und die Aufteilung der Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zwischen Schulpräsidentin, Schulkommission, Rektor, Schulleitungen und Lehrkräften sowie die gemeinsame Zusammenarbeit. Dabei wurde festgestellt, dass die Trennung zwischen strategischen und operativen Aufgaben nicht immer einfach ist. Deshalb wurden im Verlauf des Jahres auch Änderungen am Funktionendiagramm vorgenommen. Der Übergang in die neuen Strukturen kann nicht auf einen Schlag vollzogen werden. Das Ganze versteht sich als Entwicklungsprozess, der noch nicht abgeschlossen ist.

**Wichtige Aufgaben für die Schulkommission**

Die Schulkommission traf sich zu zwölf ordentlichen Sitzungen und zu drei Workshops. Ligia Zöhrer als Lehrervertreterin sowie die Schulleiter Beat Hidber (bis Juli) und Markus Gabathuler (ab August) nahmen mit beratender Stimme an diesen Sitzungen teil. Die Schulkommission beschäftigte sich in erster Linie mit strategischen und strukturellen Fragen. In diesem Zusammenhang wurden folgende Themen behandelt bzw. Entscheide gefällt:

- Neuorganisation der Stufen- und Fachgruppentreffs
- Anpassung des Funktionendiagramms
- Festlegung der Sportoberstufenorganisation (die Sportoberstufe hat unterdessen die kantonale Anerkennung erhalten)
- Einsetzen der Bündelitage für die freien Halbtage. Damit wurden erstmals die Weihnachtsferien ausgedehnt
- Verabschiedung des Konzepts Schulwegregelung
- Umsetzung EDV-Vernetzung der beiden Oberstufenzentren
- Bereinigung der Anstellungsverhältnisse mit den Lehrkräften
- Aufnahme der Aufgabenbegleitung durch Pro Juventute in das Angebot der Schule
- Reduktion der Anzahl Lektionen für die Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapien
- Festlegung der Rahmenbedingungen für Ziele und Massnahmen zum pädagogischen Leitbild (Umsetzung erfolgt per Schuljahr 2010/11)
- Umbau und Bezug des Oberstufenzentrums Flös mit modernster Infrastruktur wie I-Panel und Beamer
- Führung einer zusätzlichen zweiten Klasse im Kappeli-Pavillon
- Grundsatzentscheid für die Abschaffung von Doppelklassen auf der Primarstufe
- Intervision zum Thema Integrierte Schulform (ISF) für die Unterstufenlehrkräfte
- Überprüfung der Funktionszulagen und der Leistungsprämien
- Ergreifen von Massnahmen zur Reduktion von Littering auf den Schulhausarealen
- Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema Raumplanung
- Fördermassnahmen, Pensenpool, Verteilung der Lektionen
- Optimierung der Schulleiterpensen
- Entwicklung einer Vision für zentrale Tagesstrukturen

**Mittagstisch mit wachsendem Zulauf**
Der seit dem Schuljahr 2008/09 vom Kanton vorgeschriebene Mittagstisch hat sich sehr erfreulich entwickelt. An zwei Standorten bietet die Schule Buchs den Kindern ein betreutes Mittagessen an. In Räfis erfolgt dies direkt durch die Schule und im Zentrum von Buchs in Zusammenarbeit mit dem Chindertreff Spatz. Nach einer ausgewogenen warmen Mahlzeit haben die Kinder Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten unter Aufsicht.

**10 Kindergärten**
In 10 Kindergärten wurden insgesamt 182 Kinder unterrichtet. Neu findet ab dem Schuljahr 2009/10 eine musikalische Grundschulung im 2. Kindergartenjahr statt. Da der Anteil fremdsprachiger Kinder zugenommen hat, wurden entsprechend zusätzliche Lektionen für Deutsch als Zweitsprache eingesetzt.

**5 Primarschulhäuser**
Insgesamt besuchen 569 Kinder den Unterricht in den 5 Primarschulhäusern Räfis, Buchserbach, Kappeli, Grof und Hanfland.
Die Integrative Schulform (ISF) wurde auf die 3. Klasse ausgedehnt. Durch diesen Ausbau sind nun drei Schulische Heilpädagogen im ISF tätig. Unter ISF wird grundsätzlich der gemeinsame Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Schulschwierigkeiten verstanden. Durch individuelle Fördermassnahmen wird möglichst vielen Kindern der Besuch der Regelklasse ermöglicht. Die individuellen Fördermassnahmen finden während der regulären Unterrichtszeiten statt und werden mit der Lehrperson abgesprochen. So ist ISF eine unterrichtsnahe Form der Unterstützung, die sich mehrheitlich am Klassenunterricht orientiert.
Im März fand im Schulkreis Kappeli erfolgreich die Handarbeits- und Werkausstellung statt.

*Im Schulhaus Kappeli wurden Handarbeiten und Werke ausgestellt.*

Während des Jahres wurden verschiedene Schulreisen durchgeführt. Stellvertretend für all die Schulreisen ein Bild der 5. Klasse im Kappeli, die im September auf der Staubern, dem Hohen Kasten, in Brülisau und auf dem Barfussweg Gonten–Gontenbad war.
Die Schuleinheit Grof setzte einen thematischen Schwerpunkt im Bereich Solidarität. Dabei organisierten die Lehrkräfte zusammen mit den Schülerinnen und Schülern und mit tatkräftiger Unterstützung

*Die Kappeli-Fünftklässler geniessen einen Tag auf der Staubern, dem Hohen Kasten, in Brülisau und auf dem Barfussweg Gonten–Gontenbad.*

vieler Eltern auf dem Pausenplatz der Primarschule Grof einen Aktionstag, der im September von zahlreichen Kindern und Erwachsenen besucht wurde. Der Erlös der Veranstaltung ging an das Projekt «Kosovision Contest».
Im Frühjahr wurden in der Schuleinheit Hanfland Projekttage zum Thema Kunst durchgeführt. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops Kunst zu betrachten, aber vor allem auch, selbst Kunst zu schaffen. Speziell auf Stufe Kindergarten zeigten auch die Eltern grosses Interesse an den Projekttagen.
In der Schuleinheit Buchserbach fand neben dem Sporttag und verschiedenen anderen Anlässen vor allem wieder der Schulstart im August spezielle Beachtung. Die neuen Schülerinnen und Schüler wer-

*Die neuen Schülerinnen und Schüler werden mit einem Ballonwettflug willkommen geheissen.*

*Showtime in der Schuleinheit Räfis.*

den dabei jeweils mit einem Ballonwettflug im Schulhaus willkommen geheissen.
In der Schuleinheit Räfis fanden die Projekttage zum Thema Show statt. Diese wurden im Mai mit durchmischten Gruppen vom Kindergarten bis zur Oberstufe durchgeführt. Abgeschlossen wurden die Projekttage mit einer begeisternden Show für Eltern, Verwandte und Bekannte im Kirchgemeindesaal in Räfis.
Den krönenden Abschluss des Jahres bildete im Dezember der Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsfenstereröffnung und Handarbeitsausstellung. Während der Projektwoche Ende November stellten die Kinder aller Klassen wunderschöne Werksachen her, die sie am Weihnachtsmarkt verkauften. Der Erlös aus dem Markt kam einem Kinderheim in Sri Lanka zugute.

**Zwei Oberstufenzentren**
Der Umbau des Oberstufenzentrums Flös wurde erfolgreich abgeschlossen. Im August konnten alle neuen Schulräumlichkeiten bezogen werden. In den beiden Oberstufenzentren gehen über 300 Schülerinnen und Schüler ein und aus. Seit vergangenem August sind auch die Kleinklassen der Oberstufen und das Werkjahr örtlich integriert. Das Sportangebot an der Oberstufe wird immer wichtiger und erhält einen hohen Stellenwert. Chillen oder Herumhängen, Gamen oder Spielkonsolespielen, Musikhören oder Fernsehen haben etwas gemeinsam: wenig körperliche Aktivität. Es ist eine Tatsache, dass vielen Jugendlichen beispielsweise die Möglichkeit fehlt, dem Onkel auf dem Hof, der Mutter im Garten oder dem Vater beim Sägen zur Seite zu stehen. Auch aus diesem Grund ist das Schulsportangebot von grosser Bedeutung für eine gesunde Entwicklung. In der Klasse lernen die Jugendlichen Sportarten kennen, die sie von sich aus womöglich nie ausgeübt hätten: Klettern an der Kletterwand, balancieren auf einer Slackline, mit Bällen jonglieren, tanzen, sich im Rhythmus bewegen oder einfach die Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Bei Spielformen steht das Miteinander im Zentrum, das auch in der Berufswelt einen immer grösseren Stellenwert einnimmt. Nicht zuletzt gilt es, nach einer Niederlage wieder Mut zu fassen und sich aufzurappeln. Darum ist es wichtig, verschiedene Sportanlässe durchzuführen, den Jugendlichen Freude am Sport zu vermitteln und diese zur sportlichen Freizeitgestaltung zu motivieren.
Anfang März wurden zwei Skitage durchgeführt. In den drei Skigebieten Wildhaus, Pizol und Klosters konnten die Jugendlichen aus folgenden Angeboten wählen: Ski fahren, snowboarden, Schlitten fahren, Schlittschuh laufen oder Curling spielen.

*Mädchen der 3. Oberstufe bei der Vorbereitung auf den Triathlon im Inlineskaten.*

*Buchser Erstsekschüler als Sieger in ihrer Kategorie der Regionalausscheidung CS-Cup.*

Während der Sonderwoche im Mai haben die Oberstufenschülerinnen und -schüler jeweils die Qual der Wahl: Nebst Kursen in Gestaltung, Geschichte, Schrift und Wort oder Abenteuer sind immer wieder Sportkurse Teil des Angebots. Diese Sportkurse sind zuletzt um das Thema gesunde Ernährung erweitert worden.
Am Sporttag messen sich jeweils die Mädchen und Knaben der 2. und 3. Oberstufe im Spiel und im Duathlon oder Triathlon. Dieser Anlass ist jeweils ein Highlight für Einzel- und Mannschaftssportler. Abgerundet wird der sportliche Bereich gegenwärtig mit der seit Jahren in Buchs stattfindenden Regionalausscheidung des CS-Cups. Dieser Anlass erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und lässt etliche Mädchen und Knaben von einer grossen Karriere im Fussball träumen. Und wer weiss? Vielleicht besucht bei uns gegenwärtig ein angehender Fussballstar den Unterricht ...

**Peter Kuster in den Ruhestand getreten**

Am 22. April 1967 erfolgte Peter Kusters Berufseinstieg mit einer 5./6. Klasse an der Schule Buchs. Zwei Jahre später wechselte Peter Kuster als Lehrkraft zu den Abschlussklassenschülern. Damals existierte die Realklasse noch nicht. Diese Abschlussklassen waren an der Turnhallenstrasse, dem heutigen Buchserbach, untergebracht.
Zu Beginn der Siebzigerjahre, als die Abschlussklassen zu Realschulklassen geworden waren, übernahm Peter Kuster das damalige Amt des Vorstehers. Neben dem Amt des Vorstehers, das er über 15 Jahre innehatte, stellte sich Peter Kuster auch als Praktikumsleiter und Mentor für Junglehrkräfte zur Verfügung.
Schliesslich erfolgte im letzten Schuljahr der Umzug aus der Realschule ans Oberstufenzentrum Grof, die ehemalige Sekundarschule.
Im Jahre 1992 wurde Peter Kuster als Präsident der Musikschule Werdenberg gewählt und reduzierte sein Pensum als Reallehrkraft. Auf Ende des Schuljahres 2008/09 wurde er pensioniert. Er arbeitet weiterhin als Präsident der Musikschule und ist als Mitglied im regionalen Musikschulverband Sarganserland und Fürstentum Liechtenstein tätig. Ebenfalls ist er Mitglied im Schulgemeindeverband der St. Galler Volksschulträger.
Während 42 Jahren stand Peter Kuster als Primar- und Reallehrer im Dienst der Buchser Schule – vielen Dank!

**Die Schülerzahlen sind leicht zurückgegangen**

| | 2009 | | 2008 | |
|---|---|---|---|---|
| | Kinder | Klassen | Kinder | Klassen |
| Kindergarten | 182 | 20 | 198 | 20 |
| Einführungsklasse | 25 | 2 | 28 | 2 |
| Primarstufe | 569 | 31 | 571 | 31 |
| Realschule | 111 | 6 | 124 | 7 |
| Sekundarschule | 190 | 10 | 191 | 10 |
| Kleinklassen und Werkjahr | 48 | 8 | 70 | 9 |
| Sonderschulen/Heime | 102 | | 113 | |
| Total | 1'227 | 77 | 1'295 | 79 |

**Personalmutationen**

*Eintritte in die Schule Buchs*
- Filli Villiger Constanza, Lehrkraft Werkjahr, OZ Flös
- Frick-Hofmänner Ruth, Lehrkraft Primarschule Räfis
- Graf Heidi, Lehrkraft Einführungsklasse Grof
- Hutter Sabrina, Lehrkraft Primarschule Grof
- Keller Bernhard, Lehrkraft Werkjahr, OZ Flös
- Koller Karin, Stützunterricht Primarschule Hanfland
- Messmer Rudolf, Lehrkraft Primarschule Kappeli
- Umberg Marcel, Lehrkraft Primarschule Kappeli
- Wehinger Peter, Schulischer Heilpädagoge ISF
- Wyss-Weder Monica, Lehrkraft Werkjahr, OZ Flös

*Austritte aus der Schule Buchs*
- Bachmann Sandra, Lehrkraft Primarschule Grof
- Kuster Peter, Lehrkraft Oberstufe, OZ Grof
- Ortner Barbara, Lehrkraft Einführungsklasse Grof, Schulleiterin Buchserbach
- Rumpf Sonja, Lehrkraft Werkjahr, OZ Flös
- Wunderlin Valerie, Lehrkraft Primar/Schwimmen

*Dienstjubiläen in der Schule Buchs*
- Gabathuler Hansjakob, Lehrkraft Primarschule Buchserbach – 40 Jahre
- Lenherr Rosmarie, Lehrkraft Handarbeit, Hanfland – 40 Jahre
- Vetsch Ulrich, Lehrkraft Primarschule Kappeli – 40 Jahre
- Schmidlin Werner, Lehrkraft Primarschule Hanfland – 35 Jahre
- Sutter Peter, Lehrkraft Oberstufe, OZ Grof – 35 Jahre
- Bachmann Regula, Lehrkraft Kleinklasse, Hanfland – 20 Jahre
- Burkart Katrin, Primarschule, Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapeutin – 20 Jahre
- Dörig Helen, Lehrkraft Handarbeit und Hauswirtschaft, OZ Flös – 20 Jahre
- Schneggenburger Rosmarie, Primarschule, Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapeutin – 20 Jahre
- Sutter Hedy, Lehrkraft Handarbeit Buchserbach – 20 Jahre
- Wick Wilma, Lehrkraft Oberstufe, Sport, OZ Grof – 20 Jahre
- Allen Carmen, Logopädie – 10 Jahre
- Eggenberger Elisabeth, Lehrkraft Primarschule Hanfland – 10 Jahre
- Wähner Marianne, Schulische Heilpädagogin ISF und Lernatelier Eule – 10 Jahre

**Dem Ressort Kultur/Freizeit/Sport sind die Aufgabengebiete Freizeit, Gastgewerbe, Kultur, Markt, Sport, Tourismus, Unterhaltung und Vereine zugeordnet. Die Verantwortung liegt bei Hansruedi Bucher.**

**Kulturpreis für Elsbeth Maag und den Musikverein Buchs-Räfis**
Nach einem einjährigen Unterbruch hat die Buchser Kulturkommission am 6. November 2009 unter dem Motto «Kultur beflügelt» im Werdenberger Kleintheater fabriggli den Kulturpreis verliehen. Für ihr kulturelles und künstlerisches Schaffen und ihren wertvollen Beitrag zum Buchser Kulturleben wurden die Lyrikerin Elsbeth Maag mit dem Einzelpreis und der Musikverein Buchs-Räfis mit dem Gruppenpreis ausgezeichnet.
Nach dem Anerkennungspreis der Arbeitsgemeinschaft Rheintal-Werdenberg und dem Feldkircher Lyrikpreis hat die Buchserin Elsbeth Maag nun auch den heimischen Preis erhalten. Bariton Christian Büchel überraschte mit einer selbst komponierten Vertonung ihrer Kurzgedichte.
116 Jahre existierte die Blechharmonie Räfis-Burgerau, 131 Jahre die Harmonie Buchs. Entstanden ist daraus im Jahr 2003 der Musikverein Buchs-Räfis. Neben vielen musikalischen Auftritten engagieren sich die Musizierenden auch stark in der Jugendförderung. Die Jugendmusik und Beginnerband sind daraus gewachsen.

**Veranstaltungsreihe «Heimat» in der kulturstüdtlimühle**
Im Mai, Juni und September lasen in der Stüdtlimühle hochkarätige und weit über die Landesgrenze hinaus bekannte Schweizer Autorinnen und Autoren aus ihren bedeutenden und zu einem grossen Teil preisgekrönten Werken zum Thema Heimat. Die Lesungen in der Stüdtlimühle wurden zeitlich mit dem Literaturfestival auf dem Schloss Werdenberg koordiniert.
Von September bis Ende November folgten verschiedene Anlässe, so die Buchvorstellung «Lyrik rund um den Alpstein», die Schumann-Lieder-Bild-Geschichte mit Marianne Gantenbein und Denise Bürgmann. Am Buchser Heimatabend mit einem Buchser Herbstdopero zeigte und kommentierte Hanspeter Weder alte Fotos von Buchs.
Unvergessliche Höhepunkte bleiben die «Serenade in der Stüdtlimühle» mit Christian Büchel sowie der romanische Liederabend mit dem Duo Alexi und Marcus.

*Geehrte und Gestalter: Präsident des Musikvereins Buchs-Räfis, Bruno Senn (Dritter von links), Einzelpreisträgerin Elsbeth Maag (Fünfte von links), Hansruedi Bucher (Gemeinderat) und Susanna Büchel (Projektverantwortliche) der Kulturkommission, Laudator Heini Senn, Laudatorin Vroni Dreier, Bariton Christian Büchel und Pianist Alesh Puhar.*

*Das Lied «Il clom dalla Greina» von Alexi und Marcus wurde im Dezember in einer TV-Sendung des Tessiner und des romanischen Fernsehens als drittbestes Lied des romanischen Sprachraums ausgezeichnet.*

**4. slowUp Werdenberg-Liechtenstein**
Der vierte slowUp Werdenberg-Liechtenstein wurde erneut zum Erfolg. 25'000 Teilnehmende erlebten am 3. Mai 2009 einen einzigartigen Sonntag bei strahlendem Sonnenschein. Die Hauptstrassen zwischen Sennwald und Plattis sowie Vaduz und Ruggell luden ein, sich frei zu bewegen. Die Organisatoren blicken auf eine reibungslose, gelungene Veranstaltung zurück.

*Angehörige des Samaritervereins bieten Erste Hilfe.*

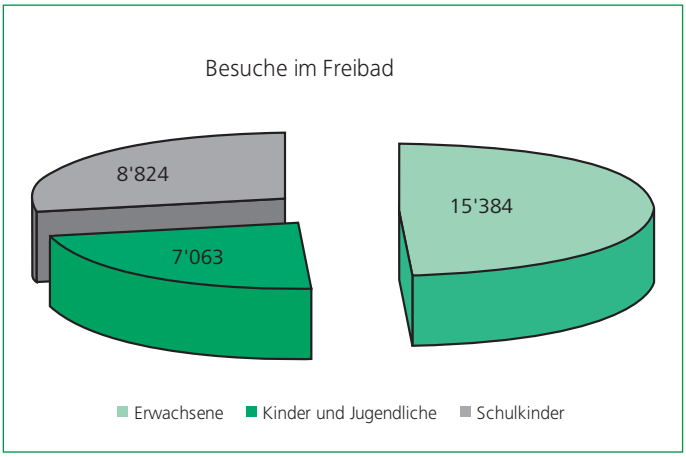
**Elvis begeistert Jungbürgerinnen und Jungbürger**
35 Jugendliche und 10 Behörden- und Verwaltungsvertreter besuchten am 11. September 2009 die Jungbürgerfeier. In der Lokremise Buchs besuchten die Teilnehmenden das Musical «Heartbreak Hotel». Das Musical über das Leben von Elvis Presley, King of Rock'n'Roll, begeisterte das Publikum. Von Blues und Country über Gospel bis hin zum grossen Entertainment war alles dabei. Vor der Vorstellung verköstigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am American Buffet.

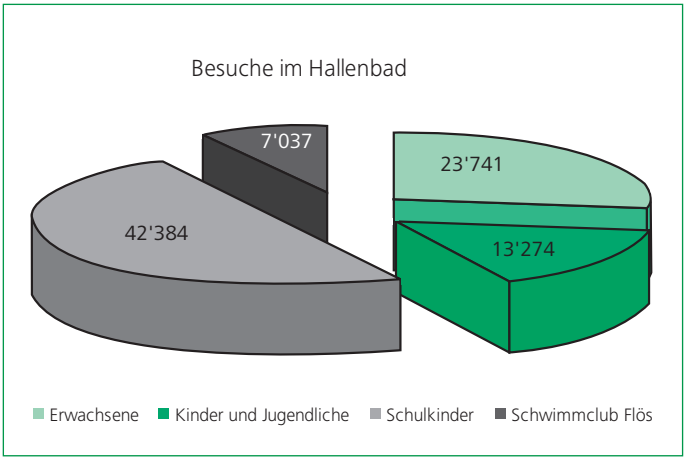
*Die Jungbürgerinnen und Jungbürger geniessen einen kulturellen Abend.*

**Vereine erhalten höhere Beiträge**
Im vergangenen Jahr wurden 29 Buchser Vereine mit insgesamt CHF 66'750 von der Politischen Gemeinde unterstützt. Um finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand zu erhalten, müssen mindestens acht Vereinsmitglieder in Buchs wohnhaft sein. Die Gelder werden anhand verschiedener Kriterien verteilt. Relevant sind beispielsweise das Vereinsangebot, das Engagement und die Jugendförderung. Gesuche um Beitragsleistungen können jeweils bis spätestens Ende März eingereicht werden.

**Qualitätslabel Sport-verein-t für den Fussball- und den Tennisclub**
Sportvereinigungen bieten wertvolle Freizeitbeschäftigung, leisten erhebliche Beiträge an die Gesundheitsvorsorge und verbessern die Integration. Mit Sport-verein-t wurden in einer Charta fünf Zielsetzungen zu den Kernthemen Organisation, Ehrenamt, Integration, Konflikt-/Suchtpräventation und Solidarität definiert. Verbände und Vereine, welche die Charta freiwillig als Ehrenkodex anerkennen und überzeugende Massnahmen zu deren Umsetzung ergreifen, werden von der IG St. Galler Sportverbände mit dem Qualitätslabel Sport-verein-t ausgezeichnet. Mit dem Fussballclub Buchs und dem Tennisclub Buchs wurden bereits zwei Vereine mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet – herzliche Gratulation!

**Besucherstatistik Hallenbad und Freibad**



**Das Ressort Gesundheit/Alter befasst sich mit den Themen Gesundheit, Heime, Friedhof, Alter und Pflege. Die Verantwortung liegt bei Ludwig Altenburger.**

**Gesundheits- und Suchtprävention an der WIGA**

Die gemeindeorientierte Gesundheitsförderung blickt im Kanton St. Gallen auf eine 20-jährige Geschichte zurück. 1989 befürwortete die damalige Gemeindeammännerkonferenz die Einführung sogenannter Ortskoordinatoren für die Gesundheitsförderung. Die Ortskoordinatoren wurden inzwischen in Beauftragte für Gesundheitsförderung und Prävention umbenannt. Sie sind für die Planung und Durchführung gesundheitsfördernder Aktionen in der Gemeinde zuständig.

Die Politische Gemeinde Buchs führte an der WIGA 2009 in enger Zusammenarbeit mit dem Ärzteverein die Buchser Gesundheitstage zum Thema Herz und Kreislauf durch. Auf dem Herzhaft-Gsund-Parcours wurden Interessierten Risikofaktoren aufgezeigt und wertvolle Gesundheitstipps vermittelt. An jedem Ausstellungstag gab es einen anderen Schwerpunkt.

Die mehrjährige Präventionskampagne hat zum Ziel, die Selbstverantwortung und Eigenkompetenz für das Gesundsein zu fördern.

*An der WIGA informierte der Herzhaft-Gsund-Parcours über Herz und Kreislauf.*

**Strukturen für Palliative Care**

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezeichnet in ihrer Definition Palliative Care als Ansatz zur konkreten Verbesserung der Lebensqualität von Menschen und deren Familien, die sich mit einer schweren, unheilbaren Krankheit oder mit Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen haben.

Eine neunköpfige Arbeitsgruppe arbeitet gegenwärtig Rahmenbedingungen und Strukturen aus, um für die Buchser Bevölkerung eine bestmögliche Palliative Care zu schaffen. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, bestehende Angebote zu vernetzen und wo nötig zu ergänzen, die Zusammenarbeit der verschiedenen Palliative-Care-Anbieter zu verbessern und die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken. Am Welthospiz- und Palliativtag wurde auf der Buchser Bahnhofstrasse eine Veranstaltung durchgeführt, um die Bevölkerung zu informieren und zu sensibilisieren.

**Arbeit für Spitex nimmt zu**

Die Lebenserwartung unserer Bevölkerung ist nach wie vor hoch. Ein wachsender Teil der kommenden älteren Generation wird über eine bessere Gesundheit und Bildung verfügen als bisherige Generationen. Die Individualisierung der Lebensläufe nimmt auch bei älteren Menschen zu. Es werden vermehrt individuelle Lösungen gesucht, wenn ein Übertritt in eine stationäre Alterspflege notwendig wird.

Diese Entwicklung stellt immer grössere Herausforderungen an die Spitex: Bereits seit einiger Zeit wird die Zunahme von Klienten mit psychischen und chronischen Erkrankungen beobachtet. Die demografische Entwicklung ist zudem mit einer Zunahme von demenziellen Erkrankungen verbunden. Die Einführung der Fallpauschale (DRG) in Spitälern und die daraus folgenden früheren Entlassungen von Klientinnen und Klienten sowie die Einführung der neuen Pflegefinanzierung sind weitere Faktoren, welche die Hilfe und Pflege zu Hause zunehmend an Bedeutung gewinnen lassen. Die Qualitätsförderung ist ein permanentes Thema, wie auch das zeitliche Dienstleistungsangebot oder der Marktdruck durch andere Anbieter im Hauswirtschafts- und Betreuungsbereich. In Zukunft wird die Beratung und Anleitung von Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen an Bedeutung gewinnen.

Die Gesundheitskosten müssen eingedämmt werden. Darum soll die Eigenverantwortung gestärkt und sollen die Ressourcen optimiert werden. Doppelspurigkeiten gilt es zu verhindern.

**Haus Wieden ist gut ausgelastet**

Das Haus Wieden (Altersheim) verfügt zusammen mit dem Wieden Park (Dementenstation) über ein ganzheitliches Angebot an Betreuung und Pflege, ärztlicher Versorgung und Therapie. Auch weitere Dienstleistungen für das Wohnen und Leben im Alter mit entsprechendem Fachpersonal und einer angemessenen Ausstattung und Infrastruktur stehen im Angebot. Im Haus Wieden finden ältere Personen ein Zuhause, das ihren vielfältigen Bedürfnissen entspricht. Weil die Hilfsbedürftigkeit steigt, nimmt der Pflegeaufwand für das Personal laufend zu.

An regelmässigen Treffen – den sogenannten Gipfelkonferenzen – tauschen Heimbewohnerinnen und -bewohner, Heimleitung und Bereichsleitungen gegenseitig Wünsche und Anregungen aus. An diesen Zusammenkünften werden betriebliche Veränderungen und Vorkehrungen besprochen. Im vergangenen Jahr wurden beispielsweise folgende Themen diskutiert: Massnahmen zum Legionellenproblem, Erneuerung des Patientennotrufs, Einführung der BESA-Systemmodule, Ressourcenklärung und Zielvereinbarung, Schweinegrippe, Lastschriftverfahren, Wohlfühloase und Fitnessraum.

Die Betriebskommission traf sich zu fünf Sitzungen und bearbeitete dabei Themen wie die Revision von Heimreglement und Hausordnung, Quartalsabschlüsse, Jahresrechnung, Massnahmen zur Reduktion des Risikos von Debitorenverlusten, Zusammenarbeit mit dem Psychiatrischen Dienst, Küchenumbauarbeiten und Erneuerung des Patientennotrufs. Im laufenden Jahr werden Wege für eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Spitex und Haus Wieden geprüft. Dabei wird die Optimierung von Ressourcen angestrebt.

Die Neuordnung der Pflegefinanzierung durch den Bund bedingt, dass die Langzeitpflege im Kanton St. Gallen neu geregelt werden muss. Auch die Politische Gemeinde Buchs und das Haus Wieden sind davon betroffen. In den Alters- und Pflegeheimen soll die neue Leistungskategorie Übergangspflege eingeführt werden. Erfreulicherweise werden die neuen Bestimmungen erst per 1. Januar 2011 und nicht schon wie ursprünglich geplant per 1. Juli 2010 in Kraft gesetzt. Damit bleibt mehr Zeit für die Umsetzung. Bei der Einführung der neuen Pflegefinanzierung sind alle Interessenvertretungen gefordert, sich für eine praxisgerechte Umsetzung einzusetzen.

**Pilzkontrollstelle kontrolliert 53 Kilogramm Pilze**

Um möglichen Vergiftungen vorzubeugen, kann privates Sammelgut der Buchser Pilzkontrollstelle an der Stüdtlimühle zur kostenlosen Kontrolle vorgelegt werden. Von diesem Angebot wurde im vergangenen Jahr 74-mal (Vorjahr: 122-mal) Gebrauch gemacht. Die Pilzkontrolleurinnen untersuchten dabei insgesamt 53 Kilogramm Pilze (Vorjahr: 99 Kilogramm), von denen sich bei 32 Kontrollen 2,2 Kilogramm als giftig erwiesen. Unter den konfiszierten Pilzen befanden sich tödlich giftige Sorten wie der Spitzgebuckelte Raukopf, der Orangenfuchsige Raukopf, der Blutrote Hautkopf, der Grüne Knollenblätterpilz, der Kegelhütige Knollenblätterpilz, der Kahle Krempling, Pantherpilze, Fliegenpilze, Tiger-Ritterlinge, Eingeknickte Risspilze, Rinnigbereifte Gifttrichterlinge und Karbolchampignons.

Wie wichtig die Aufgabe der Pilzkontrollstelle ist, zeigte sich am Beispiel eines Kleinkindes, das eine Kleinmenge eines im Rasen wachsenden Pilzes probierte: Wie die Pilzkontrolleurin feststellte, handelte es sich dabei um einen leicht giftigen Pilz mit drogenhaltigen Substanzen. Anlässlich der medizinischen Untersuchung wurden glücklicherweise keine Vergiftungssymptome beim Kleinkind festgestellt.

*Zusammen mit dem Wieden Park verfügt das Haus Wieden über ein ganzheitliches Angebot.*

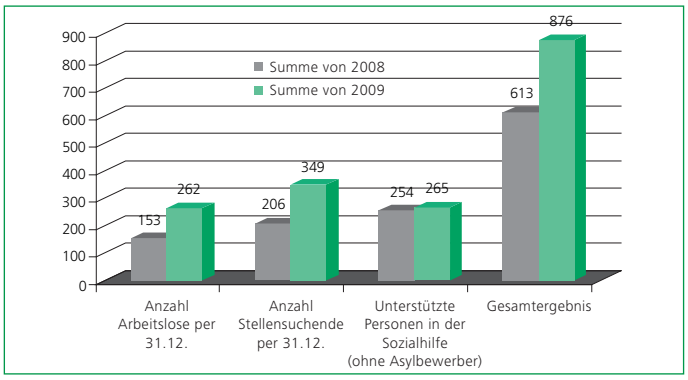
**Das Ressort Gesellschaft befasst sich mit den Themen Asylwesen, Integration, Jugend, Sozialberatung, Sozialhilfe und Vormundschaft. Die Verantwortung liegt bei Heinz Rothenberger.**

**Anzahl unterstützungsbedürftiger Personen steigt an**

Buchs ist eine klassische Zentrumsgemeinde mit allen Vor- und Nachteilen, die damit verbunden sind. Zu den Vorteilen im Sozialbereich gehört das gute Beratungsangebot, von dem auch die Klientinnen und Klienten profitieren. Aus Sicht des Sozialamtes sind es jedoch insbesondere die Zentrumslasten, die das Tagesgeschäft bestimmen. Bereits ein Blick in die Arbeitslosenstatistik vom Dezember 2009 verdeutlicht die negativen Auswirkungen, denen Buchs als Zentrumsgemeinde in besonderem Masse ausgesetzt ist: Während die Arbeitslosenquote im Werdenberg 3,8 Prozent beträgt, beläuft sie sich in Buchs auf 4,6 Prozent. Vergleichbar ist die Situation auch bei stellensuchenden Personen, bei denen die Quote in der Region bei 5,1 Prozent und in Buchs bei 6,2 Prozent liegt. Dieser Unterschied zeigt sich Jahr für Jahr auch bei den Fallzahlen in der Sozialhilfe.

Während die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) im vergangenen Jahr mit Arbeitslosen geradezu überschwemmt wurden, hielten sich die Neuanmeldungen für den Bezug von finanzieller Sozialhilfe (noch) in Grenzen. Bisher waren nur diejenigen Personen auf Sozialhilfe angewiesen, die entweder keinen Anspruch auf Sozialhilfe hatten oder infolge Kurzarbeit kein existenzsicherndes Einkommen mehr erzielen konnten.

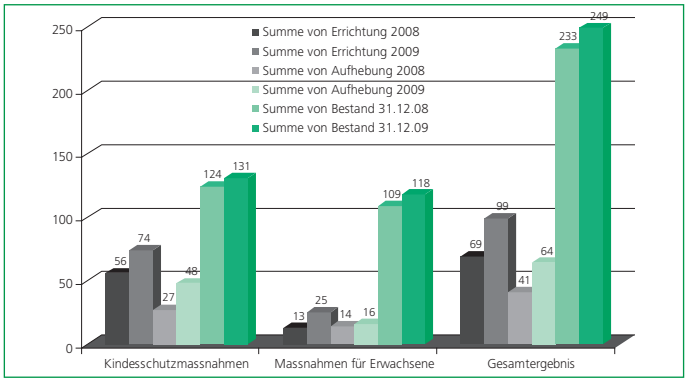
Ab 2010 wird generell mit einer starken Zunahme der Sozialhilfefälle gerechnet. Wie viele Erwerbstätige wirklich ausgesteuert und tatsächlich auf die Unterstützung der öffentlichen Hand angewiesen sein werden, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau abschätzen. Die Erfahrungen zeigen jedoch, dass ein Anstieg der Arbeitslosenquote schneller zu einer Zunahme der Sozialhilfefälle führt, als umgekehrt ein Rückgang der Arbeitslosenquote zu einer Reduktion. Die Folge davon ist eine zunehmende Sockelbelastung in der Sozialhilfe. Der Sozialhilfebezug dauert länger. Immer öfter kann das Ziel einer erneuten Integration in den ersten Arbeitsmarkt nicht erreicht werden. Strukturelle Veränderungen wie die Kürzung der Bezugsdauer von Arbeitslosentaggeldern oder eine verschärfte IV-Praxis verstärken diesen Trend und führen neben höheren Sozialhilfeausgaben zu weiteren Kosten im Gesundheitswesen oder bei der Finanzierung von Ersatzstrukturen im zweiten Arbeitsmarkt.




*Die Anzahl unterstützungsbedürftiger Personen nimmt zu.*

**Steigende Fallzahlen im Erwachsenen- und Kindesschutz**

Das Vormundschaftsamt ist das Sekretariat der Vormundschaftsbehörde. Es nimmt die Anträge und Gefährdungsmeldungen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes entgegen. Die Mitarbeitenden des Vormundschaftsamtes klären den Sachverhalt ab, führen die vormundschaftlichen Verfahren durch und bereiten sämtliche Geschäfte zuhanden der Vormundschaftsbehörde vor. Sie beraten die Vormundschaftsbehörde im Einzelfall und sind auch für den Vollzug der Entscheide zuständig.




*Die Anzahl vormundschaftlicher Massnahmen ist angestiegen.*

**Asylwesen ist gut organisiert**

Im Kanton St. Gallen sind die Gemeinden für die Unterbringung, Unterstützung und Betreuung von Asylsuchenden zuständig. Die Zuteilung erfolgt in der Regel monatlich nach einem Verteilschlüssel, der auf den aktuellen Einwohnerzahlen basiert. Für das Sozialamt Buchs war 2009 insbesondere auch im Asylbereich ein sehr intensives Jahr: Total wurden 49 Asylsuchende untergebracht und betreut. Neben einer sechsköpfigen Roma-Familie aus dem Kosovo und zwei alleinerziehenden Müttern aus Kamerun bzw. dem Iran mit drei minderjährigen Kindern handelte es sich dabei ausschliesslich um Einzelpersonen. Die meisten davon stammen aus den afrikanischen Staaten Somalia (12), Eritrea (5), Äthiopien (2), Guinea-Bissau (1) und Nigeria (1). Die weiteren Herkunftsländer sind Algerien, Bangladesch, Irak, Iran, Serbien und Sri Lanka.

Die Hauptschwierigkeit im Asylbereich ist die Bereitstellung von geeigneten Unterkünften und die oft fehlende Tagesstruktur. Dank dem Kauf einer zusätzlichen Liegenschaft im Dezember 2009 konnte dieses Problem mittelfristig entschärft werden. Die Asylsuchenden sind nun auf fünf Liegenschaften verteilt. Der Besuch eines Deutschkurses ist meist die einzige Abwechslung in ihrem Alltag. Ihr Wunsch, eine Arbeit zu finden und ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen, lässt sich allerdings kaum realisieren. Entsprechend begehrt waren die vier Halbtages-Beschäftigungsplätze im Werkhof der Gemeinde Buchs.

Dank regelmässigen Kontakten mit den Asylsuchenden im Rahmen unserer Zuständigkeit für die Unterstützung und Betreuung sowie regelmässigen Kontrollen in den Unterkünften durch die Gemeindepolizei oder das Sozialamt kam es 2009 zu keinerlei nennenswerten Problemen.

**Aufsuchende Jugendarbeit bewährt sich**

Für die Jugendarbeit der Gemeinde Buchs sind das Kompetenzzentrum Jugend (KOJ) mit 170 Stellenprozenten und die Jugendkommission zuständig. Die offene Jugendarbeit unterstützt verschiedene Projekte wie Zirkustraining, Einradfahren, Breakdance, Hip-Hop, Offene Turnhallen, «bunt kickt gut», Mädchentreff usw. Seit 2009 wird auch die Aufsuchende Jugendarbeit (AJA) betrieben. Zweimal wöchentlich sind zwei Jugendarbeiter auf der «Gasse» und suchen vor Ort den Kontakt mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Akzeptanz der AJA bei den Jugendlichen ist sehr gut. In offenen und konstruktiven Gesprächen kann die Jugendarbeit aktiv Unterstützung anbieten und helfen (Suchtprävention, Suchtaufklärung, Lehrstellensuche, sinnvolle Freizeitbeschäftigungen usw.). Dank der Präsenz der AJA und dem beherzten Einschreiten konnte in schwierigen Situationen schon wiederholt deeskalierend gewirkt werden. Die Jugendkommission ist der festen Überzeugung, dass Buchs als Kleinstadt mit einer Zentrumsfunktion im heutigen Umfeld nicht mehr auf eine AJA verzichten kann.

*Strassenfussballprojekt «bunt kickt gut»: Das regionale Finale beim Schulhaus Hanfland in Buchs.*

**Frühförderung von Migrantinnen und Migranten**

Die Kommission für Interkulturelles Zusammenleben arbeitet eng mit der Stiftung Mintegra zusammen. Neben dem Frauentreff für Migrantinnen, Deutschkursen für Schulungewohnte und diversen Integrationsveranstaltungen ist die Frühförderung für Mütter und Kinder im Vorkindergartenalter ein zentrales Projekt. Dieses wird schon seit einigen Jahren mit wachsendem Erfolg angeboten. Dabei geht es um das früh- und damit rechtzeitige Erlernen der deutschen Sprache. Dadurch entstehen bei der Einschulung viel weniger Probleme. Ein wichtiges Angebot, das den Migrantenkindern und deren Eltern auch künftig angeboten wird.

**Dem Ressort Sicherheit/Verkehr sind die Themen Feuerschutz, Gemeindeführungsstab, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Landwirtschaft, Militär, Polizei, Tierhaltung und Verkehr zugeteilt. Die Verantwortung lag bis 31. Dezember 2009 bei Kornel Kaiser.**

**129 Ernsteinsätze für die Feuerwehr**
Die Feuerwehr rückte zu 129 Ernsteinsätzen aus. Dazu gehörten 15 Chemiewehreinsätze und 9 Bergungseinsätze bei Verkehrsunfällen. Dank dem schnellen Einschreiten der Feuerwehr konnte bei verschiedenen Brandeinsätzen grösserer Sachschaden verhindert werden. Neben den Ernsteinsätzen standen über 50 Übungseinheiten auf dem Programm der Feuerwehr.
Die neue Lager- und Einstellhalle ist fertig erstellt. Damit ist nun der nötige Raum für die Wechselladecontainer und deren Trägerfahrzeug vorhanden. Die Minderaufwendungen für den Bau der neuen Halle belaufen sich gegenüber dem Kostenvoranschlag auf 10 Prozent.

*Die neue Lager- und Einstellhalle der Feuerwehr wurde am 8. Mai 2009 eingeweiht und ist seither in Betrieb.*

**Neue Einsatzkräfte für die Gemeindepolizei**
Als Ersatz für die beiden Gemeindepolizisten Roger Pfiffner und Iris Sieber, die andere Aufgaben bei der Kantonspolizei übernommen haben, bestimmte das Kommando der Kantonspolizei St. Gallen Patrick Donatsch und Andreas Pahud. Zusammen mit Stephan Reutegger bilden Patrick Donatsch und Andreas Pahud die Buchser Gemeindepolizei.
Die Gemeindepolizei sorgt für Sicherheit, überwacht den ruhenden Verkehr, ermittelt in Strafverfahren und führt Aufträge der Gemeindeverwaltung aus. Sie untersteht der Kantonspolizei. Die Einsätze der Gemeindepolizei sind abgestimmt auf die Bedürfnisse der Politischen Gemeinde. Die verantwortliche Stelle der Gemeindeverwaltung und die Gemeindepolizei stehen in engem Kontakt miteinander.

**Breites Betätigungsfeld für den Zivilschutz**
Der Zivilschutz hat ein breites Aufgabengebiet: Er sorgt für Schutz, Betreuung sowie Unterstützung und ist dabei schwergewichtig als Einsatzmittel der zweiten Staffel im Verbundsystem des Bevölkerungsschutzsystems positioniert. Die rund 150 Angehörigen der regionalen Zivilschutzorganisation Werdenberg Süd leisteten im vergangenen Jahr an diversen Anlässen insgesamt 495 Diensttage.
Am Wiederholungskurs zugunsten der Gemeinschaft wurden wertvolle Arbeiten in den drei Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau geleistet. So wurde beispielsweise der Spycherweg in Azmoos instand gestellt. Auf Buchser Gemeindegebiet wurde sowohl eine Brücke oberhalb des Restaurants Alvier komplett neu erstellt als auch andere Arbeiten ausgeführt. Teile des Zivilschutzes wurden bei den beiden Grossveranstaltungen CSIO St. Gallen und Gigathlon eingesetzt. Gefordert war der Zivilschutz auch im Rahmen der pandemischen Grippe H1N1, die in der Schweiz Ende November/Anfang Dezember ihren Höhepunkt erreichte. Glücklichweise erwies sich die pandemische Grippe nicht als derart aggressiv wie anfänglich angenommen. Dadurch kam es zu keinen Ernsteinsätzen für die Regionale Zivilschutzorganisation Werdenberg Süd.

**Für eine gute Sache: Bahnhofpatenschaft**
Für viele Menschen ist der Bahnhof Buchs Begegnungsort und Drehscheibe zugleich. Darum ist es wichtig, dass sich Menschen im Bahnhof mit einem guten Gefühl aufhalten. Um das Sicherheitsempfinden zu stärken, hat der Gemeinderat vor längerer Zeit entschieden, auf dem Bahnareal Bahnhofpatinnen und Bahnhofpaten einzusetzen.

Seit Mitte Mai stehen 16 in Buchs und Umgebung wohnhafte Frauen und Männer im Einsatz. Sie leisten ihren Dienst in Zweierteams und vor allem abends, in der Regel längstens bis 21.30 Uhr. Die unentgeltlich tätigen Bahnhofpatinnen und -paten informieren die zuständigen Stellen, falls ein Missstand – wie zum Beispiel ein defekter Billettautomat oder ein sich anbahnender Konflikt – auftritt. Sie bieten Reisenden Hilfe an, indem sie einfache Fahrplanauskünfte erteilen oder beim Ein- und Aussteigen helfen. Zudem achten sie auf die Einhaltung der Bahnhofordnung. Die Bahnkunden reagieren durchwegs positiv auf diese Aktion.

*Abend am Bahnhof Buchs: Bahnhofpaten sorgen dafür, dass alles seinen geregelten Lauf nimmt.*

**Ortsbus: Nur geringes Bedürfnis für die Erschliessung Birkenau**

Im Sinne eines einjährigen Versuchsbetriebes verkehrten ab Mitte Dezember 2008 drei Kurspaare (sechs Kurse pro Tag) der Linie 402 statt in Richtung NTB ins Birkenau-Quartier. Der Versuchsbetrieb wurde auf Anregung einer von rund 80 Personen unterzeichneten Petition eingeführt. Wie die Auswertung zeigte, waren die Fahrgastzahlen äusserst bescheiden. Durchschnittlich wurde pro Kurs gerade einmal ein Fahrgast transportiert. Die offenbar fehlende Nachfrage bewog den Gemeinderat, den Versuchsbetrieb per Fahrplanwechsel im Dezember 2009 aufzulösen und wieder sämtliche Kurse der Linie 402 in Richtung NTB zu führen.

**Neue Tempo-30-Zonen?**

Tempo-30-Zonen in Quartieren sind ein wichtiger Beitrag für sichere Strassen. Die reduzierte Geschwindigkeit vermindert den Durchgangsverkehr, führt zu ruhigerem Fahrverhalten und erhöht die Sicherheit. Die Anzahl und Schwere von Unfällen nimmt ab, die Schulwege sind weniger gefährlich, und die langsameren Verkehrsteilnehmenden fühlen sich sicherer. Die Wohnqualität in den Quartieren steigt.

Im Gebiet Nebenbach, Altendorf und Wäseli gilt seit Jahren Tempo 30. Dieses Gebiet soll nach Wunsch einer von rund 400 Personen unterzeichneten Petition bis zur Einmündung in die Churerstrasse ausgeweitet werden. Ein inzwischen in Auftrag gegebenes Verkehrsgutachten soll zeigen, wie die Umsetzung erfolgen könnte. Für verkehrsberuhigende Massnahmen im Heldau-Quartier laufen ebenfalls Abklärungen.

**Begegnungszone auf der Bahnhofstrasse?**

Als Begegnungszone gelten Verkehrsflächen, auf denen für den Strassenverkehr Höchstgeschwindigkeit 20 Stundenkilometer gilt und wo Fussgängerinnen und Fussgänger gegenüber dem Fahrzeugverkehr Vortritt haben. Die Passanten können die Fahrbahn jederzeit überqueren, dürfen dabei aber die Fahrzeuge nicht unnötig behindern. Begegnungszonen werten Ortszentren auf und können insbesondere das Umfeld für Läden und Geschäfte attraktiver machen.

In einem in Auftrag gegebenen Verkehrsgutachten wurde gezeigt, dass für die Schaffung einer Begegnungszone auf der in den letzten Jahren umgestalteten Bahnhofstrasse tiefgreifende, kostspielige Änderungen notwendig wären. Aufgrund des geringen Interesses der Direktbetroffenen wird das Projekt «Begegnungszone Bahnhofstrasse» vorerst nicht weiter verfolgt.

**Einsätze der Feuerwehr**

| | 2009 | 2008 |
|---|---|---|
| Brände | 21 | 27 |
| Brandmeldeanlagen | 48 | 45 |
| Chemiewehr | 15 | 8 |
| Strassenrettung | 9 | 8 |
| Technische Hilfeleistung | 12 | 15 |
| Wasserwehr | 10 | 13 |
| Sturmschäden | 8 | 6 |
| Nachbarhilfe | 6 | 4 |
| Total | 129 | 126 |

**Zahlen zum Grundbuchwesen**

| | 2009 | 2008 |
|---|---|---|
| *Total Grundstücke* | *5'496* | *5'443* |
| Anzahl Belege | 893 | 854 |
| Handänderungen | 220 | 206 |
| Errichtungen, Erhöhungen von Pfandrechten | 221 | 209 |
| Löschungen/Reduktion von Grundpfandrechten | 58 | 56 |
| Dienstbarkeiten und Grundlasten | 33 | 32 |
| Vormerkungen | 25 | 45 |
| Anmerkungen | 39 | 52 |
| Grundstückteilungen und -vereinigungen, Grenzänderungen | 16 | 23 |
| Begründung von Stockwerkeigentum und Miteigentum | 2 | 9 |
| Löschungen/Verschiedenes | 67 | 56 |
| Pfandänderungen | 10 | 7 |
| | | |
| *Handänderungen* | | |
| Kaufverträge | 139 | 138 |
| Abtretungsverträge | 2 | 8 |
| Schenkungsverträge | 18 | 6 |
| Tauschverträge | 2 | 2 |
| Erbgänge | 26 | 21 |

| | | |
|---|---|---|
| Erbteilungen | 8 | 7 |
| Erbgang und Erbteilung | 2 | 11 |
| Anwachsungen/Untererbgänge | 6 | 6 |
| Diverse | 17 | 7 |

| *Schätzungswesen* | | |
|---|---|---|
| Nicht landwirtschaftliche Kommission | | |
| Tagfahrten | 39 | 30 |
| Geschätzte Grundstücke total | 579 | 273 |
| Gebäude total | 356 | 270 |
| Landwirtschaftliche Kommission | | |
| Tagfahrten | 1 | 3 |
| Geschätzte Grundstücke total | 9 | 52 |
| Gebäude total | 9 | 24 |

| *Bauzeitversicherungen* | *52* | *46* |
|---|---|---|
| Einsprachen | 12 | 10 |
| Versicherte Gebäude | 3'363 | 3'355 |
| Versicherungsbestand GVA (in CHF Mio.) | 2'973 | 2'946 |

| *Einnahmen* | | |
|---|---|---|
| Handänderungssteuern (in CHF) | 843'917.60 | 876'090.30 |
| Grundbuchgebühren total (in CHF) | 602'335.85 | 597'641.55 |
| GVA-Entschädigung für Schätzungen (in CHF) | 81'617.00 | 85'121.00 |

**Dem Ressort Bau/Umwelt sind die Aufgabengebiete Abfall, Abwasser, Anlagen, Denkmalpflege, Deponie, Energie, Freizeitanlagen, Gewässer, Heimatschutz, gemeindeeigene Liegenschaften, öffentliches Baurecht, Strassen, Submissionen, Umweltschutz und Werkleitungen zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Hans Peter Schwendener.**

**Raumplanung ist wichtig**

Der Lebensraum in der Schweiz hat sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt: Hochbauten, Strassen, touristische Transportanlagen, Kiesabbaugebiete usw. haben den Raum verändert; das verbleibende, offene Land wurde stark umgestaltet – beispielsweise durch die Intensivierung der Landwirtschaft oder Flussbegradigungen. Um die Raumbedürfnisse aufeinander abzustimmen und die Entwicklung in geordnete Bahnen zu lenken, braucht es die Raumplanung. Die Raumplanung beeinflusst die räumliche Entwicklung und somit die Situation der Umwelt. So haben beispielsweise neue Bauten einen direkten Einfluss auf den Raum, indem sie Fläche verbrauchen, die Landschaft verändern oder den Boden belasten. Sie bewirken aber auch eine Zunahme des Verkehrs und brauchen Stromzuleitungen. Dies wiederum hat indirekte Auswirkungen auf den Menschen durch Lärm, Luftverschmutzung oder elektromagnetische Strahlung.
Die Politische Gemeinde Buchs versucht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten optimale Rahmenbedingungen zu schaffen. Sie möchte weitsichtige Lösungen, die sowohl in funktionaler als auch in gestalterischer Hinsicht zu überzeugen vermögen. Ganz nach dem Motto: Der Erfolg ist schwer zu planen, aber der Misserfolg ist mit der Planung zu einem grossen Teil vermeidbar.

**Grössere Überbauungen geplant, aber blockiert**

Das «Chef Fritz»-Areal eingangs der Bahnhofstrasse prägt das Buchser Zentrum sehr entscheidend mit. An dieser sehr zentralen Lage in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof ist ein Gebäudekomplex mit einem integrierten Hochhaus sowie einem öffentlich nutzbaren Aussenbereich geplant. Weil gegen den Überbauungsplan Rechtsmittel ergriffen worden sind, ist das Projekt blockiert.
Eine weitere Überbauung ist auf dem Areal Rätia/Ködderitzsch/Asch/Buchmann vorgesehen. In diesem ebenfalls sehr zentral gelegenen Gebiet zwischen Bahnhof- und Alvierstrasse sollen Gebäude für die kombinierte Nutzung von Detailhandel, Büro und Wohnen entstehen. Auch dieses Projekt ist blockiert, weil Rechtsmittelverfahren laufen.
Aus mehreren Gründen hat die Neugestaltung des Bahnhofareals nicht mehr erste Dringlichkeit: Einerseits steht das angrenzende Postareal seit vergangenem Jahr im Eigentum der Politischen Gemeinde, was den Handlungsspielraum für eine gute Gesamtlösung erweitert. Andererseits soll zuerst geprüft werden, welche Auswirkungen eine neue Gestaltung auf die umliegenden Quartiere hat.
Weitere Überbauungen zeichnen sich auf den Arealen Giger und Eier Lüchinger ab.

**Neue Eigentums- und Mietwohnungen**

Für den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern an der Ecke Schützenweg/Frohlweg hat der Gemeinderat einen Überbauungsplan erlassen. Die Baubewilligung für die Mehrfamilienhäuser mit neun Eigentumswohnungen ist bereits erteilt.
Im August genehmigte der Gemeinderat den Überbauungsplan Wohnen im Gätterli. Das Überbauungskonzept sieht eine Bebauung des Areals vor, das Platz für einen attraktiven Innenhof mit hoher Aufenthaltsqualität schafft. Geplant sind 3 Mehrfamilienhäuser mit 44 Wohnungen. Die Parkierung der Fahrzeuge erfolgt unterirdisch. Das Projekt ist blockiert, weil Rechtsmittel dagegen ergriffen worden sind.

*Der Fussweg in der Räfiser Halde.*

**An verschiedenen Orten wird gebaut**
Die umfangreichen Erschliessungsarbeiten für die rund 60 Grundstücke in der Räfiser Halde wurden im Frühjahr abgeschlossen. Bisher wurde der Bau von 4 Terrassenwohnhäusern mit je 5 Wohnungen und 5 Einfamilienhäusern bewilligt. Ein erstes Einfamilienhaus war Ende 2009 fertiggestellt und bezogen.
Die Mehrfamilienhaussiedlung im Areal Wieden mit 3 Wohnblöcken à je 7 Eigentumswohnungen und 3 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 45 Mietwohnungen und integrierter Tiefgarage für 99 Autos konnte annähernd fertig erstellt werden. Südlich der Mehrfamilienhaussiedlung sind 6 Einfamilienhäuser geplant. 3 sind bereits gebaut.

**Bewilligung für Mobilfunkanlage**
Gegen die Installation einer Mobilfunkantenne auf dem Grundstück Valgurg 7 gingen zahlreiche Einsprachen ein. Die Einsprecher begründeten ihre Eingaben im Wesentlichen mit der schädlichen Auswirkung durch die Strahlenbelastung, dem Einfluss auf den Marktwert der angrenzenden Liegenschaften, der fehlenden Zonenkonformität und dem mangelnden Bedürfnis für die Installation der Mobilfunkantenne. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens hatte sich der Gemeinderat auf baurechtliche Fragen zu beschränken. Weil die vom Bund vorgegebenen und durch den Kanton geprüften Grenzwerte eingehalten werden und Mobilfunkanlagen innerhalb der Bauzonen grundsätzlich zonenkonform sind, wurden die Einsprachen abgewiesen, und die Baubewilligung musste erteilt werden. Nicht zu beurteilen hatte der Gemeinderat den Einfluss auf den Marktwert der Liegenschaften. Auch durfte er die Baubewilligung nicht von einem Bedürfnisnachweis abhängig machen.

**Unterhaltsarbeiten am Strassennetz**
Die Mitarbeitenden des Werkhofes unterhalten die Strassen, Wege und Plätze, führen bauliche Unterhaltsarbeiten aus, leeren die Abfallbehälter und stehen bei Veranstaltungen wie beispielsweise dem Buchserfest im Einsatz. Mit ihrer Tätigkeit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Qualität des Wohn- und Lebensraumes und tragen zu einem positiven Erscheinungsbild der Gemeinde bei. Für grössere Sanierungsarbeiten werden unter Berücksichtigung der Richtlinien über das öffentliche Beschaffungswesen Dritte beigezogen.

*Strassensanierungen:*
- Buchserbergstrasse (Etappe Bellwiti und oberhalb Alvier)
- Burgerauerstrasse (Bereich östlich der SBB)
- Fussweg beim Haus Wieden
- Grünaustrasse (Bereich Ost)
- Plattnachweg (Teilstück)
- Überführung Rheinaustrasse
- Weg zum Friedhof
- Zufahrt zum Schwimmbad (Teilstück)

*Einbau von Deckbelägen:*
- Hanflandstrasse (Teilstück südlich der Werdenbergstrasse)
- Erikastrasse
- Tulpenweg
- Untere Gasse
- Schlossweg (Anteil im Anschluss an Leitungsbauten der Fernwärme)
- Trottoir Heldaustrasse (Bereich vor Einmündung in Burgerauerstrasse)
- Turmweg (Anteil im Anschluss an Leitungsbauten der Fernwärme)

**Arbeiten am Kanalisationsnetz**
Damit das Kanalisationsnetz reibungslos funktioniert, muss es laufend unterhalten werden. Das Kanalisationssystem ist zu überwachen, die Schäden sind zu beheben und die Ablagerungen zu entfernen. Auf der Grundlage der Generellen Entwässerungsplanung werden die Leitungen in einem bestimmten Turnus gespült und mit Kameras kontrolliert. Der Strassenschlamm in den Strasseneinlaufschächten wird alle zwei Jahr fachgerecht entsorgt.

*Kanalisationsbauten:*
- Entlastungsleitung Hanfland (erste Etappe)
- Pumpwerk Schützenweg (Neubau)
- Pumpwerk Rheinau (Komplettsanierung)
- Umlegung Kanalisation Fichtenweg
- Verlängerung Meteorwasserleitung Grünaustrasse (mit Strassenbau)

*Kanalisationssanierungen:*
- Grünaustrasse Ost (Innensanierung der Schmutzwasserleitung)
- Schönfeldstrasse West (Innensanierung der Schmutzwasserleitung)
- Verschiedene Schachtabdichtungen

*Die Schmutzwasserleitung an der Grünaustrasse wird saniert.*

**Unterhalt an Gewässern**
Unsere Bachläufe sind Grünraum, Erholungsraum und Regenabwasserableitungskanal in einem. Die Ansprüche an die Bachgewässer sind sehr unterschiedlich. Renaturierungen ohne zusätzliche Landbeanspruchung sind nur in kleinem Umfang möglich.
Dem Unterhalt kommt eine bedeutende Rolle zu. So werden die Geschiebesämmler und Bachborde regelmässig kontrolliert und falls nötig entleert und repariert. Ab Mitte Juni werden Böschungen erstmals gemäht. Die meisten Wiesenpflanzen sind dann verblüht und versamt. Durch fachgerechtes Durchforsten wird ein artenreicher,

mehrstufiger Gehölzsaum, der die Ufer zu stabilisieren vermag, angestrebt. Einheimische Arten werden gefördert. Die Gehölzpflege sichert die Abflusskapazität für Hochwasser, hält Wege offen und beseitigt Gefahrenquellen.

*Unterhaltsmassnahmen:*
- Entleerung des Kiessämmlers Rappenloch
- Räumung Bachbeet beim Gewässer alter Buchserbach (mit Geschiebeentnahme und Holzentfernung)
- Sanierung des Durchlasses beim Gewässer Kirchenbächli (im Bereich des Moosweges)

**Naturnahe Gestaltungen**
Das Thema Natur in der Siedlung gliedert sich in die Natur- und Umweltschutzpolitik ein, die von der Politischen Gemeinde Buchs seit Jahren betrieben wird. Dazu gehören die etappenweise Aufwertung der Gewässer wie auch die naturnahe Bepflanzung der Gewässerböschungen.
Mit der Revitalisierung eines Teils des Brunnenbachs und einer Parkgestaltung wurde eine Begegnungszone für Jung und Alt geschaffen. Ein weiteres Teilstück wurde beim Saarbach zwischen der Gemeindegrenze Sevelen und der Unteren Gasse revitalisiert.
In Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft wurde die Planung für eine naturnahe Gestaltung der Umgebung Hanfland erarbeitet. Es soll für Mensch und Tier ein Ort der Ruhe und der Erholung entstehen und zukünftig als Lebensraum dienen. Ein weiteres Ziel ist die Vernetzung der Schulhausumgebung mit dem angrenzenden Umfeld. Nach der Realisierung profitieren die Kinder der Schule und des Kindergartens sowie die Bewohnerinnen und Bewohner der nahe gelegenen Wohnquartiere.
Der Ornithologische Verein Buchs-Werdenberg führte in Zusammenarbeit mit dem Werkhof Aufwertungen und Pflegemassnahmen beim Biotop Afrika durch.

*Das neu erstellte Podest im Naturschutzgebiet Afrika.*

**Gemeindeeigene Liegenschaften energiebewusst saniert**
Die Ölheizungen im Kindergarten Birkenau und im Schulhaus Buchserbach sowie die Elektroheizung im Chinderhus Schatzchischta wurden ausser Betrieb genommen und die Liegenschaften an das Fernwärmenetz angeschlossen. Die Wärmelieferung zur Versorgung von Heizung und Warmwasser erfolgt über ein wärmegedämmtes Rohrsystem, das im Erdreich verlegt ist.
Die Instandhaltung der Wasseraufbereitungsanlagen im Hallenbad Flös verursachte jährlich sehr hohe Unterhaltskosten. Um ein energiebewussteres System anzuwenden, wurde die Wärmerückgewinnung des Schwimmbeckens vom Nichtschwimmbecken getrennt. Die notwendige Frischwassermenge kann nun den beiden Becken separat zugeführt werden.
Das Flachdach der Gemeindebibliothek an der Kirchgasse war schon längere Zeit undicht. Lokale Sanierungen brachten nicht den gewünschten längerfristigen Erfolg. Deshalb musste im Sommer 2009, nachdem ein Wassereinbruch Teile der Bücher in Mitleidenschaft gezogen hatte, das Flachdach totalsaniert werden.

**Nachts gehen die Lichter aus**
Seit April bleibt die öffentliche Beleuchtung in Buchs nachts von 1 bis 5 Uhr ausgeschaltet. Ausgenommen ist die Strassenbeleuchtung entlang der Hauptverkehrsachsen Churerstrasse, St. Gallerstrasse, Langäulistrasse und Rheinstrasse sowie neuralgische Orte wie Fussgängerüber- bzw. -unterführungen und der Bahnhofplatz, die Bahnhofstrasse, Grünaustrasse, Heldaustrasse (Kreisel Mühleäulistrasse bis Churerstrasse) und die Güterstrasse.
Die Reaktionen auf die nächtliche Abschaltung der öffentlichen Beleuchtung waren kontrovers und zum Teil heftig. Es gab positive wie negative Rückmeldungen. Im Zentrum der Diskussion stand die Frage, ob durch das Abschalten der öffentlichen Beleuchtung die Sicherheit gefährdet werde. Die Meinungen dazu gehen auseinander. Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird. Gestärkt in seiner Haltung fühlt sich der Gemeinderat durch die Praxis in anderen Gemeinden und Städten, in denen die öffentliche Beleuchtung nachts seit Jahren abgeschaltet bleibt, ohne dass damit verbundene negative Zwischenfälle bekannt wären.

**Buchs bewegt sich in Richtung 2'000-Watt-Gesellschaft**
Buchs soll sich in Richtung 2'000-Watt-Gesellschaft bewegen. Das Energiekonzept «Buchs 2020» zeigt, mit welchen Massnahmen die Gemeinde die Zielsetzung, die Treibhausgase um 80 Prozent zu reduzieren, erreichen kann. Zur Deckung des Wärmebedarfs auf dem Buchser Gemeindegebiet soll der Anteil der fossilen Energieträger Heizöl und Erdgas kontinuierlich durch Fernwärme der KVA und andere erneuerbare Energien substituiert werden. Bis zum Jahr 2030 soll der Anteil der fossilen Energien auf unter 10 Prozent reduziert sein. Die Ausrichtung des Energiefondsreglements auf diese Zielsetzungen und die finanzielle Sicherung und Stärkung des Energiefonds gehören zu den zentralen Massnahmen des Energiekonzepts. Das Energiekonzept präsentiert anschaulich die nötige Energieversorgung der Gemeinde, zeigt mögliche Szenarien auf, beschreibt die wirtschaftlichen Auswirkungen und stellt Überlegungen zur wirtschaftlichen Umsetzbarkeit an.

**Buchs bleibt Energiestadt**
Buchs ist seit 2001 Energiestadt. Nach 2005 hat Buchs am 24. November 2009 zum zweiten Mal erfolgreich das Reaudit bestanden. Dabei konnten insbesondere in den Bereichen Entwicklungspla-

nung/Raumordnung, Versorgung, Entsorgung, Kommunikation und Kooperation Steigerungen erzielt werden. Mit 66,3 Prozent der maximal möglichen Punktezahl belegt Buchs Rang 48 unter den insgesamt 205 Energiestädten. Damit behauptet sich die Energiestadt Buchs nach wie vor im vorderen Viertel der Rangliste.

**Gelder aus dem Energiefonds**

In Buchs werden energetische Massnahmen zur Vermeidung von $CO_2$-Emissionen gefördert. Die Politische Gemeinde unterstützt die Nutzung erneuerbarer Energien sowie rationelle und umweltschonende Energieanwendungen auf dem Gemeindegebiet mit finanziellen Beiträgen. Wer energiebewusst baut, saniert oder erneuerbare Energien einsetzt, erhält seit dem vergangenen Jahr Beiträge aus dem Energiefonds. Finanziert wird er aus einer vom Strombezug abhängigen Abgabe, die 0.15 Rappen je Kilowattstunde beträgt. Mit dieser Abgabe fliessen rund CHF 90'000 pro Jahr in den Energiefonds.
Für den Einbau von Feinstaubfiltern der Marke OekoTube wurden zeitlich beschränkt finanzielle Anreize geschaffen. OekoTube ist ein Produkt der Firma OekoSolve AG in Eschen. In einer ersten Phase wurden Feinstaubfilter für Hauptholzheizungen (Pelletofen, Zentralheizungskessel) gefördert. Mit Feinstaubfiltern wird der Feinstaubausstoss von Kleinholzfeuerungen um rund 95 Prozent reduziert. Dadurch wird ein aktiver Beitrag zur Verbesserung der lokalen Luftqualität geleistet. Feinstaubfilter sind für alle Holzfeuerungen mit einer Leistung von bis zu 70 Kilowatt geeignet. Sowohl Neubauten als auch bestehende Anlagen lassen sich relativ einfach und ohne bauliche Massnahmen ausrüsten. Die Gesamtkosten für den Einbau eines Feinstaubfilters belaufen sich auf rund CHF 3'000 bis 4'000, wobei sich die Politische Gemeinde Buchs mit CHF 700 je Anlage an den Kosten beteiligte.

**Wertstoffsammelstellen modernisiert**

Im Sommer wurden die Wertstoffsammelstellen Räfis, Stüdtlimühle und Werdenbergstrasse modernisiert. Pro Wertstoffsammelstelle werden drei Unterflurcontainer für Altglas und je einer für Alu und Hauskehricht sowie in unveränderter Form Behälter für Altbatterien, Altöl und Altkleider betrieben. Die neuen Container verursachen weniger Lärm und erlauben ökologisch bessere und günstigere Entleerungsprozesse vor Ort, weil Leerfahrten mit Lastwagen wegfallen. Darüber hinaus sind die modernisierten Wertstoffsammelstellen optisch ansprechender.

**Zahlen zum Bauwesen**

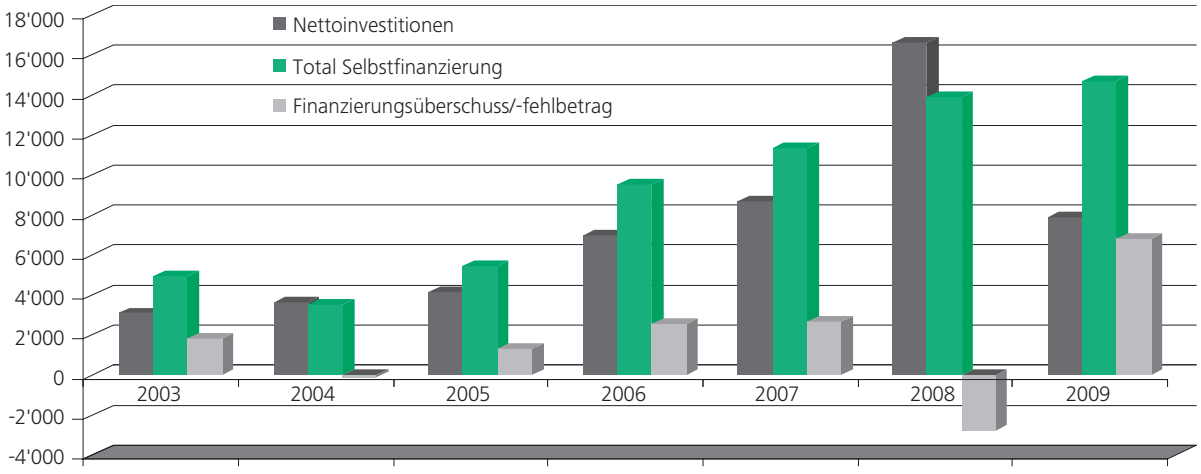
| | 2009 | 2008 |
|---|---|---|
| *Baubewilligungen* | | |
| Wohnungen | 100 | 123 |
| Fabrik/Gewerbebauten/Restaurants | 10 | 6 |
| Öffentliche Gebäude/Schulen | 0 | 1 |
| An- und Nebenbauten | 14 | 20 |
| Umbauten und Erweiterungen | 14 | 19 |
| Renovationen und Sanierungen | 12 | 16 |
| Umnutzungen | 9 | 3 |
| Anlagen (Parkplätze, Swimmingpools usw.) | 8 | 9 |
| Versorgungs- und Entsorgungsanlagen | 16 | 13 |
| Wärmepumpen/Sonnenkollektoren | 17 | 24 |
| Feuerungsanlagen | 17 | 34 |
| Reklameanlagen | 20 | 19 |
| Fassadenänderungen | 8 | 19 |
| Verschiedene Bauten und Anlagen | 20 | 13 |
| Mobilfunk/Richtstrahlantennen | 1 | 1 |
| Verlängerung der Öffnungszeiten (gastwirtschaftliche) | 2 | 2 |
| *Verschiedenes* | | |
| Bauermittlungen | 52 | 65 |
| Abbruchbewilligungen | 7 | 5 |
| Projektänderungen/Nachträge | 9 | 9 |
| Verlängerungen | 6 | 2 |
| Abgelehnte Baugesuche | 0 | 1 |
| *Schutzräume* | | |
| Bewilligte Schutzräume | 4 | 1 |
| Bewilligte Schutzplätze | 76 | 12 |

## Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln.

Kennzahl 100 bedeutet eine stabile Verschuldung. Ein Selbstfinanzierungsgrad mit einem Zahlenwert von weniger als 100 bedeutet eine Zunahme der Verschuldung.

| **Jahr**<br>in CHF 1'000 | **2003** | **2004** | **2005** | **2006** | **2007** | **2008** | **2009** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nettoinvestition gemäss Investitionsrechnung | 3'090 | 3'610 | 4'114 | 6'985 | 8'674 | 16'623 | 7'882 |
| Entnahmen aus Vorfinanzierungen (in IR) | | | | | | | |
| **Nettoinvestitionen** | **3'090** | **3'610** | **4'114** | **6'985** | **8'674** | **16'623** | **7'882** |
| **Selbstfinanzierung** | | | | | | | |
| + Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 3'356 | 3'107 | 5'163 | 9'077 | 10'214 | 5'285 | 5'298 |
| + Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen | 1'440 | 737 | 798 | 844 | 2'191 | 433 | 1'504 |
| +/– Ertrags-/Aufwandüberschuss | 124 | -74 | 206 | 99 | 2 | 8'772 | 8'806 |
| – Entnahme aus Spezial- und Vorfinanzierungen | 11 | 261 | 730 | 495 | 1'067 | 622 | 918 |
| **Total Selbstfinanzierung** | **4'909** | **3'509** | **5'437** | **9'525** | **11'341** | **13'868** | **14'689** |
| **Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag** | **1'819** | **-101** | **1'323** | **2'540** | **2'667** | **-2'755** | **6'808** |
| **Selbstfinanzierungsgrad in Prozenten** | **158.9** | **97.2** | **132.2** | **136.4** | **130.8** | **83.4** | **186.4** |
| Kantonales Mittel | 146.7 | 121.5 | 114.4 | 117.9 | 151.7 | | |



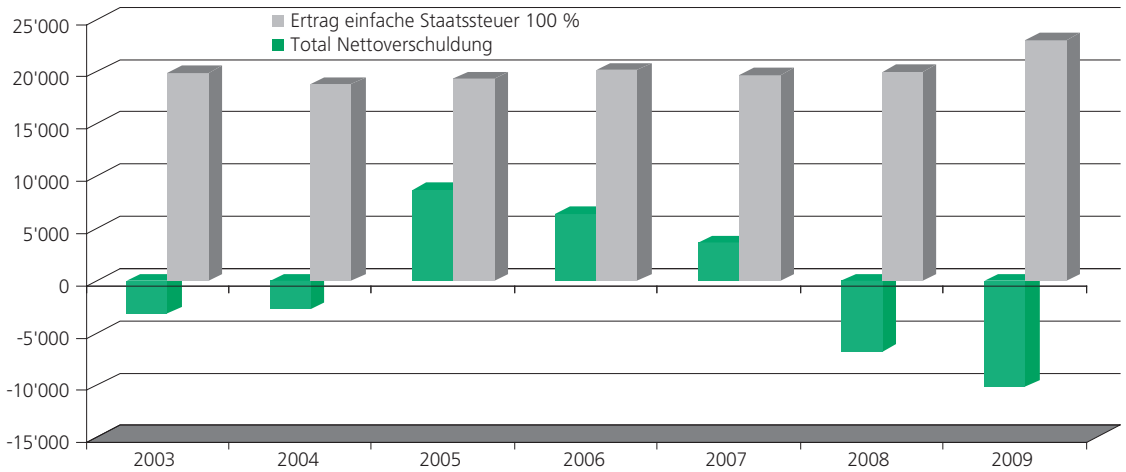

Ab dem Jahr 2005 wird die Einheitsgemeinde abgebildet, in den Vorjahren die Politische Gemeinde.

Die Kennzahlen 2005 und ff. sind mit den früheren Jahren nicht vergleichbar.

## Verschuldung in Steuerprozenten

Die Kennzahl zeigt, wieviele Steuerprozente notwendig wären, um die Verschuldung abzutragen. Verschuldung = abzuschreibendes Verwaltungsvermögen.

| **Jahr**<br>in CHF 1'000 | **2003** | **2004** | **2005** | **2006** | **2007** | **2008** | **2009** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Verwaltungsvermögen**<br>(ohne Spezialfinanzierungen) | **15'459** | **15'684** | **33'063** | **31'033** | **29'719** | **28'275** | **30'156** |
| Vorfinanzierungen | 2'847 | 2'728 | 2'698 | 2'880 | 3'968 | 4'163 | 9'348 |
| Eigenkapital | 15'762 | 15'688 | 21'641 | 21'740 | 22'103 | 30'875 | 30'956 |
| Total Vorfinanzierungen und Eigenkapital | 18'609 | 18'416 | 24'339 | 24'620 | 26'071 | 35'038 | 40'304 |
| **Total Nettoverschuldung** | **-3'150** | **-2'732** | **8'724** | **6'413** | **3'648** | **-6'763** | **-10'149** |
| **Steuerkraft** | | | | | | | |
| Steuerertrag natürlicher Personen aus Vorjahren und laufendem Jahr | 28'110 | 26'471 | 27'198 | 28'448 | 27'766 | 27'221 | 31'335 |
| Ø Steuerfuss | 141 | 141 | 141 | 141 | 141 | 136 | 136 |
| Ertrag der einfachen Staatssteuern 100 % | 19'895 | 18'770 | 19'287 | 20'180 | 19'692 | 19'985 | 23'010 |
| **Verschuldung in Steuerprozenten** | **-15.83** | **-14.56** | **45.23** | **31.78** | **18.52** | **-33.84** | **-44.10** |
| Kantonales Mittel | 82.20 | 77.10 | 160.20 | 152.30 | 135.90 | | |




Ab dem Jahr 2005 wird die Einheitsgemeinde abgebildet, in den Vorjahren die Politische Gemeinde.

Die Kennzahlen ab 2005 sind mit den früheren Jahren nicht vergleichbar.

# Krediterteilungen

Im Jahr 2009 beschlossen der Gemeinderat bzw. die Schulkommission im Rahmen ihrer Finanzkompetenzen folgende Kredite:

## Gemäss Bst. A Ziff. 1.1 Anhang zur Gemeindeordnung

Fakultatives Referendum für einmalige neue Ausgaben, soweit nicht mit dem Voranschlag beschlossen.

Konto 5710.506
**Schwesternruf Haus Wieden**
Der Schwesternruf, das Alarmsystem für die Bewohnerinnen und Bewohner, musste ersetzt werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| vom 6. April 2009 | CHF | 168'000 |

Konto 7156.501
**Kanalisation Mühleäulistrasse**
Die Schmutz- und Meteorwasserleitung Mühleäuli wird neu erstellt. Anschliessend wird die Strasse neu gebaut (ohne Deckbelag).
Kreditbeschluss des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| vom 3. August 2009 | CHF | 600'000 |
| **Total** | **CHF** | **768'000** |

## Gemäss Bst. A Ziff. 2.3 Anhang zur Gemeindeordnung

Schulbelange: Bis CHF 500'000 pro Jahr, soweit nicht, gestützt auf Art. 26 Abs. 3 Bst. g, die Schulkommission zuständig ist.

Konto 212.311.00
**Anschaffungen von Mobilien und Maschinen**
Im Schulhaus Räfis und Buchserbach wurde je ein Klassenzimmer mit Tischen und Stühlen ausgerüstet. Für das Schulhaus Grof wurde ein neuer Einbauschrank benötigt.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| vom 20. Oktober 2009 | CHF | 29'000 |

Konto 213.310.00
**Lehrmittel, Verbrauchsmaterial, Fachliteratur**
Die Schulbibliothek wurde mit neuen Büchern ausgestattet.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| vom 20. Oktober 2009 | CHF | 35'000 |

Konto 213.311.00
**Anschaffungen von Mobilien und Maschinen**
Für das Oberstufenzentrum Flös wurden Tische, Stühle und anderes Mobiliar angeschafft.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| vom 20. Oktober 2009 | CHF | 22'600 |

Konto 217.314.00
**Baulicher Unterhalt der Schulanlagen**
Ein Büro im Oberstufenzentrum Flös wurde mit Vertikallamellen ausgerüstet.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| vom 20. Oktober 2009 | CHF | 2'900 |

Konto 217.314.00
**Baulicher Unterhalt der Schulanlagen**
Die Schulküche im Oberstufenzentrum Flös wurde mit einem Insektenschutzrollo und mit einer Innenbeschattung ausgerüstet.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| vom 16. November 2009 | CHF | 8'000 |
| **Total** | **CHF** | **97'500** |

## Gemäss Bst. A Ziff. 2.4 Anhang zur Gemeindeordnung

Übrige Zwecke: Bis CHF 100'000 pro Fall oder CHF 500'000 pro Jahr für bei Beschlussfassung über den Voranschlag unvorhersehbare neue Ausgaben.

Konto 531.301.00
**Löhne**
Im Sozialamt wurde eine Stellenaufstockung notwendig.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| vom 12. Januar 2009 | CHF | 85'000 |

Konto 070.314.00
**Baulicher Unterhalt**
Aufgrund der personellen Aufstockung in der Schulverwaltung wurde Büroraum nötig. Darum musste ein leer stehendes Büro renoviert werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| vom 10. Februar 2009 | CHF | 3'400 |

Konto 218.311.00
**Anschaffung von Mobilien und Maschinen**
Aufgrund der personellen Aufstockung in der Schulverwaltung musste ein zusätzlicher Arbeitsplatz eingerichtet werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| vom 10. Februar 2009 | CHF | 9'100 |

Konto 571.314.00
**Baulicher Unterhalt**
Das Wasserleitungssystem im Haus Wieden musste aufgrund von Legionellen saniert werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| vom 23. März 2009 | CHF | 48'500 |

Konto 340.365.09
**Beiträge an diverse Sportvereine**
Beitrag an den Kreisjugitag, der vom Turnverein Buchs organisiert wurde.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 6. April 2009 CHF 700

Konto 490.365.09
**Beiträge an verschiedene Vereine**
Die Gesundheitsaktion «Herzhaft Gsund» wurde mit CHF 10'000 unterstützt.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 6. April 2009 CHF 10'000

Konto 140.311.00
**Anschaffung von Mobilien und Maschinen**
Bei der Anschaffung des Sanitätscontainers wurde von der finanziellen Mitbeteiligung durch den Samariterverein abgesehen.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 4. Mai 2009 CHF 30'000

Konto 217.318.05
**Diverse Dienstleistungen, Honorare**
Die Einführung von Tagesstrukturen im Raum Kappeli wird vertieft überprüft. Dazu wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 4. Mai 2009 CHF 10'000

Konto 840.365.01
**Beitrag an IGEB Buchs**
Im Sinne einer Anschubfinanzierung beteiligte sich die Politische Gemeinde an den Projektkosten «Autofreier Samstag».
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 6. Juni 2009 CHF 20'000

Konto 830.318.06
**Gemeindemarketing/Standortförderung**
Die Politische Gemeinde Buchs und Buchs Marketing waren beim Gigathlon 2009 Partner der Grossveranstaltung. Für die Wechselzone Buchs/Schaan beteiligte sich Buchs an den Kosten für die Verkehrsregelung, Abfallentsorgung und Streckenreinigung.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 29. Juni 2009 CHF 5'750

Konto 571.311.00
**Anschaffungen von Mobilien und Maschinen**
Die Küche im Haus Wieden wurde mit einem Combisteamer und einer neuen Kippbratpfanne ausgerüstet.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 29. Juni 2009 CHF 66'000

Konto 650.318.05
**Dienstleistungen, Honorare**
Die Einsätze der Bahnhofpatinnen und Bahnhofpaten werden auf freiwilliger Basis geleistet. Für die Entschädigung des Projektkoordinators und die Verpflegung der Patinnen und Paten kommt die Politische Gemeinde auf.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 3. August 2009 CHF 7'700

Konto 940.314.00
**Baulicher Unterhalt**
Das Flachdach der Liegenschaft an der Kirchgasse 2 musste saniert werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 3. August 2009 CHF 44'000

Konto 310.365.00
**Denkmalpflege/Renovation von Altbauten**
Das ehemalige Sekundarschulhaus an der St. Gallerstrasse 33 wurde nach denkmalpflegerischen Anforderungen des Kantons umgebaut und renoviert. Die Politische Gemeinde leistete einen Subventionsbeitrag.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 3. August 2009 CHF 38'000

Konto 7501.501
**Ausbaggern Werdenbergersee**
Für die Entschlammung des Werdenbergersees wurde die Erstellung eines hydrogeologischen Gutachtens in Auftrag gegeben.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 31. August 2009 CHF 22'000

Konto 780.318.05
**Dienstleistungen, Honorare**
Im Gebiet Wetti wurde im Zusammenhang mit der Revitalisierung Giessen und der Überbauung Park Nord ein hydrogeologisches Gutachten für die Hochwassersicherheit in Auftrag gegeben.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 20. Oktober 2009 CHF 20'000

Konto 730.366.00
**Förderbeiträge übriger Umweltschutz**
Die Politische Gemeinde Buchs fördert den Einbau der Feinstaubfilter OekoTube für Heizsysteme mit dem Hauptenergieträger Holz.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 20. Oktober 2009 CHF 20'000

Konto 342.314.00
**Liegenschaftsunterhalt**
Im Freibad wurden folgende Arbeiten ausgeführt: Ersatz von Verbundraffstoren, Ersatz von Sprungbrettern, Instandstellung der Wasserrutschbahn, Ergänzung der Rollladenkastenabschlüsse, Beckenrandabgrenzungen und Gehwege richten, Ersatz der Mess- und Regeltechnik, Revision von Multiboxen und Ersatz des Stromversorgungsgehäuses.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 20. Oktober 2009 CHF 41'200

Konto 342.311.00
**Anschaffung von Mobilien und Maschinen**
Das Schwimmbeckenreinigungsgerät im Freibad wurde ersetzt.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 20. Oktober 2009 CHF 36'300
**Total** **CHF 517'650**

### Gemäss Bst. B Ziff. 4.4 Anhang zur Gemeindeordnung

Alle übrigen Zwecke des Wasser- und Elektrizitätswerkes Buchs: Pro Fall bis CHF 100'000, pro Jahr bis CHF 500'000.

Konto 1702.00
**Beteiligung**
Infolge Auflösung der EWB-Elektroprojektierungsabteilung konnte das innovative Produkt Embedded nicht weiterentwickelt werden und wurde verkauft. Am Gesellschaftskapital der neu gegründeten Firma ist das EWB finanziell beteiligt.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 15. Juni 2009 CHF 100'000
**Total** **CHF 100'000**

### Gemäss Bst. C Ziff. 5.2 Anhang zur Gemeindeordnung

Reale Nachtragskredite: Bis CHF 50'000 oder, soweit dieser Betrag überschritten wird, bis 10 Prozent.

Konto 840.318.05
**Dienstleistungen, Honorare**
Die Erstellung des Gestaltungskonzepts für die Planung des Grünbereichs und der Parkplätze auf dem Marktplatz zieht höhere Kosten nach sich.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 10. Februar 2009 CHF 12'000

Konto 840.318.05
**Beiträge an diverse Sportvereine**
Das Jugilager 2009 des Turnvereins Buchs war nicht kostendeckend und wurde mit einem ausserordentlichen Beitrag unterstützt.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 10. Februar 2009 CHF 855

Konto 342.314.00
**Liegenschaftsunterhalt**
Im Freibad musste der Rasenstreifen nördlich des Beckens wegen Belastung durch polychlorierte Biphenyle saniert werden.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 9. März 2009 CHF 11'300

Konto 450.365.01
**Beitrag an Mütter- und Väterberatungsstelle**
Der Beitrag an die Mütter- und Väterberatungsstelle wurde von CHF 3.50 auf CHF 3.75 pro Einwohner erhöht.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 23. März 2009 CHF 2'700

Konto 62/72
**Fahrzeuge für Bauamt**
Die Investitionskredite für die Anschaffung eines Lieferwagens mit Dreiseitenkipper, eines Radladers und eines Müllfahrzeugs reichten nicht aus.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 6. April 2009 CHF 15'000

Konto 192.311.00
**Anschaffung von Mobiliar und Maschinen**
Der Kredit für die Anschaffung des Zivilschutzcontainers reichte nicht aus.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 2. Juni 2009 CHF 13'000

Konto 217.314.00
**Baulicher Unterhalt der Schulanlagen**
Seit Beginn des Schuljahres 2009/10 wird eine zusätzliche 2. Primarklasse geführt. Der zur Verfügung stehende Kredit für die Ausrüstung eines zusätzlichen Klassenzimmers im Pavillon Kappeli reichte nicht aus.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 13. Juli 2009 CHF 4'300

Konto 840.365.00
**Beitrag an WIGA**
Nebst dem ordentlichen Standortbeitrag unterstützte die Politische Gemeinde auch den Gemeinschaftsstand «Treffpunkt Buchs – WIGA 2009» mit einem finanziellen Beitrag.
Kreditbeschluss des Gemeinderates
vom 13. Juli 2009 CHF 6'000

Konto 341.314.00
**Baulicher Unterhalt**
Es waren Sanierungsarbeiten an der Wärmerückgewinnungsanlage des Hallenbads vorzunehmen. Der Aufwand für diese Arbeiten war zu knapp budgetiert.

| | | |
|---|---|---|
| Kreditbeschluss des Gemeinderates vom 3. August 2009 | CHF | 12'000 |

Konto 300.318.07
**Diverse Kulturveranstaltungen**
Die Kulturpreisverleihung wurde optimiert, was zu Mehrkosten führte.

| | | |
|---|---|---|
| Kreditbeschluss des Gemeinderates vom 20. Oktober 2009 | CHF | 2'000 |

Konto 940.314.00
**Baulicher Unterhalt**
Bei der neu erworbenen Liegenschaft an der Oberstüdtlistrasse 26 waren Instandstellungsarbeiten notwendig.

| | | |
|---|---|---|
| Kreditbeschluss des Gemeinderates vom 30. November 2009 | CHF | 10'000 |

Konto 020.300.00
**Sitzungs- und Taggelder**
Ausserordentliche Leistungen von Mitarbeitenden wurden mit einer Prämie honoriert.

| | | |
|---|---|---|
| Kreditbeschluss des Gemeinderates vom 14. Dezember 2009 | CHF | 5'000 |

Konto 530.
**Löhne und Raummiete Pflegekinderwesen**
Das Pflegekinderwesen wurde neu organisiert, was zu höheren Lohn- und Raumkosten führte.

| | | |
|---|---|---|
| Kreditbeschluss des Gemeinderates vom 14. Dezember 2009 | CHF | 18'200 |
| **Total** | **CHF** | **112'355** |

## Gemäss Bst. C Ziff. 6.1 Anhang zur Gemeindeordnung

Erwerb von Grundstücken: Bis CHF 1'000'000 abschliessend pro Jahr.

Konto 1023.21
**Kauf einer Liegenschaft**
Aus strategischen Überlegungen hat die Politische Gemeinde Buchs die Liegenschaft an der Oberstüdtlistrasse 26 käuflich erworben.

| | | |
|---|---|---|
| Kreditbeschluss des Gemeinderates vom 30. November 2009 und vom 14. Dezember 2009 | CHF | 580'000 |
| **Total** | **CHF** | **580'000** |

## Gemäss Art. 26 Abs. 3 Bst. g der Gemeindeordnung

Finanzkompetenz der Schulkommission für unvorhersehbare, das Schulwesen betreffende Ausgaben bis zu einem Gesamtbetrag von CHF 50'000 pro Jahr.

Konto 219.311.01
**EDV-Anschaffungen/Informatik inklusive Netz**
Für die Vernetzung der beiden Oberstufenzentren wurde zu wenig Stundenaufwand für den Informatiksupporter der Schule budgetiert.

| | | |
|---|---|---|
| Kreditbeschluss der Schulkommission vom 23. November 2009 | CHF | 5'275 |
| **Total** | **CHF** | **5'275** |

| Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Laufende Rechnung** | **68'711'845.70** | **77'517'648.86** | **68'541'600** | **68'354'400** | **66'202'849** | **74'974'850** |
| **Aufwandüberschuss** | | | | **187'200** | | |
| **Ertragsüberschuss** | **8'805'803.16** | | | | **8'772'001** | |
| **Investitionsrechnung** | | | | | | |
| Investitionsausgaben brutto | 8'278'233.53 | | 7'882'800 | | 16'750'620 | |
| Investitionseinnahmen | | 396'630.30 | | | | 127'500 |
| Zunahme der Nettoinvestitionen | | 7'881'603.23 | | 7'882'800 | | 16'623'120 |
| **Finanzierung** | | | | | | |
| Zunahme der Nettoinvestitionen | 7'881'603.23 | | 7'882'800 | | 16'623'120 | |
| Abschreibung des Verwaltungsvermögens | | 5'298'148.00 | | 5'786'500 | | 5'284'997 |
| Aufwandüberschuss laufende Rechnung | | | 187'200 | | | |
| Entnahmen aus Sondervermögen | 918'355.04 | | 1'826'700 | | 621'596 | |
| Einlagen in Sondervermögen | | 1'503'565.21 | | 724'600 | | 432'526 |
| Ertragsüberschuss laufende Rechnung | | 8'805'803.16 | | | | 8'772'001 |
| Finanzierungsfehlbetrag | | | | 3'385'600 | | 2'755'192 |
| Finanzierungsüberschuss | 6'807'558.10 | | | | | |
| **Kapitalveränderung** | | | | | | |
| Finanzierungsfehlbetrag | | | 3'385'600 | | 2'755'192 | |
| Finanzierungsüberschuss | | 6'807'558.10 | | | | |
| Passivierungen | 5'298'148.00 | | 5'786'500 | | 5'284'997 | |
| Aktivierungen | | 7'881'603.23 | | 7'882'800 | | 16'623'120 |
| Abnahme des Kapitals | | | | 1'289'300 | | |
| Zunahme des Kapitals | 9'391'013.33 | | | | 8'582'931 | |

**Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde Buchs schliesst bei Aufwendungen von CHF 68'711'845.70 und Erträgen von CHF 77'517'648.86 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'805'803.16 ab. Budgetiert war ein geringer Aufwandüberschuss von CHF 187'200.

Verantwortlich für das ausserordentlich gute Ergebnis sind die Finanzerträge, die mit einem Mehrertrag von CHF 8,3 Mio. weit über den Erwartungen liegen. Auch haben die Verwaltungsabteilungen und die Schule ihre Budgets nicht ausgeschöpft (CHF 690'100).

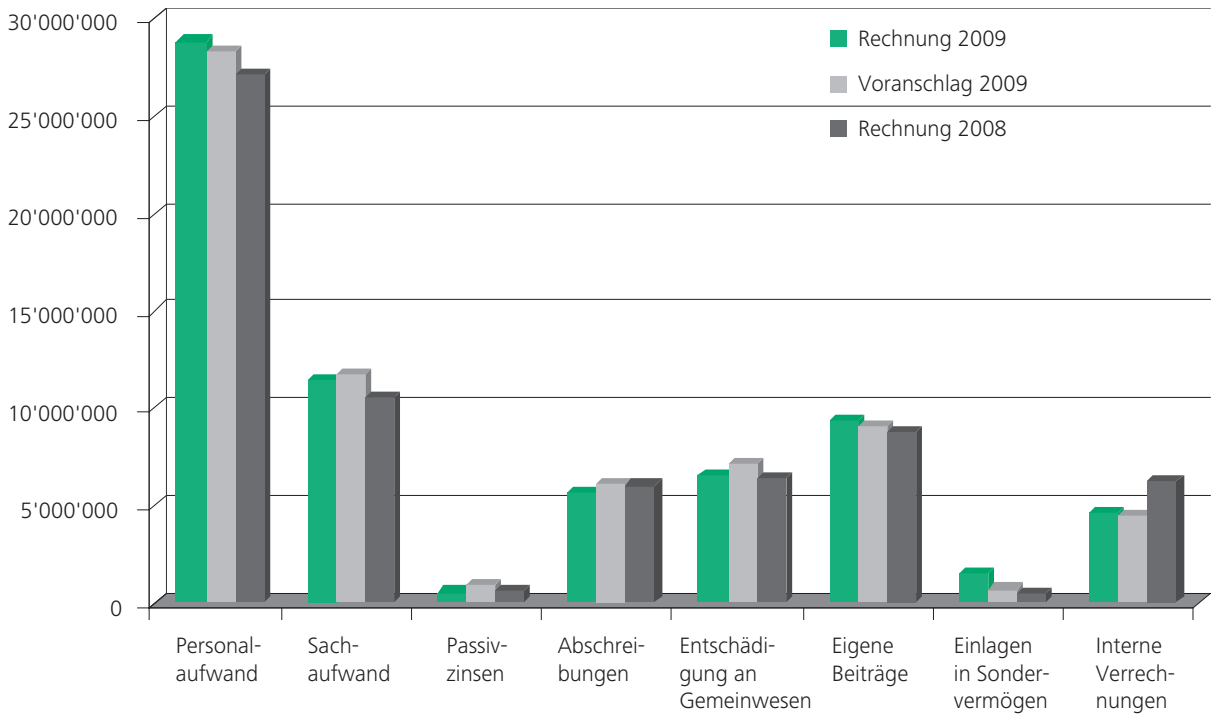
Zum guten Finanzergebnis tragen hauptsächlich Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (CHF 5,243 Mio.) und bei den Steuern juristischer Personen (CHF 826'300) bei. Bei den Quellensteuern wurden CHF 277'000 weniger als budgetiert eingenommen. Buchgewinne aus Grundstückverkäufen aus dem Finanzvermögen (CHF 740'000), weniger Wertberichtigungsbedarf auf Steuerausstände (CHF 166'400) sowie auf gewährte Darlehen (CHF 400'000), weniger Zinsaufwand für mittel- bis langfristiges Fremdkapital (CHF 316'000) sowie der höhere Gewinnanteil am Elektrizitätswerk Buchs (CHF 277'000) tragen massgeblich zum Überschuss bei. Auch die Zusatzabschreibungen im Jahr 2008 wirken sich positiv auf das Ergebnis aus (CHF 488'200).

**Investitionsrechnung**

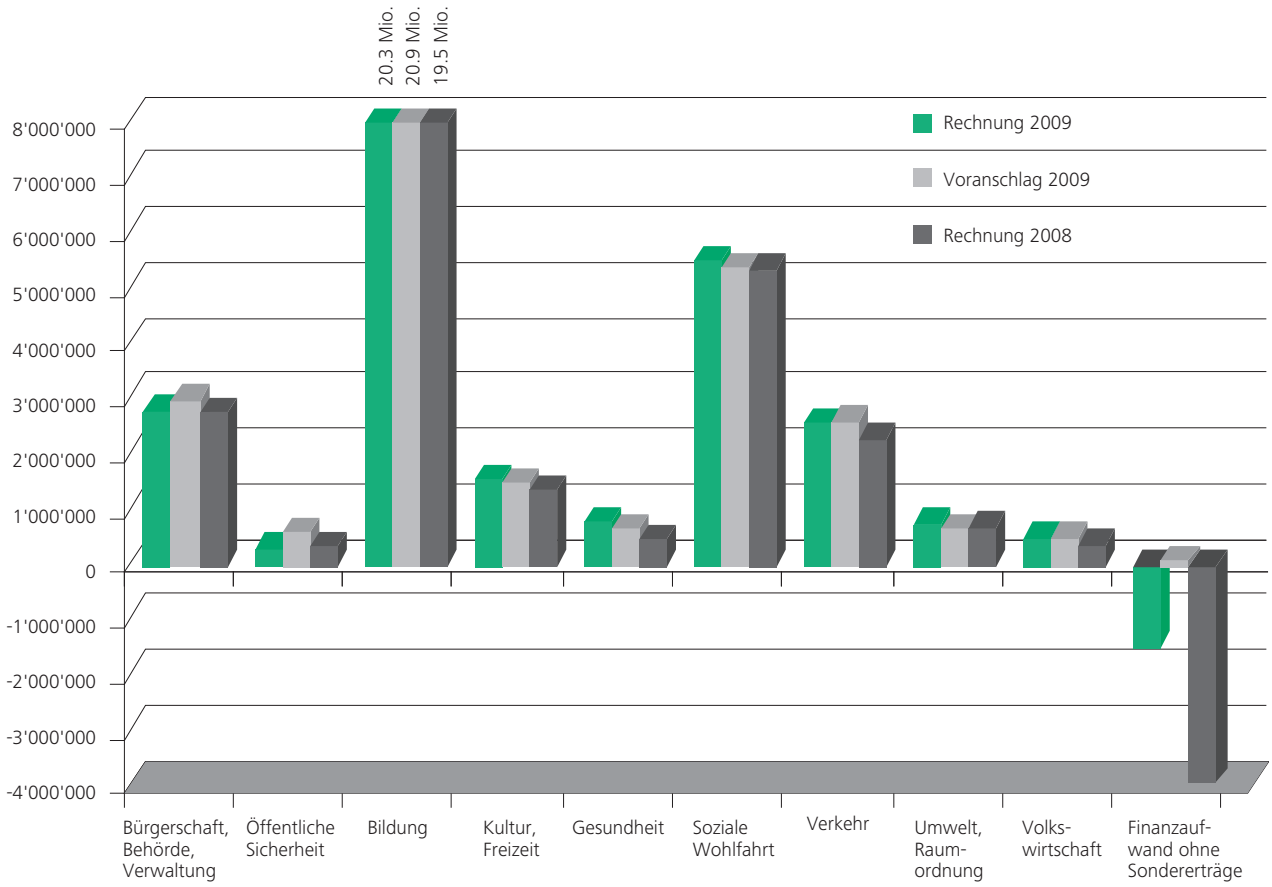
Die Gesamt- oder Bruttoinvestitionen betrugen im vergangenen Jahr CHF 8,278 Mio., die Nettoinvestitionen CHF 7,882 Mio. Davon entfielen CHF 2,003 Mio. auf Bereiche, die der Spezialfinanzierung unterliegen. Die steuerfussrelevanten Investitionen beliefen sich auf CHF 6,275 Mio.

# Laufende Rechnung
# Zusammenzug nach Gruppen

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Ertrags-/Aufwandüberschuss** | **8'805'803.16** | | | **187'200** | | **8'772'001** |
| **3** | **Aufwand** | **68'711'845.70** | | **68'541'600** | | **66'202'849** | |
| 30 | Personalaufwand | 28'827'688.98 | | 28'276'570 | | 27'074'112 | |
| 31 | Sachaufwand | 11'470'172.88 | | 11'690'430 | | 10'555'157 | |
| 32 | Passivzinsen | 572'135.67 | | 910'900 | | 582'184 | |
| 33 | Abschreibungen | 5'668'382.70 | | 6'155'500 | | 6'049'314 | |
| 35 | Entschädigung an Gemeinwesen | 6'603'931.97 | | 7'202'700 | | 6'366'468 | |
| 36 | Eigene Beiträge | 9'403'859.12 | | 9'058'700 | | 8'811'052 | |
| 38 | Einlagen in Sondervermögen | 1'504'235.21 | | 724'600 | | 441'476 | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 4'661'439.17 | | 4'522'200 | | 6'323'086 | |
| **4** | **Ertrag** | | **77'517'648.86** | | **68'354'400** | | **74'974'850** |
| 40 | Steuern | | 33'788'677.15 | | 28'477'600 | | 29'648'568 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | | | | | | 1'905 |
| 42 | Vermögenserträge | | 2'752'570.63 | | 1'448'800 | | 6'278'204 |
| 43 | Entgelte | | 20'437'018.04 | | 17'974'600 | | 17'391'898 |
| 44 | Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung | | 7'481'040.35 | | 6'996'900 | | 8'334'738 |
| 45 | Rückerstattungen von Gemeinwesen | | 5'114'392.38 | | 4'842'400 | | 4'583'224 |
| 46 | Beiträge für eigene Rechnung | | 2'364'156.10 | | 2'265'200 | | 1'784'488 |
| 48 | Entnahmen aus Sondervermögen | | 918'355.04 | | 1'826'700 | | 628'740 |
| 49 | Intern verrechneter Ertrag | | 4'661'439.17 | | 4'522'200 | | 6'323'086 |



| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen** | **33'598'395.52** | | **35'843'900** | | **29'121'777** | |
| 0 | Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung | 2'784'718.58 | | 2'998'300 | | 2'759'965 | |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | 304'890.40 | | 608'120 | | 326'631 | |
| 2 | Bildung | 20'273'289.33 | | 20'865'730 | | 19'449'380 | |
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit | 1'564'638.14 | | 1'496'800 | | 1'359'697 | |
| 4 | Gesundheit | 782'309.60 | | 643'000 | | 455'737 | |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | 5'518'668.29 | | 5'375'720 | | 5'347'739 | |
| 6 | Verkehr | 2'579'061.57 | | 2'608'510 | | 2'289'324 | |
| 7 | Umwelt, Raumordnung | 768'952.04 | | 670'800 | | 700'998 | |
| 8 | Volkswirtschaft | 508'714.63 | | 508'400 | | 380'991 | |
| 94ff. | Finanzaufwand ohne Sondererträge | -1'486'847.06 | | 68'520 | | -3'948'683 | |



| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **A** | **Laufende Rechnung** | **68'711'845.70** | **77'517'648.86** | **68'541'600** | **68'354'400** | **66'202'849** | **74'974'850** |
| | **Nettoergebnis** | **8'805'803.16** | | | **187'200** | **8'772'001** | |
| **0** | **Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung** | **6'259'225.26** | **3'474'506.68** | **6'357'900** | **3'359'600** | **5'991'516** | **3'231'552** |
| | **Nettoergebnis** | | **2'784'718.58** | | **2'998'300** | | **2'759'965** |
| 00 | Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen | 157'663.45 | 9'193.80 | 158'400 | 14'000 | 190'992 | 15'934 |
| 01 | Geschäftsprüfungskommission | 45'798.10 | 2'916.35 | 45'200 | 4'400 | 48'933 | 4'821 |
| 02 | Gemeinderat, Kommissionen | 486'442.00 | 54'771.80 | 457'600 | 58'900 | 470'980 | 82'651 |
| 03 | Schulkommission, Subkommissionen | 206'417.65 | 13'319.00 | 365'400 | 500 | 482'036 | 1'626 |
| 04 | Allgemeine Verwaltung | 5'072'653.76 | 3'220'571.03 | 5'026'500 | 3'120'400 | 4'522'554 | 2'944'294 |
| 07 | Verwaltungsgebäude Rathaus | 264'828.25 | 173'734.70 | 275'900 | 161'400 | 246'752 | 182'130 |
| 08 | Öffentliche Anlässe | 25'422.05 | | 28'900 | | 29'269 | 96 |

**03 Schulkommission, Subkommissionen**

Als Folge der neuen Organisationsform wurden CHF 127'000 weniger Sitzungsgelder für die Schulkommission und deren Arbeitsgruppen aufgewendet.

**04 Allgemeine Verwaltung**

Der Personalaufwand von CHF 3,258 Mio. lag um CHF 90'500 über dem Budget. Mehrkosten entstanden unter anderem durch die befristete Weiterbeschäftigung einer Lehrabgängerin (CHF 21'100), für eine nicht budgetierte WMS-Praktikumsstelle (CHF 16'300) sowie für die Gewährung eines um 0,3 Prozent höheren Teuerungsausgleichs als budgetiert.

Für ein laufendes Schadenersatzverfahren wurde beim Sachaufwand eine Rückstellung von CHF 110'000 gebildet.

Der Gebührenertrag entwickelte sich wie folgt:

CHF 20'000 Mehrertrag Gemeinderat/Gemeinderatskanzlei
CHF 21'000 Mehrertrag Bauverwaltung
CHF 77'300 Mehrertrag Betreibungsamt
CHF 28'600 Mehrertrag Bezugsprovision Staatssteuern

Der Kostenanteil für das Regionale Zivilstandsamt Buchs betrug wie budgetiert CHF 59'500.

Bei der Informatik ergab sich ein Minderaufwand von CHF 150'500 für Dienstleistungen und Honorare. Der Minderaufwand im Detail:

CHF 76'300 Registerharmonisierung (ins Jahr 2010 verschoben)
CHF 19'300 E-Government
CHF 13'400 Wartung und Betrieb von Terris
CHF 21'500 Abacus-Support und Projekte
CHF 20'000 Diverse Aufwendungen

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **Öffentliche Sicherheit** | **3'172'710.46** | **2'867'820.06** | **3'209'820** | **2'601'700** | **3'005'336** | **2'678'705** |
| | **Nettoergebnis** | | **304'890.40** | | **608'120** | | **326'631** |
| 10 | Rechtsaufsicht | 622'580.55 | 964'585.75 | 635'200 | 728'600 | 589'078 | 925'633 |
| 11 | Polizei | 472'497.50 | 32'128.60 | 472'400 | 30'000 | 470'600 | 32'770 |
| 12 | Rechtsprechung | 11'805.45 | 1'760.00 | 19'020 | 6'000 | 23'622 | 9'310 |
| 14 | Feuerwehr | 1'470'687.56 | 1'470'687.56 | 1'416'800 | 1'416'800 | 1'420'474 | 1'420'474 |
| 140 | Gemeindefeuerwehr | 1'201'741.81 | 1'396'098.56 | 1'226'000 | 1'298'800 | 974'178 | 1'340'969 |
| 141 | Regionaler Stützpunkt | 100'793.03 | 74'589.00 | 118'000 | 118'000 | 122'649 | 79'505 |
| 149 | Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr | 168'152.72 | | 72'800 | | 323'646 | |
| 15 | Militär | 56'850.65 | 18'004.45 | 45'900 | 7'300 | 27'147 | 8'454 |
| 16 | Zivilschutz | 327'092.90 | 169'457.85 | 376'100 | 168'600 | 319'108 | 126'758 |
| 19 | Regionaler Bevölkerungsschutz | 211'195.85 | 211'195.85 | 244'400 | 244'400 | 155'306 | 155'306 |

**10 Rechtsaufsicht**
Das Grundbuchamt trug mit CHF 208'100 zur Ergebnisverbesserung bei. Davon sind CHF 162'300 auf Mehreinnahmen bei den Grundbuchgebühren, CHF 16'500 auf tiefere interne Verrechnungen und CHF 15'100 auf höhere Entschädigungen durch den Kanton zurückzuführen.

**140 Gemeindefeuerwehr**
Für den Unterhalt von Mobilien und Maschinen kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von CHF 41'800. Bei den Dienstersatzabgaben ergab sich ein Mehrertrag von CHF 149'000. Der Abschreibungsaufwand auf den Ersatzabgaben betrug CHF 20'900.
Der Minderertrag beträgt CHF 44'100. Diese Differenz ist hauptsächlich auf den Verzicht einer finanziellen Beteiligung durch den Samariterverein (CHF 30'000) auf die Anschaffung eines Sanitätscontainers zurückzuführen. Stattdessen leistet der Samariterverein jährlich Benützungsgebühren.

**149 Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr**
Der Ausgleich zulasten oder zugunsten der Spezialfinanzierung Feuerschutz ist separat auszuweisen. Es konnten CHF 168'200 in die Feuerschutzreserve eingelegt werden. Der Saldo der Feuerschutzreserve betrug zum Jahresende CHF 2,044 Mio.

**15 Militär**
Der Verein Pistolenschützen Liechtenstein benutzt seit vergangenem Jahr den Schiessplatz Bucher's Platz. An der Einkaufssumme partizipierte Buchs mit CHF 72'800. Dieser Betrag ist unter der Kontogruppe 96 «Erträge ohne Zweckbindung» ausgewiesen.

**16 Zivilschutz**
Die Politische Gemeinde Buchs führt die Regionale Zivilschutzstelle Werdenberg Süd für die Gemeinden Buchs, Sevelen und Wartau. Die Entschädigung für diese Aufgabe beträgt insgesamt CHF 100'000.
Aus der Reserve «Öffentliche Schutzräume» wurden CHF 33'400 für die Finanzierung eines Zivilschutzcontainers sowie für die Anschaffung von Zivilschutzmaterial bezogen. Der Saldo der Reserve betrug zum Jahresende CHF 1,064 Mio.

**19 Regionaler Bevölkerungsschutz**
Der Regionale Bevölkerungsschutz ist spezialfinanziert. Die Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau tragen die Kosten im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs betrug im Berichtsjahr CHF 109'700.

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **2** | **Bildung** | **24'032'293.18** | **3'759'003.85** | **24'615'230** | **3'749'500** | **23'128'936** | **3'679'556** |
| | **Nettoergebnis** | | **20'273'289.33** | | **20'865'730** | | **19'449'380** |
| 21 | Volksschule | 21'099'445.78 | 831'336.45 | 21'640'530 | 782'900 | 20'309'565 | 864'665 |
| 211 | Kindergarten | 1'408'378.75 | 8'007.80 | 1'483'400 | | 1'365'214 | 34'324 |
| 212 | Primarstufe | 4'900'208.92 | 69'170.75 | 4'893'400 | 32'200 | 4'646'012 | 16'213 |
| 213 | Oberstufe | 4'246'707.95 | 161'881.20 | 4'289'000 | 140'700 | 4'351'610 | 150'430 |
| 215 | Sonderpädagogische Massnahmen | 1'419'189.07 | 53'524.90 | 1'389'600 | 84'000 | 1'291'986 | 54'290 |
| 216 | Schulanlässe, Freizeitgestaltung | 559'818.60 | 60'608.85 | 661'100 | 48'900 | 487'062 | 54'586 |
| 217 | Schulanlagen | 3'949'806.29 | 297'667.50 | 3'944'930 | 286'200 | 3'760'627 | 345'957 |
| 218 | Schulverwaltung | 1'220'470.50 | 104'200.30 | 1'207'700 | 105'900 | 1'084'383 | 124'212 |
| 219 | Übrige Schulbetriebskosten | 3'394'865.70 | 76'275.15 | 3'771'400 | 85'000 | 3'322'670 | 84'654 |
| 23 | Berufsbildung | 580.00 | | 15'500 | 10'000 | 17'474 | 16'094 |
| 26 | Höhere Berufsbildung | 4'000.00 | | 2'000 | | 2'500 | |
| 28 | Spezialrechnungen (Zweckverbände) | 2'927'667.40 | 2'927'667.40 | 2'956'600 | 2'956'600 | 2'798'797 | 2'798'797 |
| 29 | Übrige Bildung | 600.00 | | 600 | | 600 | |

**21 Volksschule**
Unter diesem Titel werden der Schulbetrieb sowie die Schulanlagen ausgewiesen. Für die Bildung wurden insgesamt CHF 590'000 weniger aufgewendet als budgetiert.

**211 Kindergarten**
Der Personalaufwand lag mit CHF 1,372 Mio. um CHF 64'400 unter dem Budget. Es wurden CHF 25'300 weniger für Stellvertretungen und CHF 34'000 weniger für Weiterbildungen aufgewendet.

**212 Primarstufe**
Der Personalaufwand überschritt mit CHF 4,587 Mio. das Budget geringfügig um CHF 18'100. Die Lohnkosten waren um CHF 109'200 höher als budgetiert. Mehrkosten entstanden durch die Einführung einer zusätzlichen Klasse auf den Beginn des Schuljahres 2009/10 infolge Auflösung einer Doppelklasse (CHF 45'800) sowie die höhere generelle Besoldungserhöhung (CHF 50'800). Die Mehrkosten wurden kompensiert durch geringere Ausgaben für Stellvertretungen, Leistungs- und Treueprämien sowie Weiterbildung.

**213 Oberstufe**
Der Personalaufwand lag mit CHF 3,855 Mio. um CHF 104'400 unter dem Budget. Infolge Änderung des Abrechnungssystems mit der Musikschule wird eine Lehrkraft weniger auf der Lohnliste geführt.
Für Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial wurden CHF 28'200 mehr aufgewendet, für die Anschaffung von Mobilien, Maschinen und Apparate betrug der Mehraufwand CHF 36'000. Im Oberstufenzentrum Flös wurden Mobiliar und die zweite Tranche der Bibliothek angeschafft.

**215 Sonderpädagogische Massnahmen**
Das Schulgeld an die Logopädie war um CHF 46'400 höher als budgetiert. Vom Kanton wurden CHF 36'400 weniger IV-Leistungen an die Logopädie und Legasthenie ausbezahlt als budgetiert.

**216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung**
Für Schulreisen, Sportanlässe, Skitage, Sportwochen, Klassen- und Verlegungslager sowie für andere Anlässe wurden insgesamt CHF 33'200 weniger ausgegeben als budgetiert. Für den Mittagstisch entstanden Minderkosten in Höhe von CHF 26'700.

**217 Schulanlagen**
Der Lohnaufwand war um CHF 50'300 höher als budgetiert, bedingt durch den Ersatz von krankheitsbedingten Ausfällen sowie die Weiterbeschäftigung von Lehrabgängern. Für Energie wurde CHF 29'800 und für Verbrauchs- und Reinigungsmaterial CHF 22'600 weniger ausgegeben. Die intern verrechneten Verwaltungs- und Betriebskosten waren um CHF 40'200 tiefer, weil weniger Löhne für den Werkhof (- CHF 36'500) anfielen. An Kapitalzinsen wurden CHF 75'900 mehr intern weiterbelastet. Die Verrechnung ist abhängig vom Investitionsfortschritt bzw. von der Höhe des Bilanzwertes der Schulanlagen.

**219 Übrige Schulbetriebskosten**
Beim Schulgeld belaufen sich die Minderaufwendungen auf CHF 343'100. Der Beitrag an das Kompetenzzentrum Jugend fiel um CHF 20'400 höher aus als erwartet. Für Telefon, Porti und Postkontogebühren wurden CHF 22'600 weniger ausgegeben.

**28 Spezialrechnungen**
Diese Kontogruppe enthält die Gesamtaufwendungen der Zweckverbände. Die Kosten werden nach dem Verursacherprinzip durch die verschiedenen Gemeinden finanziert. Darum sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs ist in der Funktion 219 «Übrige Schulbetriebskosten» enthalten.

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **3** | **Kultur, Sport und Freizeit** | **2'079'644.13** | **515'005.99** | **1'956'300** | **459'500** | **1'898'275** | **538'578** |
| | **Nettoergebnis** | | **1'564'638.14** | | **1'496'800** | | **1'359'697** |
| 30 | Kulturförderung | 643'472.50 | | 650'400 | | 548'084 | |
| 31 | Denkmalpflege, Heimatschutz | 400.00 | 345.80 | 400 | | 3'269 | 2'530 |
| 33 | Parkanlagen, Wanderwege | 34'855.75 | 1'759.25 | 46'500 | | 97'241 | |
| 34 | Sport | 1'386'412.78 | 512'900.94 | 1'241'800 | 459'500 | 1'226'714 | 536'048 |
| 340 | Diverse Sportanlagen/Beiträge | 64'217.45 | | 63'100 | | 42'920 | |
| 341 | Hallenbad Flös | 658'197.33 | 222'938.70 | 616'300 | 206'300 | 669'056 | 277'306 |
| 342 | Freibad Rheinau | 538'126.00 | 248'902.19 | 431'700 | 220'800 | 430'860 | 237'737 |
| 343 | Fussballanlage Rheinau | 125'872.00 | 41'060.05 | 130'700 | 32'400 | 83'878 | 21'005 |
| 37 | Übrige Freizeitgestaltung | 14'503.10 | | 17'200 | | 22'967 | |
| **4** | **Gesundheit** | **789'697.55** | **7'387.95** | **648'500** | **5'500** | **462'195** | **6'458** |
| | **Nettoergebnis** | | **782'309.60** | | **643'000** | | **455'737** |
| 45 | Ambulante Krankenpflege | 696'417.00 | | 575'000 | | 396'231 | |
| 47 | Schulgesundheitsdienst | 70'976.25 | 572.80 | 57'700 | | 49'070 | 179 |
| 48 | Lebensmittelkontrolle | 4'357.45 | 3'110.15 | 4'700 | 2'500 | 5'696 | 3'300 |
| 49 | Übriges Gesundheitswesen | 17'946.85 | 3'705.00 | 11'100 | 3'000 | 11'199 | 2'979 |

**30 Kulturförderung**
Für die Mitbenützung der Mehrzweckhalle des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb sind Mehrkosten in Höhe von CHF 23'600 angefallen.
Für das Werdenberger Jahrbuch 2009 leistete die Politische Gemeinde Buchs der Historisch-heimatkundlichen Vereinigung im Jahr 2008 eine Vorauszahlung. Diese Aufwendungen wurden nachträglich durch die Regionalplanung Werdenberg übernommen, was im Berichtsjahr zu einem Minderaufwand von CHF 32'900 führte.

**341 Hallenbad Flös**
Der Lohnaufwand ist um CHF 38'400 höher als budgetiert. Die Mehrkosten sind verbunden mit der Neuschaffung der Stelle «Leiter Bäder» sowie mit unfall- und weiterbildungsbedingten Ausfällen.

**342 Freibad Rheinau**
Die längeren Öffnungszeiten führten zu höheren Personalkosten (CHF 27'600). Für die Anschaffung von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen wurden CHF 30'800 mehr ausgegeben als budgetiert. Für die ursprünglich nicht geplante Anschaffung eines Beckenreinigungsgerätes sind zusätzliche Kosten in Höhe von CHF 36'200 angefallen.
Der Liegenschaftsunterhalt war um CHF 44'500 höher als budgetiert. Es standen unvorhersehbare Ausgaben an wie beispielsweise der Ersatz der Mess- und Regeltechnik.

**343 Fussballanlage Rheinau**
Der Nettoaufwand betrug CHF 84'800. Das Budget wird damit um CHF 13'500 unterschritten.

**45 Ambulante Krankenpflege**
Aufgrund der zunehmenden Umverteilung der Pflegekosten von den stationären Einrichtungen zur Spitex sieht sich der Kranken- und Hauspflegeverein Buchs mit einem wachsenden Defizit konfrontiert. Aufgrund dieser Entwicklung war die finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand um CHF 111'500 höher als budgetiert.

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **5** | **Soziale Wohlfahrt** | **18'102'448.56** | **12'583'780.27** | **17'147'120** | **11'771'400** | **15'811'838** | **10'464'099** |
| | **Nettoergebnis** | | **5'518'668.29** | | **5'375'720** | | **5'347'739** |
| 50 | Sozialversicherungen | 1'970'641.05 | 1'036'988.05 | 1'939'300 | 1'112'000 | 1'885'000 | 1'030'226 |
| 53 | Allgemeine Sozialhilfe | 2'657'055.01 | 667'106.75 | 2'361'420 | 495'600 | 2'076'041 | 399'899 |
| 530 | Allgemeine Sozialhilfe | 1'133'119.76 | 106'857.70 | 1'181'320 | 20'000 | 1'015'764 | 30'725 |
| 531 | Sozialamt | 913'851.55 | 47'734.50 | 694'600 | 41'600 | 688'614 | 31'560 |
| 532 | Asylsuchende | 603'643.70 | 490'739.55 | 484'500 | 434'000 | 361'714 | 317'814 |
| 535 | Abgewiesene Asylbewerber | 6'440.00 | 21'775.00 | 1'000 | | 9'950 | 19'800 |
| 54 | Jugendschutz und Fürsorge | 1'984'590.46 | 957'384.16 | 1'776'000 | 743'000 | 1'953'135 | 932'640 |
| 55 | Invalidität | 11'440.30 | | 12'100 | | 11'423 | |
| 56 | Sozialer Wohnungsbau | 4'691.25 | | 5'500 | | 4'971 | |
| 57 | Betagtenheime, Pflegeheime | 8'703'486.39 | 8'703'486.39 | 8'229'800 | 8'229'800 | 7'122'939 | 7'122'939 |
| 58 | Finanzielle Sozialhilfe | 2'765'384.10 | 1'218'814.92 | 2'818'000 | 1'191'000 | 2'756'409 | 978'394 |
| 59 | Humanitäre Hilfen | 5'160.00 | | 5'000 | | 1'920 | |

**50 Sozialversicherungen**
Die Beiträge an die Ergänzungsleistungen waren um CHF 50'700 höher als budgetiert. Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen auf CHF 874'000.

**530 Allgemeine Sozialhilfe**
Der überregional organisierte Verein PrimaJob bietet Beschäftigungs- und Integrationsprogramme für Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe. Der Kostenanteil für die Politische Gemeinde Buchs betrug CHF 209'100. Die Minderkosten betragen CHF 170'900.
Weitere Beitragsleistungen:
CHF 346'500 Verein Soziale Dienste Werdenberg (Mehraufwand: CHF 21'400)
CHF 376'400 Amtsvormundschaft Werdenberg (Mehraufwand: CHF 26'400)
CHF 2'400 Frauenhaus St. Gallen (Minderaufwand: CHF 29'600)
CHF 93'600 Mutterschaftsbeiträge (Mehraufwand: CHF 68'600)
Von den Mutterschaftsbeiträgen wurden CHF 71'400 durch die Sozialversicherungsanstalt zurückerstattet.

**531 Sozialamt**
Der Mehraufwand für die Lohnkosten beträgt CHF 189'600, aufgrund einer nicht budgetierten Stellenaufstockung vor allem für die Bereiche Asylwesen und Sozialhilfe.

**54 Jugendschutz und Fürsorge**
Die Jugendbetreuung erfolgt regional durch die Sozialen Dienste Werdenberg. Der Kostenanteil für Buchs beläuft sich auf CHF 315'500, was einem Mehraufwand von CHF 33'500 entspricht.
Für die sozialpädagogische Familienbegleitung wurden CHF 23'100 weniger aufgewendet als budgetiert.

**57 Betagtenheim, Pflegeheime**
Aufgrund der budgetierten Zusatzabschreibung von CHF 1'600'000 weist das Haus Wieden einen Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 875'800 aus. Budgetiert war ein Defizit von CHF 1,593 Mio. Der Grund für die Abweichung ist einerseits die überaus gute Auslastung des Heims, andererseits – bedingt durch die zunehmende Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner – der Anstieg bei den Pflegetaxen: Gegenüber dem Budget belaufen sich die Mehreinnahmen bei den Pensionstaxen auf CHF 410'000 und bei den Pflegetaxen auf CHF 542'000. Die Mehraufwendungen von CHF 352'600 bei den Lohnkosten sind auf zusätzliche Arbeitsstellen für die Pflege zurückzuführen.
Der Aufwandüberschuss wurde der Spezialfinanzierung belastet. Zum Jahresende wies die Spezialfinanzierung einen Saldo von CHF 1,38 Mio. aus.

**58 Finanzielle Sozialhilfe**
Der Nettoaufwand lag mit CHF 1,547 Mio. um CHF 80'400 unter dem Budget. Diese Ausgabenposition ist schwer planbar.

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **6** | **Verkehr** | **3'963'207.55** | **1'384'145.98** | **3'774'710** | **1'166'200** | **3'560'672** | **1'271'348** |
| | **Nettoergebnis** | | **2'579'061.57** | | **2'608'510** | | **2'289'324** |
| 61 | Staatsstrassen | 3'513.55 | | 2'900 | | 3'784 | |
| 62 | Gemeindestrassen | 3'145'073.60 | 1'299'873.28 | 2'921'000 | 1'088'400 | 2'659'752 | 1'179'566 |
| 65 | Öffentlicher Verkehr | 814'620.40 | 84'272.70 | 850'810 | 77'800 | 897'135 | 91'782 |

**62 Gemeindestrassen**

Die wesentlichen Abweichungen beim Unterhalt von Strassen, Brücken und Plätzen:

CHF 55'200 Strom, Wasser und Energie (Mehraufwand)
CHF 76'500 Baulicher Strassenunterhalt (Minderaufwand)
CHF 66'900 Winterdienst (Mehraufwand)
CHF 21'900 Unterhalt von Mobilien und Maschinen (Mehraufwand)
CHF 34'200 Landerwerb für das Trottoir an der Schönfeldstrasse (Mehraufwand)
CHF 112'400 Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten, vor allem Lohnkosten für den Werkhof (Mehreinnahmen)

**65 Öffentlicher Verkehr**

Die Hauptabweichungen:

CHF 32'700 Abgeltung an den Regionalverkehr und an den Tarifverbund Ostwind (Minderaufwand)
CHF 21'900 Beitrag an den Ortsbus (Minderaufwand)

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **7** | **Umwelt, Raumordnung** | **6'404'095.70** | **5'635'143.66** | **6'109'400** | **5'438'600** | **5'215'535** | **4'514'537** |
| | **Nettoergebnis** | | **768'952.04** | | **670'800** | | **700'998** |
| 71 | Abwasserbeseitigung | 4'268'374.86 | 4'268'374.86 | 3'585'300 | 3'585'300 | 2'911'787 | 2'911'787 |
| 72 | Abfallbeseitigung | 1'321'350.05 | 1'321'350.05 | 1'826'500 | 1'826'500 | 1'573'205 | 1'573'205 |
| 73 | Übriger Umweltschutz | 49'177.40 | | 37'100 | 1'200 | 45'799 | 361 |
| 74 | Friedhof, Bestattungen | 358'955.95 | 33'088.30 | 288'400 | 22'000 | 380'642 | 17'992 |
| 75 | Gewässerverbauungen | 198'081.80 | 300.00 | 134'400 | 300 | 106'168 | 300 |
| 77 | Raumplanung | 127'142.69 | | 164'200 | | 101'349 | |
| 78 | Naturschutz | 81'012.95 | 12'030.45 | 73'500 | 3'300 | 96'584 | 10'892 |

**71 Abwasserbeseitigung**

Der Betriebskostenbeitrag der Politischen Gemeinde Buchs an den Abwasserverband Buchs war um CHF 268'000 tiefer als budgetiert.

Der Aufwand für die Wartung von Kanälen und Pumpwerken war um CHF 115'100 tiefer als erwartet.

Bei den Abwassergebühren ergaben sich Mindereinnahmen von CHF 157'100. Demgegenüber betrugen die Mehreinnahmen bei den Kanalisationsanschlussbeiträgen CHF 1,014 Mio., was vor allem auf verschiedene Neubauten mit hohem Neuwert zurückzuführen ist.

Zum Rechnungsausgleich wurden der Spezialfinanzierung Kanalgebühren in Höhe von CHF 1,102 Mio. zugewiesen. Der Saldo dieser Reserve betrug per 31. Dezember 2009 CHF 1,567 Mio.

**72 Abfallbeseitigung**

Die Hauptabweichungen:

CHF 42'000 Anschaffung von Behältern und Containern (Minderaufwand). Es wurden weniger private Unterflurcontainer als geplant mit einem von der öffentlichen Hand finanzierten Wägesystem ausgerüstet

CHF 24'400 Separatsammlungen (Mehraufwand). Gegenüber 2008 wurden 192 Tonnen mehr Grünabfälle entsorgt

CHF 31'500 Verwertung von Separatsammlungen (Mehraufwand)

CHF 69'500 Kehrichtverwertung (Minderaufwand). Gegenüber dem Vorjahr wurden 82 Tonnen weniger Kehricht verwertet

CHF 369'500 Kehrichtgebühren (Mindereinnahmen)

CHF 138'000 Margenanteil an Sackgebühren (Mindereinnahmen). Der Ertrag ist abhängig von der Anzahl verkaufter Kehrichtsäcke.

Im Berichtsjahr entstand ein Ertragsüberschuss von CHF 89'000, der in die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung eingelegt wurde. Der Saldo dieser Reserve betrug per 31. Dezember 2009 CHF 1,427 Mio.

**73 Übriger Umweltschutz**

Für den Einbau von Feinstaubfiltern der Marke OekoTube wurden finanzielle Anreize geschaffen, was einen Mehraufwand in Höhe von CHF 20'000 zur Folge hat.

**74 Friedhof, Bestattungen**

Die Bestattungskosten waren um CHF 24'700 höher als budgetiert. Die intern verrechneten Verwaltungs- und Betriebskosten lagen um CHF 48'400 über dem Budget, da der Friedhofunterhalt höhere Personalkosten zur Folge hatte.

**77 Raumplanung**

Die finanziellen Beiträge an die Regionalplanung Werdenberg und an die Regionalplanung Sarganserland/Werdenberg waren um CHF 33'700 tiefer als erwartet.

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **8** | **Volkswirtschaft** | **558'330.23** | **49'615.60** | **559'000** | **50'600** | **458'165** | **77'174** |
| | **Nettoergebnis** | | **508'714.63** | | **508'400** | | **380'991** |
| 80 | Landwirtschaft | 15'635.40 | | 16'800 | | 20'624 | |
| 81 | Forstwirtschaft | 54'226.65 | 13.10 | 50'900 | | 21'881 | |
| 82 | Jagd, Fischerei, Tierschutz | 6'485.35 | 2'751.00 | 6'100 | 2'800 | 5'249 | 2'751 |
| 83 | Tourismus, Kommunale Werbung | 178'683.28 | 1'535.00 | 187'600 | 1'500 | 247'497 | 24'191 |
| 84 | Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen | 192'228.20 | 44'316.50 | 171'600 | 46'300 | 146'011 | 50'232 |
| 86 | Energie | 111'071.35 | 1'000.00 | 126'000 | | 16'903 | |
| **9** | **Finanzen** | **3'350'193.08** | **47'241'238.82** | **4'163'620** | **39'751'800** | **6'670'381** | **48'512'842** |
| | **Nettoergebnis** | **43'891'045.74** | | **35'588'180** | | **41'842'461** | |
| 90 | Gemeindesteuern | 121'193.39 | 33'990'174.82 | 406'000 | 28'650'600 | 812'699 | 29'825'094 |
| 91 | Indirekter Finanzausgleich | | | | | | 51'601 |
| 93 | Einnahmenanteile, Konzessionen | 164'699.70 | 7'485'791.00 | 41'000 | 7'003'100 | 69'127 | 8'350'117 |
| 94 | Liegenschaften Finanzvermögen | 770'626.40 | 1'756'581.15 | 584'020 | 933'800 | 459'430 | 5'004'598 |
| 95 | Zinsen | 637'373.59 | 1'497'465.90 | 988'100 | 1'417'200 | 591'929 | 1'303'338 |
| 96 | Erträge ohne Zweckbindung | | 1'214'125.95 | | 450'000 | | 548'792 |
| 99 | Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen | 1'656'300.00 | 1'297'100.00 | 2'144'500 | 1'297'100 | 4'737'197 | 3'429'303 |

**86 Energie**

Buchs beteiligte sich nicht in der vorgesehenen Form an der Sonderschau Energie an der WIGA, was zu Minderkosten in Höhe von CHF 20'000 führte.

**90 Gemeindesteuern**

Bei den Gemeindesteuern wurde das gute Ergebnis aus dem Vorjahr weit übertroffen. Der Ertrag von CHF 31,335 Mio. lag um CHF 5,243 Mio. über Budget.
Der Abschreibungsaufwand war um CHF 286'400 kleiner infolge geringeren Wertberichtigungsbedarfs auf den Steuerausständen natürlicher Personen.

**93 Einnahmeanteile, Konzessionen**

Die wesentlichen Abweichungen:

| | |
|---|---|
| CHF 826'300 | Steuern juristischer Personen (Mehreinnahmen) |
| CHF 65'000 | Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuern (Mindereinnahmen) |
| CHF 276'800 | Quellensteuern ausländischer Arbeitnehmer (Mindereinnahmen) |
| CHF 120'600 | Höhere Abschreibung infolge höheren Wertberichtigungsbedarfs auf den Steuerausständen juristischer Personen |

**94 Liegenschaften Finanzvermögen**

An der Kerbelstrasse bzw. im Hanflandgebiet wurden drei Grundstücke verkauft. Daraus resultierte ein Buchgewinn von CHF 740'000.
Die Liegenschaft an der Oberstüdtlistrasse 26 wurde auf den Ertragswert abgeschrieben. Der Abschreibungsaufwand betrug CHF 150'000.

**95 Zinsen**

Der Zinsaufwand für mittel- und langfristige Schulden war um CHF 316'100 geringer als budgetiert. Infolge der hohen Liquidität musste kein neues Kapital aufgenommen werden.

**96 Erträge ohne Zweckbindung**

Ein Aktivdarlehen in Höhe von CHF 1,78 Mio. wurde per 31. Dezember 2009 zurückbezahlt. Die Wertberichtigung dieser Aktivposition von CHF 400'000 wurde folglich aufgehoben.
Der Verein Pistolenschützen Liechtenstein benutzt seit vergangenem Jahr den Schiess_platz Bucher's Platz. An der Einkaufssumme partizipierte Buchs mit CHF 72'800.
Der Anteil am Gewinn 2008 des Wasser- und Elektrizitätswerkes Buchs war um CHF 277'000 höher als budgetiert.

**99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen**

Die im Jahr 2008 vorgenommenen Überabschreibungen verbesserten das Ergebnis um CHF 488'200.

# Investitionsrechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Total Investitionsrechnung** | **8'278'233.53** | **396'630.30** | **7'882'800** | | **16'750'620** | **127'500** |
| | **Zunahme der Nettoinvestition** | | **7'881'603.23** | | **7'882'800** | | **16'623'120** |
| **0** | **Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung** | **39'007.10** | | **200'000** | | **479** | |
| **07** | **Verwaltungsgebäude** | **39'007.10** | | **200'000** | | **479** | |
| 0706 | Frontoffice - Umbau Rathaus | 39'007.10 | | 200'000 | | 479 | |
| **1** | **Öffentliche Sicherheit** | **56'063.10** | **89'906.00** | | | **1'289'725** | **127'500** |
| **14** | **Feuerwehr** | **56'063.10** | **89'906.00** | | | **1'289'725** | **127'500** |
| 1401 | Feuerwehrgebäude, Neubau Einstellhalle | 56'063.10 | | | | 626'368 | |
| 1401 | Beitrag an Neubau Einstellhalle | | 89'906.00 | | | | |
| 1409 | Wechsellader Feuerwehr Buchs | | | | | 389'257 | |
| 1409 | Subventionsbeitrag an Wechsellader | | | | | | 75'000 |
| 1410 | Fahrzeuge des Armeelöschzuges | | | | | 274'100 | |
| 1410 | Subventionsbeitrag an Fahrzeuge Armeelöschzug | | | | | | 52'500 |
| **2** | **Bildung** | **4'000'450.40** | **75'430.00** | **3'980'000** | | **6'219'191** | |
| **21** | **Volksschule** | **4'000'450.40** | **75'430.00** | **3'980'000** | | **6'219'191** | |
| 2170 | Schulanlage Buchserbach | 10'811.65 | | | | 754'756 | |
| 2171 | Sanierung Schulanlage Flös | 1'920'352.40 | | 1'220'000 | | 5'352'888 | |
| 2171 | Investitionsbeiträge Sanierung Flös | | 75'430.00 | | | | |
| 2172 | Neubau Aula Flös | 1'859'823.80 | | 1'900'000 | | 85'410 | |
| 2173 | Einbau Solarabsorber Alternativenergie Flös | 54'000.00 | | 672'000 | | 26'138 | |
| 2175 | EDV Infrastruktur Schule | 155'462.55 | | 188'000 | | | |

**0706 Frontoffice – Umbau Rathaus**
Für die Planung des Frontoffice und für bauliche Massnahmen waren CHF 200'000 im Budget 2009 vorgesehen. Im Berichtsjahr wurden CHF 39'000 für die Planung des Projektes ausgegeben. CHF 161'000 des Kredites wurden nicht benötigt. Für die bauliche Umsetzung erteilte die Bürgerversammlung am 30. November 2009 einen neuen Kredit in Höhe von CHF 612'000.

**1401 Feuerwehrgebäude, Neubau Einstellhalle**
Die Bürgerversammlung stimmte dem Neubau am 26. November 2007 zu und erteilte den Kredit von CHF 780'000. Die Anlage ist fertigerstellt und wurde am 8. Mai 2009 eingeweiht. Die Gesamtkosten betrugen CHF 682'431.40. Aus dem kantonalen Feuerschutzfonds wurden CHF 89'906.00 an den Bau geleistet. Die Details sind in der Baukostenabrechnung aufgeführt (siehe Seite 54).

**2170 Schulanlage Buchserbach**
Die Bürgerversammlung stimmte der Sanierung und der Umnutzung am 26. November 2007 zu und erteilte gleichzeitig einen Kredit über CHF 940'000. Bis auf die Aussenanlagen sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Per 31. Dezember 2009 belaufen sich die Kosten auf CHF 765'567.20.

**2171 Sanierung Schulanlage Flös**
Der Gesamtkredit für die Sanierung der Schulanlage Flös und deren Umnutzung in ein Oberstufenzentrum beträgt CHF 10,191 Mio. Die Stimmbürgerschaft erteilte am 26. November 2006 an der Urne einen Kredit über CHF 9,8 Mio. Weitere Kredite in Höhe von insgesamt CHF 391'000 wurden durch den Gemeinderat erteilt. Per 31. Dezember 2009 wurden Kosten in Höhe von CHF 9,788 Mio. verbucht.

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **3** | **Kultur, Freizeit** | **210'000.00** | | **285'000** | | **2'038'057** | |
| **34** | **Sport** | **210'000.00** | | **285'000** | | **2'038'057** | |
| 3410 | Neubau Clubhaus FC Buchs | | | | | 2'038'057 | |
| 3411 | Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs | 210'000.00 | | 285'000 | | | |
| **5** | **Soziale Wohlfahrt** | **469'033.30** | | **369'800** | | **4'361'608** | |
| **57** | **Altersheim, Pflegeheim** | **469'033.30** | | **369'800** | | **4'361'608** | |
| 5704 | Dementenstation Wieden Park | 45'433.30 | | | | 3'856'708 | |
| 5710 | Schwesternruf Haus Wieden | 53'800.00 | | | | | |
| 5721 | Pflegeheim Werdenberg, Beitrag Neubau Demenzkranke | 369'800.00 | | 369'800 | | 504'900 | |

**2172 Neubau Aula Flös**

Der Gesamtkredit für den Neubau der Aula Flös beträgt CHF 2,965 Mio. Die Stimmbürgerschaft erteilte am 26. November 2006 an der Urne einen Kredit über CHF 2,5 Mio. Für Projektänderungen erteilte die Bürgerversammlung am 24. November 2008 einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 450'000. Vor Projektbeginn erteilte der Gemeinderat den Planungskredit von CHF 15'000. Per 31. Dezember 2009 wurden Kosten in Höhe von CHF 1,993 Mio. verbucht.

**2173 Einbau Solarabsorber/Alternativenergie Flös**

Die Stimmbürgerschaft erteilte am 26. November 2006 an der Urne für die Nutzung von Alternativenergien einen Kredit in Höhe von CHF 700'000. Weil nachträglich bekannt wurde, dass die Schulanlage Flös ans Fernwärmenetz der KVA angeschlossen wird, ist die Installation von Solarabsorbermatten zur Unterstützung der Heizung und Warmwasseraufbereitung (Alternativenergien) ökologisch und wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, auf den Einbau der Solarabsorbermatten zu verzichten. Die (Teil-)Aufhebung des Kredites über CHF 590'000 wurde dem Referendum unterstellt, das nicht ergriffen wurde.

Für Fachplaner, für Vorinvestitionen in die Technikzentrale der Schulanlage sowie für die Kühlung der Aula mit Grundwasser werden rund CHF 110'000 des Kredits benötigt. Per 31. Dezember 2009 belaufen sich die Kosten auf CHF 83'038.65.

**3411 Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs**

Für die finanzielle Beteiligung an der Sanierung der Tennisanlage erteilte die Bürgerversammlung am 24. November 2008 einen Kredit in Höhe von CHF 285'000. Im Rahmen des Baufortschritts wurden bisher CHF 210'000 ausbezahlt.

**5710 Schwesternruf Haus Wieden**

Für die Anschaffung eines neuen Alarmsystems für die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Wieden – eines sogenannten Schwesternrufs – hat der Gemeinderat einen Kredit in Höhe von CHF 168'000 gesprochen. Der Kredit unterlag dem fakultativen Referendum, das nicht ergriffen wurde. Die Investitionsrechnung 2009 enthält die erste Teilzahlung.

# Investitionsrechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2008 Aufwand | Rechnung 2008 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **6** | **Verkehr** | **1'639'895.45** | | **1'453'000** | | **781'299** | |
| **62** | **Gemeindestrassen** | **1'639'895.45** | | **1'453'000** | | **781'299** | |
| 6204 | Lieferwagen mit Dreiseitenkipper | 48'790.00 | | 46'000 | | | |
| 6205 | Radlader inkl. Zubehör | 91'117.65 | | 85'000 | | | |
| 6207 | Kommunal-Trak | | | 212'000 | | | |
| 6208 | Salzsilo | 93'818.70 | | 110'000 | | | |
| 6213 | Sanierung Überführung Rheinaustrasse | 238'714.85 | | 300'000 | | 22'371 | |
| 6219 | Sanierung Grünaustrasse | 547'454.25 | | 580'000 | | 595 | |
| 6224 | Erschliessung Pfrundgut | 500'000.00 | | | | | |
| 6225 | Erschliessung Areal Wieden | | | | | 619'168 | |
| 6227 | Sanierung Kappelistrasse 2. Etappe | | | | | 1'613 | |
| 6229 | Diverse Strassensanierungen | 120'000.00 | | 120'000 | | 137'553 | |
| **7** | **Umwelt, Raumordnung** | **1'863'784.18** | **231'294.30** | **1'595'000** | | **2'060'260** | |
| **71** | **Abwasserbeseitigung** | **1'735'056.23** | **231'294.30** | **1'427'000** | | **2'060'260** | |
| 7100 | Genereller Entwässerungsplan (GEP) | 58'582.65 | | 30'000 | | 111'224 | |
| 7100 | Bundesbeitrag an GEP | | 110'500.00 | | | | |
| 7100 | Kantonsbeitrag an GEP | | 104'995.00 | | | | |
| 7101 | Sanierung und Ausbau ARA Buchs | 584'421.24 | | 567'000 | | 576'595 | |
| 7111 | Neubau Pumpwerk Schützenweg | 256'075.50 | | 30'000 | | 232'112 | |
| 7147 | Sanierung Kanalisationsnetz | 654'406.44 | | 700'000 | | 695'744 | |
| 7147 | San. Kanalisationsnetz, Beiträge | | 15'799.30 | | | | |
| 7153 | Kanalisation Räfiserhalde | 181'570.40 | | 100'000 | | 409'846 | |
| 7155 | Kanalisation Areal Wieden | | | | | 34'739 | |
| **72** | **Abfallbeseitigung** | **112'638.30** | | **168'000** | | | |
| 7201 | Müllfahrzeug | 112'638.30 | | 168'000 | | | |
| **75** | **Gewässerverbauungen** | **16'089.65** | | | | | |
| 7501 | Ausbaggern Werdenbergersee | 16'089.65 | | | | | |

**6207 Kommunal-Trak**
Für die Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges erteilte die Bürgerversammlung am 24. November 2008 einen Kredit in Höhe von CHF 212'000. Das Fahrzeug wurde Anfang Februar 2010 ausgeliefert. Die Kosten werden zulasten der Investitionsrechnung 2010 verbucht.

**6213 Sanierung Überführung Rheinaustrasse**
Für die Sanierung der Überführung Rheinaustrasse erteilte die Bürgerversammlung am 26. November 2007 (CHF 25'000) und am 24. November 2008 (CHF 300'000) zwei Kredite. Die Gesamtkosten betrugen CHF 261'085.70. Die Details sind in der Baukostenabrechnung aufgeführt (siehe Seite 57).

**6224 Erschliessung Pfrundgut**
An den Baukosten für die Erschliessung Pfrundgut beteiligte sich die Politische Gemeinde Buchs mit CHF 500'000. Den entsprechenden Kredit erteilte die Bürgerversammlung am 26. November 2007. Die Auszahlung erfolgte im Berichtsjahr – nach der Umlegung der Pfrundgutstrasse und nach Abschluss der Bauabrechnungen der Strassen- sowie Gebäudebauten.

**6229 Diverse Strassensanierungen**
Zwei Bereiche der Buchserbergstrasse – ein Teilstück oberhalb des Restaurants Alvier und ein Teilstück zwischen den Abzweigungen Bellwiti und Alp Malschüel – wurden saniert.

**7111 Neubau Pumpwerk Schützenweg**
Für den Neubau des Pumpwerks Schützenweg erteilte die Bürgerversammlung am 26. November 2007 einen Kredit in Höhe von CHF 430'000. Das Pumpwerk wurde im Jahr 2009 fertigerstellt. Die Gesamtkosten betrugen CHF 488'187.26. Die Details sind in der Baukostenabrechnung aufgeführt (siehe Seite 55).

**7147 Sanierung Kanalisationsnetz**
Im Berichtsjahr wurden folgende Teilstücke fertigerstellt: Schönfeldstrasse und Entlastungsleitung Hanflandstrasse (1. Etappe). Die Details sind in der Baukostenabrechnung aufgeführt (siehe Seite 56).

# Bestandesrechnung
# Aktiven

| Konto | | Bestand 01.01.2009 | Veränderung Zuwachs | Veränderung Abgang | Bestand 31.12.2009 |
|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **AKTIVEN** | **77'276'274.45** | **228'889'070.37** | **222'142'833.64** | **84'022'511.18** |
| **10** | **Finanzvermögen** | **31'336'090.86** | **220'596'936.84** | **213'771'389.44** | **38'161'638.26** |
| **100** | **Flüssige Mittel** | **7'090'652.43** | **142'348'381.10** | **134'619'493.42** | **14'819'540.11** |
| 1000 | Kasse | 50'357.00 | 3'037'877.50 | 3'035'373.50 | 52'861.00 |
| 1001 | Post | 4'201'794.81 | 106'095'875.68 | 103'884'269.36 | 6'413'401.13 |
| 1002 | Bank | 2'838'500.62 | 33'214'627.92 | 27'699'850.56 | 8'353'277.98 |
| **101** | **Guthaben** | **16'161'455.58** | **75'760'593.04** | **74'734'739.67** | **17'187'308.95** |
| 1011 | Konto-Korrente | -455'033.00 | 12'920'502.25 | 12'249'548.20 | 215'921.05 |
| 1012 | Steuerguthaben | 6'146'830.37 | 41'146'366.91 | 42'171'102.77 | 5'122'094.51 |
| 1013 | Gebühren, Abgaben, Entgelte | 1'946'988.69 | 7'093'296.84 | 7'350'748.21 | 1'689'537.32 |
| 1014 | Guthaben von Gemeinwesen | 5'993'794.44 | 10'898'663.50 | 8'216'371.84 | 8'676'086.10 |
| 1015 | Diverse Debitoren | 2'800'011.53 | 3'389'875.94 | 4'541'287.05 | 1'648'600.42 |
| 1019 | Übrige Guthaben | -271'136.45 | 311'887.60 | 205'681.60 | -164'930.45 |
| **102** | **Anlagen** | **6'282'275.75** | **1'315'995.00** | **2'675'745.00** | **4'922'525.75** |
| 1020 | Festverzinsliche Wertpapiere, Sparkonten | 1'780'000.00 | | 1'780'000.00 | |
| 1021 | Aktien und Anteilscheine | 150'002.00 | 250.00 | | 150'252.00 |
| 1023 | Liegenschaften | 4'352'273.75 | 1'315'745.00 | 895'745.00 | 4'772'273.75 |
| **108** | **Transitorische Aktiven** | **1'801'707.10** | **1'171'967.70** | **1'741'411.35** | **1'232'263.45** |
| 1080 | Rechnungsabgrenzungen | 1'801'707.10 | 1'171'967.70 | 1'741'411.35 | 1'232'263.45 |

**100 Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel betrugen zum Jahresende CHF 14,820 Mio.; sie haben damit gegenüber dem Vorjahr um CHF 7,729 Mio. zugenommen. Die Guthaben bei der Post betrugen per 31. Dezember 2009 CHF 6,413 Mio., bei den Banken sind es CHF 8,353 Mio. Es handelt sich um eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise. Die flüssigen Mittel verändern sich ständig. Die Finanzverwaltung erstellt wöchentlich einen Liquiditätsplan, sodass die Liquidität und Zahlungsbereitschaft jederzeit sichergestellt ist. Per 16. Februar 2010 beträgt die gesamte Liquidität der Politischen Gemeinde CHF 20,7 Mio.

**101 Guthaben**

Im Vorjahresvergleich hat der Bestand an Guthaben per 31. Dezember 2009 um CHF 1,026 Mio. auf Total CHF 17,187 Mio. zugenommen.

Wesentlich verändert haben sich die Steuerguthaben und die Guthaben des Gemeinwesens: Die Steuerguthaben haben um CHF 1,025 Mio. (davon CHF 1,4 Mio. Gemeindesteuern) abgenommen und die Guthaben des Gemeinwesens um CHF 2,682 Mio. zugenommen (davon CHF 1,089 Mio. ausstehende Kantonsbeiträge und CHF 1,482 Mio. Gemeindebeiträge). Bei der Zunahme der Gemeindebeiträge handelt es sich um eine Verschiebung aus diversen Debitoren. Diese haben um CHF 1,151 Mio. abgenommen.

**102 Anlagen des Finanzvermögens**

Das Finanzvermögen besteht aus Vermögenswerten, die veräussert werden können, ohne dass die Erfüllung öffentlicher Aufgaben beeinträchtigt wird. Bewertet werden die Positionen nach kaufmännischen Grundsätzen. Folgende Positionen haben sich verändert:

- Darlehen an Baugenossenschaft Moos II (Kontogruppe 1020): Das Darlehen über CHF 1,78 Mio. wurde im Berichtsjahr vollständig zurückbezahlt. Aus diesem Grund wurde die Wertberichtigung Anlagen Wohnbaugenossenschaft Moos (Kontogruppe 2042) um CHF 400'000 zugunsten der laufenden Rechnung aufgelöst. Sie beträgt neu CHF 100'000 und deckt allfällige Bewertungsrisiken der weiterhin aktivierten Anteilsscheine von CHF 100'000 (Kontogruppe 1021) vollständig ab.
- Oberstüdtlistrasse 26 (Kontogruppe 1023): Die Liegenschaft wurde zum Preis von CHF 570'000 erworben. Die Liegenschaft wurde nach kaufmännischen Grundsätzen auf den Ertragswert von CHF 420'000 abgeschrieben.

Daneben wurden im Berichtsjahr drei Grundstücke des Finanzvermögens (Kontogruppe 1023) verkauft, die bereits vollständig abgeschrieben waren. Aus den Verkäufen resultierte nach Abzug diverser Kosten ein Gewinn aus Anlagenverkauf von CHF 740'000.

# Bestandesrechnung
# Aktiven

| Konto | | Bestand 01.01.2009 | Veränderung Zuwachs | Veränderung Abgang | Bestand 31.12.2009 |
|---|---|---|---|---|---|
| **11** | **Verwaltungsvermögen** | **28'275'082.95** | **6'289'142.60** | **4'408'395.90** | **30'155'829.65** |
| **110** | **Sachgüter** | **27'770'182.95** | **5'709'342.60** | **4'408'395.90** | **29'071'129.65** |
| 1101 | Tiefbauten | 1'345'201.20 | 1'428'758.75 | 1'121'239.60 | 1'652'720.35 |
| 1103 | Hochbauten | 6'919'740.35 | 140'225.80 | 1'888'426.30 | 5'171'539.85 |
| 1104 | Schulanlagen | 19'505'241.40 | 4'000'450.40 | 1'372'530.00 | 22'133'161.80 |
| 1106 | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | | 139'907.65 | 26'200.00 | 113'707.65 |
| **112** | **Investitionsbeiträge** | **504'900.00** | **579'800.00** | | **1'084'700.00** |
| 1122 | Gemeinden | 504'900.00 | 369'800.00 | | 874'700.00 |
| 1125 | Private Institutionen | | 210'000.00 | | 210'000.00 |
| **13** | **Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen** | **17'665'100.64** | **2'002'990.93** | **3'963'048.30** | **15'705'043.27** |
| **130** | **Sachgüter** | **15'292'896.31** | **1'359'987.04** | **3'314'153.30** | **13'338'730.05** |
| 1301 | Tiefbauten | 3'262'994.41 | 1'092'052.34 | 1'142'999.30 | 3'212'047.45 |
| 1303 | Hochbauten | 11'524'544.90 | 155'296.40 | 2'095'334.00 | 9'584'507.30 |
| 1306 | Fahrzeuge | 505'357.00 | 112'638.30 | 75'820.00 | 542'175.30 |
| **132** | **Investitionsbeiträge** | **1'905'918.74** | **584'421.24** | **379'400.00** | **2'110'939.98** |
| 1322 | Gemeinden und Zweckverbände | 1'905'918.74 | 584'421.24 | 379'400.00 | 2'110'939.98 |
| **133** | **Übrige aktivierte Ausgaben** | **466'285.59** | **58'582.65** | **269'495.00** | **255'373.24** |
| 1331 | Planungen | 466'285.59 | 58'582.65 | 269'495.00 | 255'373.24 |

**11 Verwaltungsvermögen**

Beim Verwaltungsvermögen handelt es sich um Investitionsgüter, welche für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde notwendig sind. Sie sind unveräusserlich und müssen vollumfänglich abgeschrieben werden.

In das Verwaltungsvermögen (inklusive Spezialfinanzierungen) wurden neu CHF 7,882 Mio. netto investiert. Davon betreffen CHF 1,92 Mio. die Sanierung der Schulanlage Flös und CHF 1,86 Mio. den Neubau der Aula Flös.

Die Abschreibungen wurden nach Vorgabe des Abschreibungsplanes vorgenommen. Da aufgrund der Zusatzabschreibungen 2008 diverse Positionen des Verwaltungsvermögens bereits auf null abgeschrieben waren, konnten auf diesen Positionen keine ordentlich budgetierten Abschreibungen für das Jahr 2009 verbucht werden. Daraus resultierten Minderabschreibungen von CHF 488'200 im Vergleich zum Budget.

**200 Laufende Verpflichtungen**

Die laufenden Verpflichtungen haben um CHF 2,721 Mio. auf CHF 16,207 Mio. zugenommen. Im Wesentlichen stammt die Veränderung aus der Zunahme der Vorauszahlungen Verrechnungssteuer (Kontogruppe 2009) um CHF 2,593 Mio. Zu beachten ist, dass es sich bei den Bilanzpositionen immer um eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise handelt. Die Finanzverwaltung hält die Zahlungsfristen genau ein.

**202 Mittel- und langfristige Schulden**

Die Verpflichtung für öffentliche Schutzräume (Kontogruppe 2029) wird auf Weisung des Amtes für Gemeinden unter den mittel- und langfristigen Schulden ausgewiesen (bisher unter den Reserven, Kontogruppe 2820). Der Bestand der Verpflichtung beträgt neu CHF 1,064 Mio.

Der Bestand der mittel- und langfristigen Darlehensschulden hat sich im Berichtsjahr um CHF 1,5 Mio. auf CHF 16,0 Mio. reduziert. Die bestehenden Kredite per 31. Dezember 2009 weisen unterschiedliche Laufzeiten auf, wobei die durchschnittliche Verzinsung rund 2,66 Prozent beträgt. Die Zinslast betrug rund CHF 446'000.

**2042 Delkredere**

Die Delkredereposition beträgt total CHF 2,056 Mio. (Vorjahr: CHF 2,252 Mio.; ohne Wertberichtigung Anlagen WBG Moos) und wurde zum Jahresende an die neue Bonitätseinschätzung angepasst. Der grösste Anteil entfällt auf zweifelhafte Steuerguthaben (CHF 1,295 Mio.; Vorjahr: CHF 1,63 Mio.). Die Delkredere-Wertberichtigungen werden zur Hauptsache aufgrund von pauschalen Prozentsätzen nach Massgabe der Fälligkeit der Forderungen ermittelt. Wo es angezeigt ist, werden auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

# Bestandesrechnung
# Passiven

| Konto | | Bestand 01.01.2009 | Veränderung Zuwachs | Veränderung Abgang | Bestand 31.12.2009 |
|---|---|---|---|---|---|
| **2** | **PASSIVEN** | **77'276'274.45** | **434'490'243.72** | **427'744'006.99** | **84'022'511.18** |
| **20** | **Fremdkapital** | **35'977'113.69** | **122'968'297.02** | **122'105'789.12** | **36'839'621.59** |
| **200** | **Laufende Verpflichtungen** | **13'486'136.33** | **118'098'273.56** | **115'377'012.50** | **16'207'397.39** |
| 2000 | Kreditoren | 3'979'962.64 | 64'617'334.61 | 64'369'345.52 | 4'227'951.73 |
| 2001 | Depotgelder | 381'273.10 | 528'033.82 | 16'780.65 | 892'526.27 |
| 2009 | Übrige Verpflichtungen | 9'124'900.59 | 52'952'905.13 | 50'990'886.33 | 11'086'919.39 |
| **202** | **Mittel- und langfristige Schulden** | **17'500'000.00** | **1'123'202.05** | **1'559'233.00** | **17'063'969.05** |
| 2021 | Darlehen | 17'500'000.00 | | 1'500'000.00 | 16'000'000.00 |
| 2029 | übrige mittel- und langfristige Schulden | | 1'123'202.05 | 59'233.00 | 1'063'969.05 |
| **204** | **Rückstellungen** | **3'232'230.00** | **680'958.00** | **1'218'500.00** | **2'694'688.00** |
| 2040 | Laufende Rechnung | 362'630.00 | 471'058.00 | 347'600.00 | 486'088.00 |
| 2041 | Investitionsrechnung | 118'000.00 | | 65'000.00 | 53'000.00 |
| 2042 | Delkredere | 2'751'600.00 | 209'900.00 | 805'900.00 | 2'155'600.00 |
| **208** | **Transitorische Passiven** | **1'758'747.36** | **1'737'151.10** | **2'622'331.31** | **873'567.15** |
| 2080 | Rechnungsabgrenzungen | 1'758'747.36 | 1'737'151.10 | 2'622'331.31 | 873'567.15 |
| **28** | **Sondervermögen** | **10'424'117.79** | **7'692'322.46** | **1'889'730.89** | **16'226'709.36** |
| **280** | **Gebundene Zuwendungen** | **326'298.35** | **140'757.25** | **6'924.80** | **460'130.80** |
| 2800 | Zuwendung | 326'298.35 | 140'757.25 | 6'924.80 | 460'130.80 |
| **281** | **Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen** | **5'934'569.79** | **1'359'565.21** | **875'814.04** | **6'418'320.96** |
| 2810 | Spezialfinanzierung | 5'934'569.79 | 1'359'565.21 | 875'814.04 | 6'418'320.96 |
| **282** | **Verpflichtungen für Vorfinanzierungen** | **4'163'249.65** | **6'192'000.00** | **1'006'992.05** | **9'348'257.60** |
| 2820 | Reserven | 4'163'249.65 | 6'192'000.00 | 1'006'992.05 | 9'348'257.60 |
| **29** | **Eigenkapital** | **30'875'042.97** | **8'853'137.95** | **8'772'000.69** | **30'956'180.23** |
| **290** | **Eigenkapital** | **30'875'042.97** | **8'853'137.95** | **8'772'000.69** | **30'956'180.23** |
| 2900 | Eigenkapital | 30'875'042.97 | 8'853'137.95 | 8'772'000.69 | 30'956'180.23 |

**280 Gebundene Zuwendungen**

Aus- und Weiterbildungskonto: Dem Konto wurden CHF 7'107.30 an Zinsen gutgeschrieben. Daneben wurden Bezüge von CHF 6'924.80 getätigt. Der Fonds wurde gemäss Budget zu 3 Prozent verzinst. Der Bestand beträgt per Ende Rechnungsjahr CHF 237'092.50.

Spendenfonds Betagtenheime: Es wurden keine Bezüge getätigt. Der Fonds wurde wie budgetiert zu 3 Prozent verzinst. Der Bestand beträgt per Ende Rechnungsjahr CHF 92'740.00 (Vorjahr: CHF 89'388.35).

Energiefonds: Im Berichtsjahr wurde neu der Energiefonds gebildet. Der Fonds wird durch Einnahmen im Zusammenhang mit den Energieverkäufen des EWB geäufnet (derzeit 0.15 Rp. pro kWh). Zudem können nach Massgabe des Budgets Zuweisungen an den Fonds erfolgen. Die Verzinsung ist im Energiefondsreglement nicht explizit vorgesehen. Der Bestand beträgt per Ende Rechnungsjahr CHF 130'298.30.

**29 Eigenkapital**

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

| | |
|---|---|
| Eigenkapital (nach Gewinnverwendung Vorjahr) | CHF 22'150'377.07 |
| Jahresgewinn | CHF 8'805'803.16 |
| Total | CHF 30'956'180.23 |

# Grundstücksverzeichnis Finanzvermögen

| Grundstück Nr. | Standort Objekt | Fläche m² | Verkehrswert CHF | Neuwert CHF | Zeitwert CHF | Buchwert 31.12.2009 CHF |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Altendorferstrasse 2** | | | | | |
| 93 | Doppelgarage | 450 | 100'000 | 30'000 | 30'000 | |
| | **Kirchgasse 2** | | | | | |
| 83 | Bürohaus mit Gemeindebibliothek | 780 | 1'550'000 | 2'101'000 | 1'674'000 | |
| | **Volksgartenstrasse 42** | | | | | |
| 8 | Doppelwohnhaus | 879 | 530'000 | 564'000 | 395'000 | 356'000 |
| | **Rheinstrasse 17** | | | | | |
| 1973 | Wohnhaus | 491 | 240'000 | 305'000 | 189'000 | |
| | **Unterstüdtlistrasse 15** | | | | | |
| 2920 | Wohnhaus/Gantlokal | 1'367 | 775'000 | 1'259'000 | 813'000 | |
| | **Moos** | | | | | |
| 19 | Boden, BR-Grundstück 30091 | 4'151 | 688'000 | | | |
| | **Moos** | | | | | |
| 2205 | Boden, BR-Grundstück 30115 | 1'725 | 315'000 | | | |
| | **St. Gallerstrasse 6/Brunnenweg 1** | | | | | |
| 3071 | Amtsnotariat, altes Gefängnis/Wohnung | 1'125 | 1'840'000 | 3'029'000 | 2'515'000 | |
| | **Kerbelstrasse** | | | | | |
| 3370 | Wiese | 1'796 | 575'000 | | | |
| 3373 | Wiese | 694 | 236'000 | | | |
| 3374 | Wiese | 592 | 189'000 | | | |
| 3386 | Wiese | 623 | 199'000 | | | |
| | **Untere Gasse 15** | | | | | |
| 1146 | Bauplatz (Scheune) | 434 | 110'000 | 165'000 | 58'000 | 77'500 |
| | **Brunnenweg 4** | | | | | |
| 2916 | Wohnhaus mit Anbau | 337 | 280'000 | 349'000 | 223'000 | 253'619 |
| | **Unterstüdtlistrasse 28** | | | | | |
| 2954 | Wohnhaus | 622 | 360'000 | 450'000 | 288'000 | 365'155 |
| | **Unterstüdtlistrasse 9** | | | | | |
| 1940 | Wohnhaus | 1'109 | 470'000 | 550'000 | 380'000 | 400'000 |
| | **Aeulistrasse 10** | | | | | |
| 2610 | Schulhaus (ISR)/Garage | 3'805 | 1'117'000 | 2'559'000 | 1'977'000 | |
| | **Aeulistrasse 12** | | | | | |
| 3365 | Pavillon (Schatzchischta) | 2'275 | 340'000 | 434'000 | 295'000 | |
| | **Werdenbergstrasse 33** | | | | | |
| 2848 | Boden, BR-Grundstück 30072 | 4'646 | 40'000 | | | |
| | **Unterstüdtlistasse 5/7** | | | | | |
| 3163 | zwei Wohnhäuser | 631 | 416'000 | 720'000 | 454'000 | |
| | **Schulhausstrasse 12** | | | | | |
| 185 | Wohnhaus | 538 | 500'000 | 636'000 | 464'000 | |
| | **Schulhausstrasse 12a** | | | | | |
| 190 | USBR z.G. Werdenberger kleintheater fabriggli | 1'577 | 250'000 | | | |
| | **Churerstrasse 146** | | | | | |
| 1116 | Wohnhaus | 2'540 | 975'000 | 476'000 | 343'000 | |
| | **Volksgartenstrasse 10** | | | | | |
| 3118 | Wohnhaus mit Schopf | 565 | 395'000 | 630'000 | 397'000 | |
| | **Bahnhofplatz 1** | | | | | |
| 2565 | Postgebäude | 4'845 | 3'520'000 | 10'738'000 | 6'980'000 | 2'900'000 |
| | **Oberstüdtlistrasse 26** | | | | | |
| 2973 | Wohnhaus | 862 | 498'400 | 601'000 | 398'000 | 420'000 |
| | **Total Finanzvermögen** | | **16'508'400** | **25'596'000** | **17'873'000** | **4'772'274** |

| Grund-stück Nr. | Standort Objekt | Fläche m² | Verkehrs-wert CHF | Neuwert CHF | Zeitwert CHF | Buchwert 31.12.2009 CHF |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Marktplatz** | | | | | |
| 7 | WC-Anlage | 16'617 | 497'000 | 170'000 | 145'000 | |
| USBR | **Marktweg** | | | | | |
| 1451 | Einstellhalle/Jugendhaus | | 135'000 | 488'000 | 327'000 | |
| USBR | **Buchersplatz** | | | | | |
| 3196 | Schiessanlage | | 770'000 | 1'847'000 | 1'681'000 | |
| USBR | **Bäckereistrasse** | | | | | |
| 1081 | Haltestelle Räfis-Burgerau | | 22'000 | 112'000 | 49'000 | |
| | **St. Gallerstrasse** | | | | | |
| 3103 | Rathaus | 1'936 | 3'600'000 | 7'366'000 | 5'887'000 | 39'486 |
| | **Schulhausstrasse** | | | | | |
| 125 | Schulhaus Grof | 4'467 | 1'820'000 | 4'222'000 | 3'137'000 | |
| | **Rosshag** | | | | | |
| 483 | Zivilschutzanlage/Wohnhaus | 2'438 | 700'000 | 1'891'000 | 1'459'000 | |
| | **Churerstrasse** | | | | | |
| 9 | Einstellhalle | 2'702 | 760'000 | 603'000 | 603'000 | 561'325* |
| USBR | **Hanflandstrasse** | | | | | |
| 2656 | Zivilschutzanlage | | 400'000 | 1'044'000 | 940'000 | |
| | **Altendorferstrasse** | | | | | |
| 502 | Containerraum | 685 | 94'000 | 50'000 | 43'000 | |
| | **Buchserberg** | | | | | |
| 719 | Schlauchdepot | 61 | 5'000 | 20'000 | 13'000 | |
| | **Buchserberg** | | | | | |
| 720 | Schlauchdepot | 35 | 4'000 | 15'000 | 10'000 | |
| | **Wiedenstrasse** | | | | | |
| 2150 | Haus Wieden | 10'358 | 10'010'000 | 18'715'000 | 17'084'000 | 3'200'509 |
| | Dementenstation Wieden Park | | | | | 5'768'873 |
| BR | **Rheinau** | | | | | |
| 30038 | Clubhaus FC Buchs | | 900'000 | 1'823'000 | 1'823'000 | 2'251'271 |
| | **Hanfland** | | | | | |
| 1975 | Klärgrube/-becken | 677 | 34'000 | | | |
| | **Volksgartenstrasse** | | | | | |
| 1924 | Feuerwehr- und Zivilschutzgebäude | 4'080 | 4'680'000 | 7'291'000 | 5'468'000 | |
| | **Rheinstrasse** | | | | | |
| 2104 | Feuerwehrdepot | 113 | 15'000 | 37'000 | 26'000 | |
| | **Burgerauerstrasse** | | | | | |
| 1080 | Hydrantenhaus | 70 | 3'000 | 10'000 | 7'000 | |
| | **Stationsstrasse** | | | | | |
| 1247 | Wiese (mit Kinderspielplatz) | 506 | 25'000 | | | |
| BR | **Langäulistrasse** | | | | | |
| 30041 | Werkhalle (Werkhof) | | 960'000 | 1'689'000 | 1'351'000 | |
| | **Lettgiessli** | | | | | |
| 2433 | Pumpenhaus | 599 | 65'000 | 130'000 | 91'000 | |
| | **Buchserau** | | | | | |
| 2198 | Freibad Rheinau | 14'437 | 719'000 | 1'278'000 | 942'000 | |
| | **Winkelweg** | | | | | |
| 1469 | Leichenhalle und Abdankungshalle | 1'812 | 542'000 | 875'000 | 730'000 | |
| | **Schulhausstrasse** | | | | | |
| 119 | Wohnhaus (Musikschule) | 636 | 806'000 | 1'372'000 | 1'070'000 | |
| | **Schulhausstrasse** | | | | | |
| 221 | Sekundarschulhaus | 7'375 | 3'700'000 | 7'505'000 | 6'156'000 | 2'878'600 |

# Grundstückverzeichnis Verwaltungsvermögen

| Grund-stück Nr. | Standort Objekt | Fläche m² | Verkehrs-wert CHF | Neuwert CHF | Zeitwert CHF | Buchwert 31.12.2009 CHF |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Schulhausstrasse** | | | | | |
| 293 | Schulhaus (alte Sekundarschule) | 2'907 | 1'720'000 | 3'543'000 | 2'748'000 | |
| | **Turnhallenstrasse** | | | | | |
| 322 | Schulanlage Buchserbach/Turnhalle/3 Wohnhäuser | 12'646 | 3'600'000 | 7'480'000 | 5'312'000 | 727'967 |
| | **Kreuzgasse** | | | | | |
| 424 | Schulhaus | 2'213 | 337'000 | 475'000 | 290'000 | |
| | **Churerstrasse** | | | | | |
| 1032 | Schulhaus/Turnhalle/Kindergarten | 7'091 | 5'220'000 | 11'026'000 | 8'884'000 | 3'233'060 |
| | **Chappeli** | | | | | |
| 1745 | Park | 2'004 | 140'000 | | | |
| | **Volksgartenstrasse** | | | | | |
| 2234 | Kindergarten mit Wohnung | 823 | 437'000 | 765'000 | 589'000 | |
| | **Hanflandstrasse** | | | | | |
| 2539 | Schulhaus/Turnhalle/Kindergarten/Wohnung | 25'802 | 5'410'000 | 8'290'000 | 6'760'000 | 4'299'459 |
| | **Werdenbergstrasse/Hanfland** | | | | | |
| 3371 | Wiese | 939 | 15'000 | | | 152'000 |
| | **Birkenaustrasse** | | | | | |
| 2729 | Kindergarten-Pavillon | 1'400 | 500'000 | 906'000 | 852'000 | |
| | **Volksgartenstrasse** | | | | | |
| 3119 | Schulhaus Kappeli und Wohnhaus | 6'525 | 3'000'000 | 5'670'000 | 4'325'000 | |
| | **Flös** | | | | | |
| 3332 | Wiese | 43 | 8'000 | | | |
| | **Heldaustrasse** | | | | | |
| 1466 | Schulanlage/Wohnhaus/Hallenbad | 22'490 | 10'870'000 | 23'535'000 | 17'428'000 | 13'511'178* |
| BR | **Flösweg** | | | | | |
| 30007 | Kindergarten-Pavillon | | 90'000 | 320'000 | 214'000 | |
| BR | **Brunnenstrasse** | | | | | |
| 30021 | Doppelkindergarten-Pavillon | | 180'000 | 639'000 | 428'000 | |
| | **Unterstüdtlistrasse 19** | | | | | |
| 2922 | Parkplatz | 106 | 17'000 | | | |
| | **Marktplatz** | | | | | |
| 1543 | Musikheim | 1024 | 102'000 | | | |
| | **Mühleäuli** | | | | | |
| 2797 | Parkplatz (Rondelle) | 2455 | 480'000 | | | |
| | **Alvierstrasse** | | | | | |
| 1943 | Parkplatz | 838 | 304'000 | | | |
| | **Alvierstrasse** | | | | | |
| 3138 | Parkplatz/WC-Anlage | 1695 | 730'000 | 117'000 | 117'000 | |
| | **Frohlweg** | | | | | |
| 375 | Wiese | 3262 | 33'000 | | | |
| | **Schützenhausweg** | | | | | |
| 2630 | Parkplatz | 1407 | 100'000 | | | |
| | **Unterstüdtlistrasse 1** | | | | | |
| 2917 | Parkplatz | 1436 | 150'000 | | | |
| **Total** | **Verwaltungsvermögen** | | **64'709'000** | **121'319'000** | **96'989'000** | **36'623'728** |

*Die Buchwerte enthalten die Anlagen im Bau.

| Steuerart und Steuerjahr | | Alter Rückstand | Sollbetrag Nachzahlungen aus Vorjahren und laufende Steuern | Sollbetrag Ausgleichs-/ Verzugszins Korrektur Sollstellung**) | Zahlungsverkehr Steuereingang Rückzahlungen inkl. Ausgleichs-/ Verzugszins | Abgänge Ausgleichzins Vergütungen | Abgänge Erlasse Verluste | Neuer Rückstand |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1. Steuern von natürlichen Personen** | | | | | | | | |
| **1.1 Einkommens- und Vermögenssteuern** | | | | | | | | |
| **a) Vorjahressteuern** | | | | | | | | |
| 2001 | 144% | 8'054.01 | -142.60 | 4'232.83 | 20'568.66 | | | -8'424.42 |
| 2002 | 141% | -4'610.20 | -273.50 | 279.97 | -3'773.89 | 48.26 | -878.10 | 0.00 |
| 2003 | 141% | 37'167.60 | 15'891.39 | 7'155.42 | 39'318.49 | 2.86 | 5'880.21 | 15'012.85 |
| 2004 | 141% | 52'587.98 | 8'676.89 | 9'192.95 | 37'246.98 | 487.68 | 15'797.23 | 16'925.93 |
| 2005 | 141% | 214'779.09 | 14'996.16 | 25'694.85 | 113'342.56 | 1'202.77 | 58'853.34 | 82'071.43 |
| 2006 | 141% | 660'748.54 | 265'777.87 | 54'708.73 | 536'558.53 | 2'207.12 | 130'328.71 | 312'140.78 |
| 2007 | 141% | 1'287'634.44 | 848'172.65 | 109'913.10 | 1'481'591.01 | 33'904.36 | 97'548.25 | 632'676.57 |
| 2008 | 136% | 3'095'002.06 | 1'800'827.54 | -546'899.17 | 3'049'735.41 | 67'047.25 | 40'313.59 | 1'191'834.18 |
| **Total Vorjahressteuern** | | **5'351'363.52** | **2'953'926.40** | **-335'721.32** | **5'274'587.75** | **104'900.30** | **347'843.23** | **2'242'237.32** |
| **b) laufende Steuern** | | | | | | | | |
| einfache Steuer | | | | | | | | |
| Vorjahre | 2'142'118.18 | | | | | | | |
| laufendes Jahr | | | | | | | | |
| (136%) | 20'868'371.47 | | 28'380'985.20 | 349.61 | 26'667'399.94 | 2'741.83 | 2'279.08 | 1'708'913.96 |
| Total | 23'010'489.65 | | | | | | | |
| **Total Einkommens- und Vermögenssteuern** | | **5'351'363.52** | **31'334'911.60** | **-335'371.71** | **31'941'987.69** | **107'642.13** | **350'122.31** | **3'951'151.28** |
| **2. Feuerwehrersatzabgabe** | | | | | | | | |
| a) aus Vorjahren | | 299'026.15 | 70'998.28 | 9'448.51 | 211'071.17 | 2'596.87 | 23'363.88 | 142'441.02 |
| b) im laufenden Jahr*) | | | 808'675.33 | 10.05 | 660'721.13 | 117.77 | 199.32 | 147'647.16 |
| **Total** | | **299'026.15** | **879'673.61** | **9'458.56** | **871'792.30** | **2'714.64** | **23'563.20** | **290'088.18** |
| **3. Grundsteuern** | | | | | | | | |
| a) aus Vorjahren | | 1'849.40 | | 35.10 | 175.10 | | | 1'709.40 |
| b) laufende Steuern | | | | | | | | |
| 0,7 ‰ von | 2'147'289'700 | | 1'503'102.80 | 150.35 | 1'502'875.15 | | | 378.00 |
| 0,2 ‰ von | 120'686'000 | | 24'137.20 | | 24'137.20 | | | |
| **c) Total** | | **1'849.40** | **1'527'240.00** | **185.45** | **1'527'187.45** | **0.00** | **0.00** | **2'087.40** |

*) exkl. durch Kantonale Steuerverwaltung abgelieferte Feuerwehrersatzabgabe aus Quellensteuern (inkl. Quellensteuer CHF 1'069'095.41)
**) enthällt Korrektur infolge Steuerfusssenkung von 141 Prozent auf 136 Prozent im Jahre 2008

## 1401.503 Feuerwehrgebäude, Neubau Einstellhalle

| **Verbuchte Ausgaben** | |
|---|---|
| Jahr 2008 | 56'063.10 |
| Jahr 2009 | 626'368.30 |
| **Total** | **682'431.40** |

| **Arbeitsgattung** | **Kostenvoranschlag** | **Abweichung** | **Abrechnung** |
|---|---|---|---|
| Vorbereitungsarbeiten | 25'000.00 | -1'403.70 | 23'596.30 |
| Gebäude | 648'000.00 | -50'761.50 | 597'238.50 |
| Umgebung | 41'000.00 | -751.00 | 40'249.00 |
| Baunebenkosten | 46'000.00 | -24'652.40 | 21'347.60 |
| Diverses | 20'000.00 | -20'000.00 | |
| **Zwischentotal** | **780'000.00** | **-97'568.60** | **682'431.40** |
| | | | |
| Beitrag aus dem kantonalen Feuerschutzfond | | | -89'906.00 |
| **Total** | | | **592'525.40** |

| **Bewilligter Kredit** | **Zweck** | |
|---|---|---|
| Bürgerversammlung vom 26. November 2007 | Baukredit | 780'000.00 |

**Kommentar**
Der bewilligte Kredit wurde um CHF 187'474.60 nicht ausgeschöpft. Einerseits waren die Baukosten tiefer als geplant, andererseits flossen Subventionsbeiträge ein.

## 7111.501 Neubau Pumpwerk Schützenweg

| **Verbuchte Ausgaben** | |
|---|---|
| Jahr 2008 | 232'111.76 |
| Jahr 2009 | 256'075.50 |
| **Total** | **488'187.26** |

| **Arbeitsgattung** | **Kostenvoranschlag** | **Abweichung** | **Abrechnung** |
|---|---|---|---|
| Bewilligungen | | 1'010.00 | 1'010.00 |
| Versicherungen | | 9'544.86 | 9'544.86 |
| Vorarbeiten | | 6'060.25 | 6'060.25 |
| Baumeisterarbeiten | 255'040.00 | 6'535.15 | 261'575.15 |
| Pumpen | 18'000.00 | -3'768.00 | 14'232.00 |
| Elektroinstallationen | 54'130.00 | 12'838.00 | 66'968.00 |
| Wasseranschluss | | 2'132.20 | 2'132.20 |
| Verrohrungen und Ausrüstungsanteile | 44'479.00 | 24'415.50 | 68'894.50 |
| Sanitäreinrichtungen | 2'000.00 | 5'198.45 | 7'198.45 |
| Dachdeckerarbeiten | 5'200.00 | -147.35 | 5'052.65 |
| Bodenbeläge | 7'000.00 | 381.90 | 7'381.90 |
| Honorare | 39'900.00 | -1'762.70 | 38'137.30 |
| **Total** | **425'749.00** | **62'438.26** | **488'187.26** |

| **Bewilligter Kredit** | |
|---|---|
| Bürgerversammlung vom 26. November 2007 | 430'000.00 |
| **Total** | **430'000.00** |

| **Mehrkosten** | **58'187.26** |
|---|---|

## 7147.501 Sanierung Kanalisationsnetz: Kanalisationsbau Schönfeldstrasse

| **Verbuchte Ausgaben** | |
|---|---|
| Jahr 2006 | 16'785.60 |
| Jahr 2007 | 0.00 |
| Jahr 2008 | 488'907.55 |
| Jahr 2009 | 209'465.10 |
| **Total** | **715'158.25** |

| **Arbeitsgattung** | **Kostenvoranschlag** | **Abweichung** | **Abrechnung** |
|---|---|---|---|
| Schlauchrelining in Mischwasser-Kanalisation | 96'000.00 | 13'100.15 | 109'100.15 |
| Neubau Mischwasser-Kanalisation | 180'000.00 | -22'307.20 | 157'692.80 |
| Neubau Meteorwasser-Kanalisation | 340'000.00 | -49'327.50 | 290'672.50 |
| Strassenbau | 180'000.00 | -22'307.20 | 157'692.80 |
| **Total** | **796'000.00** | **-80'841.75** | **715'158.25** |

| **Bewilligter Kredit** | |
|---|---|
| Bürgerversammlung vom 26. November 2007 | 900'000.00 |
| | |
| **Minderkosten** | **-184'841.75** |

# Gesamtabrechnung über vollendete Bauten

| Konto | Projekt | Kosten-voranschlag | Kredit | Effektive Kosten | Abweichung Eff. Kosten Kredit | Beschluss Bürgerver-sammlung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6213.501 | Sanierung Überführung Rheinaustrasse | 264'052 | 300'000 | 261'086 | -38'914 | 24.11.08 |
| 7147.501 | Kanalisation Hanfland: Bau einer Entlastungsleitung | 330'000 | 320'000 | 232'479 | -87'521 | 24.11.08 |

# Gewinnverwendung

Der Gemeinderat beantragt die nachstehende Verwendung des Einnahmenüberschusses:

| | | |
|---|---|---|
| **Einnahmenüberschuss per 31.12.2009** | **CHF** | **8'805'803.16** |
| Einlage in Vorfinanzierung Tagesstruktur (für nicht schulischen Teil) | CHF | 2'000'000.00 |
| Einlage ins Eigenkapital | CHF | 6'805'803.16 |

# Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen
Geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2009 geprüft.

Die Prüfung der Buchhaltung und der Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle PricewaterhouseCoopers, St. Gallen.

Der Gemeinderat ist für die Jahresrechnung und die Amtsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüft die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilt sie die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über die Verwendung des Ertragsüberschusses von CHF 8'805'803.16 den gesetzlichen Bestimmungen.

**Antrag**

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir Ihnen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde Buchs sei zu genehmigen.
2. Vom Ertragsüberschuss von CHF 8'805'803.16 seien CHF 2'000'000 in die Vorfinanzierung Tagesstruktur (nicht schulischer Teil) und CHF 6'805'803.16 ins Eigenkapital einzulegen.

Buchs, 22. Februar 2010

Die Geschäftsprüfungskommission

*Das EWB versorgt Buchs zuverlässig mit Strom, Wasser und Breitbandtechnik.*

## Zusammenfassung Geschäftsgang 2009

Das Jahr 2009 war für das Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs (EWB) geprägt von Vollauslastung und blieb damit von den Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise mehrheitlich unberührt. Lediglich der Energieverbrauch der Industriekunden zeigte eine leicht rückläufige Tendenz, die übrigen Bereiche profitierten nach wie vor von der grossen Bautätigkeit in der Gemeinde und der anhaltend hohen Nachfrage nach Multimediaprodukten.
Die Umsetzung des neuen Stromversorgungsgesetzes und der ergänzenden Verordnungen bedeutete sowohl für unsere Kundinnen und Kunden als auch für uns eine Zunahme an Komplexität. Die Trennung des natürlichen Monopols, des Stromnetzes, von den übrigen Energiedienstleistungen spiegelte sich in der komplizierteren Rechnungsstellung wider. Auch die per 1. Januar 2010 notwendige Strompreisanpassung war keine erfreuliche Nachricht. Die gleichzeitig mit der Strommarktliberalisierung steigenden Preise und sinkenden Gewinnmargen für die Elektrizitätsversorgungsunternehmen entsprechen nicht den Erwartungen der Gesellschaft an eine Liberalisierung. Die Gründe für diese Entwicklung liegen einerseits in den von der Schweizerischen Netzgesellschaft Swissgrid erhobenen Gebühren für Systemdienstleistungen, in den Zuschlägen zur Förderung von erneuerbaren Energien, in der Kostenwälzung unserer vorgelagerten Stromnetze und andererseits in höheren Marktpreisen im europäischen Umfeld.
Im letzten Jahrzehnt hatten sich viele Elektrizitätswerke von den weniger rentablen Geschäftsbereichen neben der reinen Energieversorgung verabschiedet. Die Leitung des EWB hat hingegen an einer diversifizierten Strategie mit mehreren sich ergänzenden Standbeinen festgehalten. Diese Entscheidung hat sich bewährt. Wir sind heute und morgen nicht nur vom Stromgeschäft abhängig und haben dadurch die Möglichkeit, Synergien auf Kundenseite und innerhalb unserer Organisation zu nutzen. Unsere Dienstleistungen im Bereich der Elektroinstallationen, des Elektrofachhandels und der Breitbanddienste mit Fernsehen, Internet und Telefonie wurden von unseren Kundinnen und Kunden nicht nur gerne genutzt, sondern trugen auch zur Zufriedenheit mit dem Gesamtangebot des EWB bei.
Unter diesen Rahmenbedingungen dürfen wir auf ein ausserordentlich erfolgreiches Geschäftsjahr 2009 zurückblicken, das wir mit einem Unternehmensgewinn von rund CHF 3,133 Mio. abschliessen konnten (Budget: CHF 1,124 Mio.).

## Organisation/Personelles

**Organisation**
Die Umsetzung der Auflagen der Strommarktliberalisierung hat zu höherer Transparenz innerhalb des EWB geführt, Aufwand und Investitionsbedarf werden direkter erfasst und den einzelnen Unternehmensbereichen zugewiesen. Dadurch wird in Zukunft die Umsetzung von Effizienzgewinnen zielgerichteter möglich sein. Wesentlich ist daneben auch eine kontinuierliche Verbesserung der Ablauforganisation mit der Ausrichtung auf die Kundenzufriedenheit. Anlässlich des Rezertifizierungsaudits durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) wurden unsere Geschäftsprozesse überprüft. Mit Stolz durften wir am 28. Oktober 2009 die Bestätigung des Auditors entgegennehmen, dass wir die Bedingungen des Zertifikats ISO:9001 nach wie vor erfüllen. Im Rahmen unseres Sicherheits- und Risikomanagements hatten wir in Erwartung einer möglichen Schweinegrippewelle (H1N1) einen entsprechenden Pandemieplan vorbereitet und sind rückblickend sehr froh, dass diese Bedrohung ohne spürbare Auswirkungen auf das EWB vorübergezogen ist.

*Rico Lusti (Zweiter von links) erläutert dem Auditor der SQS (Herrn Gilomen, rechts) unsere Geschäftsprozesse im Logistikbereich.*

**Ausbildung**
Als einen unserer wesentlichen Aufträge erachten wir die Ausbildung junger Menschen in verschiedenen Berufsbildern. Wir sind daher stolz über die erfolgreichen Abschlüsse von vier Auszubildenden in den Berufen Elektromonteur, Montageelektrikerin, Kauffrau und Netzelektriker. Neben dieser beruflichen Grundausbildung legten wir ebenfalls sehr viel Wert auf kontinuierliche Weiterbildung aller Mitarbeitenden und haben im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl interne als auch externe Ausbildungsmassnahmen umsetzen können.

*Unsere Lernenden nach erfolgreichem Lehrabschluss (von links): Andreas Giezendanner (Elektromonteur), Andrea Auer (Montageelektrikerin), Nicole Kaiser (Kauffrau), Hakan Okur (Netzelektriker).*

**Personalbestand**
Der Personalbestand per Ende Dezember 2009 stellt sich wie folgt dar:

| | | |
|---|---|---|
| Angestellte: | 64 | (inklusive 12 Teilzeitbeschäftigten) |
| Lernende: | 12 | (6 Elektromonteure und -monteurinnen, 1 Montageelektriker, 3 Kaufleute, 1 Detailhandelsangestellte, 1 Verkäuferin) |

*Jubilarinnen/Jubilare* — *Dienstjahre*

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Juni | Frei Armin | Installationsabteilung | 20 |
| 1. Juli | Stuber Roland | Abteilung CATV/COM | 15 |
| 17. August | Götte Andreas | Betriebsabteilung | 15 |
| 1. November | Lehmann Matthias | Abteilung CATV/COM | 15 |
| 1. April | Bachmann Felix | Betriebsabteilung | 10 |
| 1. September | Forrer Hannes | Betriebsabteilung | 10 |

*Eintritte*

| | | |
|---|---|---|
| 1. März | Schneider Sandro | Servicemonteur Elektro-Shop |
| 1. November | Pöhnert Hagen | Direktor |

*Austritte*

| | | |
|---|---|---|
| 28. Februar | Zweifel Wolfgang | Leiter Netzgruppe, Pensionierung |
| 28. Februar | Füllemann René | Servicemonteur, Pensionierung |
| 31. März | Grünenfelder Hannes | Elektromonteur |
| 30. April | Jäger Thomas | Elektromonteur |
| 15. Mai | Vorburger Georg | Bauleiter, Pensionierung |
| 31. Juli | Rebsamen Roland | Direktor |
| 31. Juli | Gabriel Jeannine | Büroangestellte |
| 6. August | Auer Andrea | Montageelektrikerin |
| 30. September | Kesseli Othmar | Leiter Projektierungsabteilung |
| 30. November | Lareida Christine | Kauffrau |

Mit tiefstem Bedauern mussten wir am 7. April 2009 die traurige Nachricht vom Tod unseres langjährigen Mitarbeiters der Elektroinstallationsabteilung Hansjörg Schenk im Alter von 55 Jahren zur Kenntnis nehmen.

## Berichte aus den Versorgungs- und Dienstleistungsbereichen

**Elektrizitätswerk**
Ziel der Liberalisierung des Elektrizitätsmarktes in der Schweiz ist es, einerseits die bestehende Versorgungssicherheit der Stromnetze auf Spitzenniveau sicherzustellen und andererseits Transparenz in der Preisbildung der Energielieferung zu schaffen. Dass unser Stromnetz der Forderung nach hochqualitativer Stromversorgung im Sinne des Service public entspricht, war auch 2009 Verdienst unserer Mitarbeitenden. Gespräche mit Grosskunden haben uns bestätigt, dass der Faktor Versorgungssicherheit in Buchs mit «sehr gut» bewertet wird und wir damit auch im internationalen Vergleich zum Standort Buchs einen positiven Beitrag leisten. Unsere Investitionen in moderne Netz- und Leittechnik sowie die konsequente Umsetzung unseres Qualitätsdenkens sind Grundlagen dieser hohen Netzverfügbarkeit.
Der Stromverbrauch der Schweiz im Zeitraum von Oktober 2008 bis September 2009 sank nach den neuesten Angaben des Bundesamts für Energie um 2,0 Prozent, die Stromabgabe in der Gemeinde Buchs ist im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft nur leicht zurückgegangen (–0,1 Prozent). Der Absatz bei den Grosskunden (Verbrauch ab 100'000 kWh pro Jahr), die 46 Prozent des gesamten Strombedarfs beziehen, hat sich hingegen um 2,7 Prozent reduziert. Dieser Rückgang konnte vor allem durch die Installation elektrisch betriebener Wärmepumpen ausserhalb der durch das Fernwärmenetz versorgten Zonen weitgehend kompensiert werden.
Das Arbeitspensum unserer Netzgruppe war aufgrund der regen Bautätigkeit in der Gemeinde entsprechend gross. Unsere für die Planung und den Bau verantwortlichen Mitarbeitenden beschäftigten sich zudem mit folgenden Schwerpunktprojekten für die Produktion und Verteilung der elektrischen Energie:
- Erschliessung Räfiserhalde mit Inbetriebnahme der neuen Trafostation
- Neubau Trafostation Schule Flös
- Erneuerung Sekundärtechnik Kraftwerk Altendorf

**Wasserversorgung**
Wasser ist die Basis des Lebens – daraus leitete sich für unsere Mitarbeitenden der Auftrag ab, auch im Jahr 2009 die Qualität der Wasserversorgung kontinuierlich voranzutreiben. Neben dem Erhalt und Ausbau des Leitungsnetzes und der Wassergewinnungsanlagen wurden auch die Massnahmen im Bereich der Qualitätsüberwachung konsequent umgesetzt. Als Grossprojekt wurde neben der Stromver-

*Die erneuerte Technik im Kraftwerk Altendorf.*

sorgung auch die nötige Infrastruktur für die Wasserversorgung in der Räfiserhalde realisiert. Das Stufenpumpwerk und das Reservoir konnten in Betrieb genommen werden. Die Bauarbeiten für die zweite, redundante Quellwasserableitung Einspeisung Buchs Nord kamen im Herbst bei optimalem Wetter weit voran. Diese Investition erhöht die Versorgungssicherheit wesentlich. Im Zuge von Bauvorhaben sanier-

ten wir die Hydrantenleitungen Lagerstrasse und Mühleäulistrasse.

*Markus Jud bei der Entnahme einer Wasserprobe.*

Der Wasserverbrauch ist in der Gemeinde Buchs gegenüber dem Vorjahr um 63,078 Mio. Liter (+6,3 Prozent) angestiegen. Die Kosten für die Wasserversorgung sind nach wie vor höher als die Einnahmen. Unsere laufenden hohen Investitionen in unsere Wasserversorgung sind aber unbedingt notwendig, um unseren Kundinnen und Kunden jederzeit ein in chemischer und biologischer Hinsicht einwandfreies Trinkwasser zu liefern.

**CATV/COM**

Nach einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2008 haben die Mitarbeitenden der Abteilung CATV/COM den Aufwärtstrend im Kommunikationsgeschäft trotz zunehmendem Konkurrenzdruck seitens der Swisscom und anderer Anbieter fortgesetzt und ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Eine Umfrage durch den Swisscable-Verband zur Kundenzufriedenheit im Jahr 2009 hat dieses Resultat ebenfalls eindrücklich unterstrichen: Die Zufriedenheit bei 100 befragten Nutzern unserer Dienstleistungen im Zusammenhang mit insgesamt 1'800 geführten Interviews über das Angebot von 11 verschiedenen Unternehmen war bei den Kundinnen und Kunden des EWB bei allen Kriterien im vordersten Feld, im Bereich der Kundenbindung sogar an erster Stelle. Dieses Ergebnis war einerseits Belohnung für das Engagement der Mitarbeitenden in diesem Bereich und spornt andererseits für die Gestaltung der aufgrund des zunehmenden Konkurrenzdrucks sicher schwierigeren Zukunft an.

Dieser Betriebszweig des EWB versorgt im gesamten Rii-Seez-Net inzwischen rund 34'700 Haushalte mit Radio-/TV-Signalen. Seit April 2009 empfangen auch die Gemeinden Maienfeld und Jenins die Signale ab unserer Kopfstation Buchs. Unsere Fachspezialisten führen auch Umbauten und Servicedienstleistungen in fremden Kabelnetzen aus. Wir erhielten Aufträge für Umbauprojekte in den Netzen Haag, Altstätten, Diepoldsau, Bad Ragaz und Jenins. Der im Jahr 2000 eingeleitete Umbau des eigenen CATV-Netzes auf 860 MHz ist im Jahr 2009 einen grossen Schritt vorangekommen und soll Mitte 2010 abgeschlossen werden. Auch die ersten Glasfaseranschlüsse in der Räfiserhalde konnten erfolgreich realisiert werden. Die Kundenzahlen für unsere Produkte stiegen neben dem Radio-/TV-Empfang wesentlich in den weiteren Produktsegmenten, im Internetbereich, im digitalen Fernsehen (DigiVision) und bei der Telefonie über das Kabelnetz (DigiPhone). Beim digitalen TV konnten wir das Angebot um weitere 16 Programme ausbauen, wobei speziell das Schweizer Sportfernsehen und die HD-Programme von ARD und ZDF zu erwähnen sind. Die Vermietung von Glasfasern an diverse Firmen und öffentliche Organisationen generierte ebenfalls wichtige Deckungsbeiträge.

Wir sind stolz, dass wir uns zusammen mit unseren Kabelnetzpartnern im Rii-Seez-Net als regionale Kommunikationsanbieter am Markt behaupten dürfen. Gleichzeitig sind wir uns auch bewusst, dass wir in diesem schnelllebigen, technologisch anspruchsvollen Markt nur bestehen werden, wenn wir unsere Investitionen auf diese Marktanforderungen abstimmen.

*Daniela Jenny präsentiert die neuen Möglichkeiten des hochauflösenden Fernsehens.*

**Elektroinstallationen, Elektro-Shop, Elektroprojektierung**
Die Mitarbeitenden der Abteilung Elektroinstallationen waren auch im Jahr 2009 voll mit Aufträgen ausgelastet. Der Mangel an fachkompetenten Elektromonteuren hielt weiterhin an, sodass wir zur Erfüllung von terminkritischen Aufträgen teilweise die Zusammenarbeit mit anderen Installationsfirmen in Buchs gesucht haben und auch auf temporäre Mitarbeiter angewiesen waren. Das Ergebnis aus der Installationsabteilung darf als sehr erfreulich bezeichnet werden.

*Unser Elektromonteur Thomas Heimberg.*

Vermutlich als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise mussten wir im Elektro-Shop verglichen mit dem Vorjahr im ersten Quartal und im Weihnachtsgeschäft Umsatzeinbussen in Kauf nehmen. Die Teilnahme an der WIGA hat unseren Mitarbeitenden viele direkte Kundenkontakte ermöglicht und geholfen, den konjunkturbedingten Umsatzrückgang abzufedern. Dank unserer zufriedenen Kundinnen und Kunden, die unsere fachkompetente Beratung für Elektrogeräte und -artikel zu attraktiven Preisen schätzen, konnten wir trotz hartem Konkurrenzkampf den Vorjahresumsatz wieder knapp erreichen.
Im Geschäftsbericht 2008 wurde bereits angekündigt, die Abteilung Elektroprojektierung aus wirtschaftlichen und personellen Gründen per 1. März 2009 aufzulösen. Die verbleibenden Mitarbeitenden konnten in andere Abteilungen integriert werden. Mit unserem Elektroplaner und den Fachleuten der Installationsabteilung sind wir weiterhin in der Lage, für kleinere Aufträge einen Gesamtservice mit Elektroplanung und Ausführung der Elektroinstallationen anzubieten. Bei Anfragen für grosse Projekte suchen wir künftig verstärkt die Partnerschaft mit Planungsfirmen aus dem näheren Umfeld.

**Führung**
Die EWB-Betriebskommission liess sich an zwölf Sitzungen über die Geschäfte informieren, fällte dabei Beschlüsse und setzte sich mit der strategischen Ausrichtung des Gemeindeunternehmens auseinander. Im Frühling übernahm ein Ausschuss der Betriebskommission die Aufgabe der Wahlvorbereitung für die Wiederbesetzung der Direktorenstelle.
Die interimsweise Geschäftsführung von Mitte Juli bis Ende Oktober und die Vorbereitung der Tarifrevision nach den Vorgaben des Stromversorgungsgesetzes und der -verordnung beschäftigen die Mitglieder der Geschäftsleitung und der kaufmännischen Abteilung zusätzlich.
Der auf den 1. November 2009 gewählte neue Direktor des EWB, Hagen Pöhnert, wurde anlässlich der Delegiertenversammlung von Rii-Seez Power am 20. November 2009 in den Vorstand und am 14. Dezember 2009 zum neuen Präsidenten gewählt. Die Geschäftsstelle dieses Verbandes von 14 Energieversorgungsunternehmen wird vom EWB geführt. Seit dem 14. Dezember 2009 nimmt Hagen Pöhnert auch Einsitz im Beirat der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK), wo er die Interessen von Rii-Seez Power vertreten wird.

*Thomas Hobi, Alexandra Büchel und Michal Grunder vom Team Elektro-Shop (von links).*

*Hagen Pöhnert, Direktor des EWB, Präsident von Rii-Seez Power.*

**Kaufmännische Abteilung**

Das Stromversorgungsgesetz forderte von uns eine Aufteilung der Stromlieferung in den Teil des natürlichen Monopols, also des Stromnetzes, und den dem Markt ausgesetzten Energieanteil. Dieses sogenannte Unbundling beinhaltet auch eine Bekanntgabe der Preise für die Benutzung unseres Stromnetzes. Diese Preise gelten sowohl für fremde Lieferanten als auch für unsere interne Verrechnung. Die Berechnung und das Melden dieser Preise an die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom haben grosse Personalkapazitäten gebunden. Ausserdem haben diese Auflagen einen Auf- und Umbau unserer Informatiksysteme gefordert, um im Rechnungswesen und im Bereich der Stromverrechnung die entsprechenden Aufteilungen verursachungsgerecht abzubilden.

Gleichzeitig hat die Liberalisierung des Strommarktes dazu geführt, dass neue Kostenwälzungsmodelle für die dem EWB vorgelagerten Stromnetze anzuwenden sind. Daher mussten wir unseren Kundinnen und Kunden per 1. Januar 2010 eine Erhöhung des Strompreises, also der Summe aus Netz- und Energiepreis, ankündigen. Die geforderte Umstellung im Abrechnungsmodus des hydrologischen Jahres (1. Oktober bis 30. September) auf das Kalenderjahr bewirkte Ende Jahr für unsere Haushaltkunden zusätzlich eine einmalige Schlussabrechnung über 15 Monate (1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2009). Die vielen Fragen unserer Kunden nach dem Rechnungsversand bestätigten, dass die vom Gesetzgeber geforderte Transparenz in der Aufgliederung der Stromrechnungen eher zu Verunsicherung als zu Klarheit führte. Im Jahr 2010 werden wir diesem Aspekt im Interesse unserer Kundinnen und Kunden noch stärkere Aufmerksamkeit schenken und entsprechende Informationen zu den Details innerhalb der neuen Rechnungsdarstellung liefern.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Das Image des EWB war uns auch 2009 sehr wichtig. Daher haben wir neben der täglichen Versorgung unserer Kundinnen und Kunden mit unseren Produkten und Dienstleistungen Möglichkeiten genutzt, unsere Aktivitäten darzustellen. Neben der Teilnahme an der WIGA haben wir für diesen Dialog unter anderem auch den «Tag der Sonne» und den «Energy Day» genutzt. Anlässlich der Sonderschau Energie haben wir als Mitglied von Rii-Seez Power den Schwerpunkt auf Informationen rund um die erneuerbaren Energien gelegt.

**Ausblick**

Die organisatorische Umsetzung der Forderungen aus der Stromversorgungsgesetzgebung ist weitestgehend abgeschlossen. Eine Konzentration auf die heutigen, aber auch künftigen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden wird auch im Jahr 2010 jeden Arbeitstag von uns bestimmen, gleichzeitig müssen wir aktuelle Trends sowohl im Markt als auch in der immer schneller fortschreitenden technologischen Entwicklung im Auge behalten und berücksichtigen können. Eine dieser Herausforderungen wird sicher in der «Intelligenz der Netze», also der Nutzung der Strom- und Telekommunikationsnetze für Zusatzdienstleistungen neben der eigentlichen Energie- und Datenübertragung liegen. Neben der Effizienz unserer Leistungserbringung werden auch der nachhaltige Umgang mit unserer Umwelt und die Gestaltung einer lebenswerten Energiezukunft unsere Fähigkeiten fordern. Der Markt für unsere Produkte und Dienstleistungen wird sich im Nachgang zur Finanzkrise sicher eher zurückhaltend entwickeln. Mit guter Aus- und Weiterbildung, einem offenen und fairen Teamgeist, den richtigen Partnern und der Freude an unserer täglichen Arbeit werden wir diese Anforderungen an uns und unsere Organisation sicher auch 2010 erfolgreich meistern.

**Dank**

Wir danken den Kundinnen und Kunden für die geschätzten Aufträge, den Behörden für die gute Zusammenarbeit und den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, die durch ihren persönlichen Einsatz und ihr Geschäftsinteresse zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen.

*WIGA 2009: Erich Bischofberger und Giannina Stanisljevic.*

*Christian Rothenberger, Geschäftsführer ad interim vom 20. Juli 2009 bis 31. Oktober 2009. Hagen Pöhnert, Direktor seit dem 1. November 2009.*

| Finanzabschluss | 2009 CHF | 2008 CHF | 2007 CHF |
|---|---|---|---|
| *Erfolg vor Abschreibungen:* | | | |
| Elektrizitätswerk | 2'770'398.85 | 2'213'692.46 | 3'025'368.61 |
| Öffentliche Beleuchtung | | -240'509.85 | -261'959.58 |
| Wasserwerk | 941'875.50 | 662'355.84 | 540'656.60 |
| CATV/COM | 3'194'401.31 | 2'717'842.76 | 2'186'196.98 |
| Elektroinstallationen / Elektro-Shop | 319'184.58 | 361'169.17 | 147'000.63 |
| Elektro-Projektierung | -323'620.36 | -166'547.71 | -294'626.82 |
| **Gesamterfolg vor Abschreibungen** | **6'902'239.88** | **5'548'002.67** | **5'342'636.42** |
| *Abschreibungen:* | | | |
| Elektrizitätswerk | 1'440'442.49 | 1'281'504.90 | 1'210'393.13 |
| Öffentliche Beleuchtung | | 27'163.98 | 8'597.14 |
| Wasserwerk | 1'064'798.77 | 1'117'801.73 | 1'176'119.33 |
| CATV/COM | 1'231'447.85 | 1'288'310.40 | 1'196'847.80 |
| Elektroinstallationen / Elektro-Shop | 16'136.00 | 8'691.35 | 1'740.00 |
| Elektro-Projektierung | 16'127.35 | 17'949.96 | 15'631.65 |
| **Total Abschreibungen** | **3'768'952.46** | **3'741'422.32** | **3'609'329.05** |
| **Reinerfolg** | **3'133'287.42** | **1'806'580.35** | **1'733'307.37** |
| Gewinnvortrag | 971.98 | 11'391.63 | 8'084.26 |
| | 3'134'259.40 | 1'817'971.98 | 1'741'391.63 |
| **Gewinnverwendung** | | | |
| Ablieferung an Politische Gemeinde | 1'253'000.00 | 727'000.00 | 500'000.00 |
| Bildung von Reserven | 1'880'000.00 | 1'090'000.00 | 1'230'000.00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 1'259.40 | 971.98 | 11'391.63 |
| | 3'134'259.40 | 1'817'971.98 | 1'741'391.63 |

| Energieumsatz | 2009 kWh | 2008 kWh | 2007 kWh |
|---|---|---|---|
| **Energiebeschaffung** | | | |
| Bezug von SAK | 55'971'579 | 53'098'988 | 17'253'754 |
| Bezug VfA | | | 73'591'920 |
| Bezug von Grob | 119'524 | 121'184 | 42'454 |
| Eigenproduktion Wasserkraftanlagen | 12'562'580 | 15'425'026 | 15'335'563 |
| Eigenproduktion Solaranlagen | 41'824 | 41'682 | 43'720 |
| Einspeisung aus privaten Solaranlagen | 16'266 | 70'299 | |
| **Total** | **68'711'773** | **68'757'179** | **106'267'411** |
| **Energieabgabe** | | | |
| Abgabe ins Netz | 68'711'773 | 68'757'179 | 67'769'551 |
| Rücklieferung an SAK | | | 38'497'860 |
| **Total** | **68'711'773** | **68'757'179** | **106'267'411** |
| *Höchster Tagesverbrauch* | *239'852* | *233'071* | *216'662* |
| | 13.1.2009 | 10.12.2008 | 21.2.2007 |
| *Höchste Spitzenbelastung kW* | *13'070* | *12'674* | *12'700* |
| | 30.11.2009 | 10.12.2008 | 18.12.2007 |
| **Entwicklung Energieumsatz zum Vorjahr** | **–45'406** | **987'628** | **825'774** |
| in % | –0.1% | 1.5% | 1.2% |

| **Wasserverbrauch**<br>1 $m^3$ = 1'000 Liter | 2009 $m^3$ | 2008 $m^3$ | 2007 $m^3$ |
|---|---|---|---|
| Gesamtabgabe ins Netz | 1'071'356 | 1'008'278 | 997'421 |
| Quellwasser | 1'040'915 | 982'826 | 980'705 |
| Grundwasser | 30'441 | 25'452 | 16'716 |
| *Tagesverbrauch (Mittel)* | *2'935* | *2'762* | *2'733* |
| *Verbrauch pro Kopf und Tag (Liter)* | *267* | *252* | *255* |
| (Einwohner 31.12.08: 10'961 / 31.12.09: 10'977) | | | |
| *Grösster Tagesverbrauch* | *3'562* | *3'472* | *3'439* |
| | 26.06.09 | 16.05.08 | 22.11.07 |
| **Entwicklung Wasserverbrauch zum Vorjahr** | **63'078** | **10'857** | **-33'355** |
| in % | 6.3% | 1.1% | -3.2% |

| Anlagen und Immobilien | | Rechnung 2009 | Kredite 2009 | Rechnung 2008 |
|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | | **3'400'350.45** | **3'659'000** | **3'817'337.99** |
| **Elektrizitätswerk** | **Räfiserhalde: Kredite 2006** | **1'255'186.59** | **1'218'000** | **1'447'411.34** |
| Transformatorenstationen | 100'000 | 730'810.89 | 550'000 | 409'205.41 |
| Mittelspannungsnetz (MS) | 10'000 | 173'379.80 | 110'000 | 163'763.44 |
| Niederspannungsnetz (NS) | 50'000 | 11'399.01 | 250'000 | 361'492.98 |
| Kraftwerke | | 158'286.76 | 120'000 | 316'252.32 |
| Messung, Steuerung | | 60'432.79 | 62'000 | 71'514.44 |
| Mobilien, Werkzeuge, Betriebseinrichtungen | | 82'609.03 | 79'000 | 85'139.85 |
| Projekte | | 38'268.31 | 47'000 | 40'042.90 |
| **Öffentliche Beleuchtung** | 90'000 | **-17'267.82** | | **27'163.98** |
| **Wasserwerk** | | **834'314.69** | **900'000** | **694'124.83** |
| Leitungsnetz und Hydranten | 100'000 | 504'629.22 | 795'000 | 364'891.59 |
| Wassermessung | | 42'205.49 | 50'000 | 68'761.75 |
| Reservoire, Quell-und Pumpanlagen | 100'000 | 285'378.21 | | 169'106.16 |
| Mobilien, Werkzeuge, Fahrzeuge, Betriebseinrichtungen | | | 35'000 | 84'022.60 |
| Projekte | | 2'101.77 | 20'000 | 7'342.73 |
| **CATV/COM** | | **1'277'228.84** | **1'449'000** | **1'614'693.39** |
| Netzausbau | 60'000 | 718'367.14 | 455'000 | 1'071'561.48 |
| Technische Ausrüstung Kopfstation | | 471'884.95 | 756'000 | 463'833.80 |
| Übertragungsstrecken LWL | | 60'119.90 | 170'000 | 108.71 |
| Erweiterung Kopfstation | | | 10'000 | |
| Messinstrumente, Werkzeuge | | 17'638.10 | 13'000 | 44'524.45 |
| Projekte | | 9'218.75 | 45'000 | 34'664.95 |
| **Installationen, Elektro-Projektierung, Elektro-Shop** | | **50'888.15** | **92'000** | **33'944.45** |
| Fahrzeuge | | 44'536.25 | 45'000 | |
| Werkzeuge, Messinstrumente, Betriebseinrichtungen | | 1'726.90 | 35'000 | 30'194.45 |
| Projekte | | 4'625.00 | 12'000 | 3'750.00 |

**Begründung von Kreditabweichungen**

*Elektrizitätswerk:*

– Transformatorenstationen
  Mehrinvestitionen für NIS-Sanierungen (nicht ionisierende Strahlungen)
– Mittel- und Niederspannungsnetz
  Investitionen verschoben auf 2010 Rückvergütungen Erschliessungsbeiträge
– Kraftwerke
  Mehrinvestitionen Sekundärtechnik Kraftwerk Altendorf

*Öffentliche Beleuchtung:*

Rückvergütungen Erschliessungsbeiträge

*Wasserwerk:*

– Leitungsnetz und Hydranten
  Rückvergütungen Erschliessungs-, Anschluss- und GVA-Beiträge
– Reservoire, Quell- und Pumpanlagen
  Fertigstellung Projekt Räfiserhalde aus Kredit 2006

*CATV/COM:*

– Netzumbau
  vorgezogene Investitionen allgemeiner Netzausbau Buchs und «fibre to the home» Räfiserhalde
– Technische Ausrüstung Kopfstation
  Projekt «IP TV-Systeme» verschoben
– Übertragungsstrecken LWL
  Strecke Sargans-Bad Ragaz zurückgestellt

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2009 | Budget 2009 | Rechnung 2008 |
|---|---|---|---|---|
| **3** | **Ertrag** | | | |
| 300 | Stromertrag | 10'441'356.60 | 9'383'000 | 9'412'932.60 |
| 301 | Wasserverkauf | 2'116'156.85 | 1'978'400 | 2'052'567.15 |
| **30** | **Total Produktionsertrag** | **12'557'513.45** | **11'361'400** | **11'465'499.75** |
| **325** | **Handelsertrag** | **1'025'838.95** | **1'300'000** | **1'074'879.05** |
| 340 | Dienstleistungsertrag Strom | 721'823.95 | 322'500 | 738'737.15 |
| 341 | Dienstleistungsertrag Wasser | 38'594.30 | 20'000 | 32'729.55 |
| 342 | Dienstleistungsertrag CATV/COM | 8'410'805.65 | 7'016'200 | 7'502'069.90 |
| 343 | Dienstleistungsertrag Installationen | 3'895'926.55 | 3'550'000 | 4'391'610.00 |
| 344 | Dienstleistungsertrag Projektierung | 352'007.75 | 940'000 | 842'396.20 |
| **34** | **Total Dienstleistungsertrag** | **13'419'158.20** | **11'848'700** | **13'507'542.80** |
| 360 | Übriger Ertrag Strom | 96'010.65 | 199'700 | 208'405.59 |
| 361 | Übriger Ertrag Wasserwerk | 5'557.00 | 175'000 | 49'142.00 |
| 362 | Übriger Ertrag CATV/COM | | 25'000 | |
| **36** | **Total Übriger Ertrag** | **101'567.65** | **399'700** | **257'547.59** |
| 370 | Eigenverbrauch / Eigenleistungen | 32'046.65 | 70'000 | 166'669.55 |
| 379 | Eigenleistungen auf Investitionen | 405'796.01 | 380'000 | 315'775.03 |
| **37** | **Total Eigenleistungen und Eigenverbrauch** | **437'842.66** | **450'000** | **482'444.58** |
| **38** | **Bestandesänderung angefangene Arbeiten** | **-210'000.00** | | **-225'100.00** |
| **390** | **Ertragsminderungen** | **-57'092.19** | **-31'500** | **-91'578.66** |
| **3** | **Total Ertrag aus Lieferungen und Dienstleistungen** | **27'274'828.72** | **25'328'300** | **26'471'235.11** |
| **4** | **Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen** | | | |
| 400 | Materialaufwand | 2'307'138.41 | 2'532'000 | 3'425'877.16 |
| 401 | Einkauf Strom | 4'445'809.79 | 3'883'400 | 3'943'468.30 |
| 402 | Einkauf für CATV/COM | 1'463'797.58 | 1'321'000 | 1'354'969.82 |
| 406 | Fremdleistungen | 2'247'890.70 | 2'090'000 | 1'825'607.89 |
| **40** | **Total Aufwand Produktion** | **10'464'636.48** | **9'826'400** | **10'549'923.17** |
| **420** | **Handelswarenaufwand** | **745'496.75** | **845'000** | **745'762.85** |
| **450** | **Energieaufwand zur Leistungserstellung** | **70'390.17** | **49'000** | **141'286.55** |
| **490** | **Einkaufsminderungen** | **-74'847.39** | **-45'000** | **-70'077.97** |
| **4** | **Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen** | **11'205'676.01** | **10'675'400** | **11'366'894.60** |

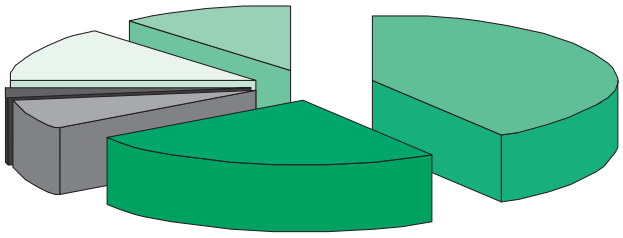
| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2009 | Budget 2009 | Rechnung 2008 |
|---|---|---|---|---|
| **5** | **Personalaufwand** | | | |
| **500** | **Lohnaufwand** | **4'959'641.91** | **5'167'800** | **5'097'666.97** |
| 570 | Sozialversicherungsaufwand | 1'080'353.97 | 1'061'400 | 1'109'251.15 |
| 580 | Total Übriger Personalaufwand | 175'622.00 | 193'100 | 164'247.70 |
| 590 | Total Arbeitsleistungen Dritter | 265'166.70 | 103'000 | 399'900.75 |
| | **Total Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand** | **1'521'142.67** | **1'357'500** | **1'673'399.60** |
| **5** | **Total Personalaufwand** | **6'480'784.58** | **6'525'300** | **6'771'066.57** |
| **6** | **Sonstiger Betriebsaufwand** | | | |
| 600 | Fremdmieten | 87'771.25 | 82'700 | 93'700.59 |
| 604 | Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten | 170'759.15 | 144'600 | 137'637.70 |
| **60** | **Total Raumaufwand** | **258'530.40** | **227'300** | **231'338.29** |
| 610 | URE Maschinen/Apparate | 69'156.20 | 59'500 | 55'676.55 |
| 611 | URE von Verkaufseinrichtungen | 6'062.64 | 1'000 | 1'196.00 |
| 612 | URE von Lagereinrichtungen | 5'713.55 | | 421.25 |
| 613 | URE von Büroeinrichtungen | 39'546.05 | 42'000 | 38'158.10 |
| 616 | Leasingaufwand mobile Sachanlagen | 49'161.15 | 47'900 | 56'755.20 |
| **61** | **Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz** | **169'639.59** | **150'400** | **152'207.10** |
| 620 | Fahrzeugaufwand | 149'133.19 | 135'900 | 150'348.55 |
| 628 | Transportaufwand | 1'150.35 | 2'000 | 3'660.35 |
| **62** | **Total Fahrzeug- und Transportaufwand** | **150'283.54** | **137'900** | **154'008.90** |
| 630 | Sachversicherungen | 123'635.00 | 126'800 | 126'789.70 |
| 631 | Haftpflicht- und Garantieversicherungen | 24'584.20 | 33'700 | 24'028.40 |
| 633 | Kreditversicherungen | 475.00 | 500 | 475.00 |
| 634 | Übrige Versicherungen | 6'689.80 | 6'300 | 6'683.70 |
| 636 | Abgaben und Gebühren | 401'062.80 | 396'700 | 402'211.54 |
| 637 | Bewilligungen | 890.00 | 8'000 | 1'580.00 |
| **63** | **Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen** | **557'336.80** | **572'000** | **561'768.34** |
| 640 | Energieaufwand Verwaltungsgebäude/Lager | 45'587.90 | 50'000 | 43'883.35 |
| 646 | Entsorgungsaufwand | 14'012.15 | 11'900 | 9'812.30 |
| **64** | **Total Energie- und Entsorgungsaufwand** | **59'600.05** | **61'900** | **53'695.65** |
| 650 | Verwaltungsaufwand | 51'208.42 | 68'000 | 64'489.36 |
| 651 | Kommunikation/Porti | 149'747.64 | 140'500 | 176'250.46 |
| 652 | Beiträge, Spenden | 40'180.25 | 44'300 | 36'142.92 |
| 653 | Buchführungs- und Beratungsaufwand | 24'056.75 | 128'000 | 18'061.35 |
| 654 | Betriebskommission, Bürgerversammlungen, Revisionsstelle | 67'920.90 | 71'000 | 62'260.45 |
| 657 | Informatikaufwand | 300'321.65 | 411'000 | 357'999.21 |
| **65** | **Total Verwaltungs- und Informatikaufwand** | **633'435.61** | **862'800** | **715'203.75** |

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2009 | Budget 2009 | Rechnung 2008 |
|---|---|---|---|---|
| 660 | Werbeinserate, elektronische Medien | 61'801.25 | 72'400 | 75'492.55 |
| 661 | Werbedrucksachen, Werbematerial/Reklame | 21'303.35 | 24'000 | 21'781.85 |
| 662 | Dekoration/Ausstellungen/Messen | 31'401.70 | 54'500 | 3'566.05 |
| 664 | Reisespesen, Kundenbetreuung | 9'477.15 | 7'500 | 8'573.45 |
| 666 | Werbebeiträge, Sponsoring | 37'215.25 | 20'400 | 51'629.95 |
| 667 | Öffentlichkeitsarbeit/PR | 3'046.40 | 14'500 | 4'391.60 |
| 668 | Werbeberatung/Marktanalysen | 3'200.00 | 2'000 | 245.25 |
| **66** | **Total Werbeaufwand** | **167'445.10** | **195'300** | **165'680.70** |
| 670 | Betreibungen | 1'933.83 | 2'200 | 1'740.55 |
| 671 | Betriebssicherheit/Bewachung | 11'551.00 | 13'000 | 8'947.90 |
| 673 | Qualitätssicherung | 60'646.85 | 72'000 | 34'849.80 |
| **67** | **Total Übriger Betriebsaufwand** | **74'131.68** | **87'200** | **45'538.25** |
| **6** | **Total sonstiger Betriebsaufwand** | **2'070'402.77** | **2'294'800** | **2'079'440.98** |
| **68.9** | **Betriebsergebnis 1** | **7'517'965.36** | **5'832'800** | **6'253'832.96** |
| **68** | **Finanzerfolg (Kapitalzinsen)** | **642'434.58** | **601'200** | **645'894.30** |
| **69.9** | **Betriebsergebnis 2 / Cash flow** | **6'875'530.78** | **5'231'600** | **5'607'938.66** |
| 690 | Abschreibungen auf Finanzanlagen | 133'996.00 | | |
| 692 | Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen | 152'287.45 | 205'400 | 182'835.76 |
| 693 | Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen | 404'861.00 | 404'400 | 420'120.00 |
| 694 | Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | 36'946.01 | 124'000 | 85'800.58 |
| 696 | Abschreibungen auf Werkanlagen | 3'040'862.00 | 3'394'800 | 3'052'665.98 |
| **69** | **Total Abschreibungen** | **3'768'952.46** | **4'128'600** | **3'741'422.32** |
| **7.9** | **Betriebsergebnis 3** | **3'106'578.32** | **1'103'000** | **1'866'516.34** |
| **75** | **Betriebliche Nebenerfolge** | **-26'709.10** | **-20'700** | **59'935.99** |
| **88.9** | **Unternehmenserfolg** | **3'133'287.42** | **1'123'700** | **1'806'580.35** |

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2009 CHF | Budget 2009 CHF | Abweichung CHF |
|---|---|---|---|---|
| | **Erklärungen zu Abweichungen vom Budget** | | | |
| | **Ertrag** | | | |
| 300 | Stromertrag (Umstellung auf Kalenderjahr: Abrechnung 15 Monate) Akonto 4. Quartal 2008 zu tief angesetzt: Mehrertrag im 2009 Abgaben an Bund für Systemdienstleistungen (SDL) und kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) im Stromertrag enthalten | 10'441'356.60 | 9'383'000 | 1'058'357 |
| 301 | Wasserverkauf Mehrerlös Gebäudezuschlag aufgrund hoher Bautätigkeit | 2'116'156.85 | 1'978'400.00 | 137'757 |
| 34 | Dienstleistungsertrag Mehrerlös aufgrund hoher Bautätigkeit/Kundenzuwachs CATV/COM Auflösung Projektierungsabteilung (siehe Kto. 344 und 400) | 721'823.95 | 322'500 | 399'324 |
| 36 | Übriger Ertrag Investitionsbeiträge (Anschluss/Erschliessung) Strom, Wasser, TV bisher in der Erfolgsrechnung, neu in der Investitionsrechnung | 101'567.65 | 399'700.00 | -298'132 |
| | **Aufwand** | | | |
| 400 | Materialeinkauf Projektierungsabteilung per 1.3.2009 aufgelöst: Minderkosten Einkauf | 2'307'138.41 | 2'532'000 | -224'862 |
| 401 | Einkauf Strom Abgaben an Bund für Systemdienstleistungen (SDL) und kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) enthalten (siehe Kto. 300) | 4'445'809.79 | 3'883'400.00 | 562'410 |
| 402 | Mehrkosten im Einkauf von Dienstleistungen CATV/COM verbunden mit Mehrertrag Konto 342 | 1'463'797.58 | 1'321'000 | 142'798 |
| 406 | Fremdleistungen: Mehrkosten Installationen ARGE (siehe Kto. 343) | 2'247'890.70 | 2'090'000 | 157'891 |
| 604 | Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten Graffitischutz/Anpassung Lüftungssystem Verwaltungsgebäude | 170'759.15 | 144'600.00 | 26'159 |
| 653 | Buchführungs- und Beratungsaufwand Beratungsaufwand für Globalkredit noch nicht realisiert | 24'056.75 | 128'000 | -103'943 |
| 657 | Informatikaufwand Umstellungsprojekt zurückgestellt | 300'321.65 | 411'000.00 | -110'678 |
| 662 | Dekoration/Ausstellungen/Messen Minderaufwand WIGA Gemeinschaftsstand | 31'401.70 | 54'500.00 | -23'098 |
| 666 | Werbebeiträge, Sponsoring Sponsoring Elvis-Musical | 37'215.25 | 20'400.00 | 16'815 |
| 69 | Minderabschreibungen infolge Verzögerung von verschiedenen Bauprojekten | 3'768'952.46 | 4'128'600 | -359'648 |

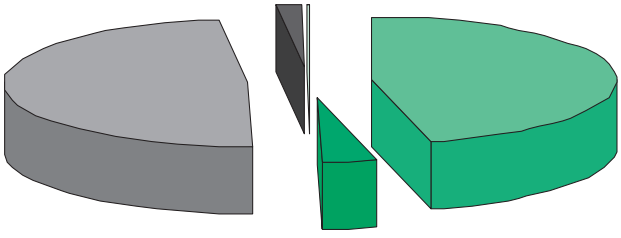
| Bezeichnung | | Rechnung 2009 | Budget 2009 | Rechnung 2008 |
|---|---|---|---|---|
| **Erfolg vor Abschreibungen** | | | | |
| Elektrizitätswerk | | 2'770'398.85 | 1'826'800 | 2'213'692.46 |
| Öffentliche Beleuchtung | | | | -240'509.85 |
| Wasserwerk | | 941'875.50 | 902'400 | 662'355.84 |
| CATV/COM | | 3'194'401.31 | 2'321'300 | 2'717'842.76 |
| Elektro-Installationen, Elektro-Shop | | 319'184.58 | 164'100 | 361'169.17 |
| Elektro-Projektierung (Auflösung per 1.3.2009) | | -323'620.36 | 37'700 | -166'547.71 |
| | | **6'902'239.88** | **5'252'300** | **5'548'002.67** |
| **Abschreibungen** | | | | |
| Elektrizitätswerk | | 1'440'442.49 | 1'435'900 | 1'281'504.90 |
| Öffentliche Beleuchtung | | | | 27'163.98 |
| Wasserwerk | | 1'064'798.77 | 1'175'700 | 1'117'801.73 |
| CATV/COM | | 1'231'447.85 | 1'449'400 | 1'288'310.40 |
| Elektro-Installationen, Elektro-Shop | | 16'136.00 | 27'500 | 8'691.35 |
| Elektro-Projektierung | | 16'127.35 | 40'100 | 17'949.96 |
| | | **3'768'952.46** | **4'128'600.00** | **3'741'422.32** |
| **Reinerfolg nach Abschreibungen** | | **3'133'287.42** | **1'123'700** | **1'806'580.35** |
| Gewinnvortrag | | 971.98 | 8'934 | 11'391.63 |
| | | **3'134'259.40** | **1'132'634** | **1'817'971.98** |
| **Gewinnverwendung** | | | | |
| Abgabe an Politische Gemeinde | 40% | 1'253'000.00 | 450'000 | 727'000.00 |
| Zuweisen an Reserven | 60% | 1'880'000.00 | 680'000 | 1'090'000.00 |
| Gewinnvortrag auf neue Rechnung | | 1'259.40 | 2'634 | 971.98 |
| | | **3'134'259.40** | **1'132'634** | **1'817'971.98** |

Aufwandstruktur 2009



Einkauf, Fremdl. | Personal
Übriger Aufwand | Kapitalzinsen
Abschreibungen | Gewinn

Ertragstruktur 2009



Produktion | Handel
Dientsleistungen | Eigenleistungen
Übriger Ertrag

| Nr. | Bezeichnung | Bestand 31.12.2009 | Bestand 31.12.2008 | Veränderung |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Aktiven** | | | |
| **10** | **Umlaufvermögen** | | | |
| 100 | Flüssige Mittel | 3'416'920.65 | 3'154'234.69 | 262'685.96 |
| 110 | Forderungen | 6'136'856.93 | 4'434'195.99 | 1'702'660.94 |
| 120 | Vorräte und angefangene Arbeiten | 1.00 | 80'001.00 | -80'000.00 |
| 130 | Aktive Rechnungsabgrenzung | 692'443.30 | 718'191.11 | -25'747.81 |
| | **Total Umlaufvermögen** | **10'246'221.88** | **8'386'622.79** | **1'859'599.09** |
| **14** | **Anlagevermögen** | | | |
| 150 | Mobile Sachanlagen | 175'503.47 | 181'280.64 | -5'777.17 |
| 160 | Immobile Sachanlagen | 20'142'825.45 | 20'371'654.32 | -228'828.87 |
| 170 | Beteiligungen/Finanzanlagen | 3'004.00 | 37'000.00 | -33'996.00 |
| | **Total Anlagevermögen** | **20'321'332.92** | **20'589'934.96** | **-268'602.04** |
| | **Total Aktiven** | **30'567'554.80** | **28'976'557.75** | **1'590'997.05** |
| **2** | **Passiven** | | | |
| **20** | **Fremdkapital kurzfristig** | | | |
| 200 | Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen | 3'333'863.10 | 3'588'005.60 | -254'142.50 |
| 210 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 1'273'354.95 | 386'643.25 | 886'711.70 |
| 230 | Passive Rechnungsabgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen | 909'077.35 | 830'936.92 | 78'140.43 |
| | **Total Fremdkapital kurzfristig** | **5'516'295.40** | **4'805'585.77** | **710'709.63** |
| **24** | **Fremdkapital langfristig** | | | |
| 240 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 19'500'000.00 | 20'500'000.00 | -1'000'000.00 |
| | **Total Fremdkapital langfristig** | **19'500'000.00** | **20'500'000.00** | **-1'000'000.00** |
| **28** | **Eigenkapital** | | | |
| 290 | Reserven | 5'550'000.00 | 3'670'000.00 | 1'880'000.00 |
| 2990 | Gewinnvortrag | 1'259.40 | 971.98 | 287.42 |
| | **Total Eigenkapital** | **5'551'259.40** | **3'670'971.98** | **1'880'287.42** |
| | **Total Passiven** | **30'567'554.80** | **28'976'557.75** | **1'590'997.05** |
| | **Bemerkungen zur Bilanz** | | | |
| 110 | Debitoren (Fakturierung Strom/Wasser/TV per 31.12.2009) | 6'397'856.93 | 4'654'195.99 | 1'743'660.94 |
| | Delkredere-Rückstellung | -261'000.00 | -220'000.00 | -41'000.00 |
| | Saldo Forderungen | 6'136'856.93 | 4'434'195.99 | 1'702'660.94 |
| 130 | Aktive Rechnungsabgrenzung | | | |
| | Vorausbezahlte Aufwendungen | | 9'491.65 | -9'491.65 |
| | Noch nicht erhaltene Erträge | 692'443.30 | 708'699.46 | -16'256.16 |
| | Total Aktive Rechnungsabgrenzung | 692'443.30 | 718'191.11 | -25'747.81 |

| Nr. | Anlagen und Immobilien | Bestand 01.01.2009 | Zugänge | Abschreibung | Bestand 31.12.2009 |
|---|---|---|---|---|---|
| **150** | **Mobile Sachanlagen** | | | | |
| 1500 | Maschinen und Apparate | 87'980.79 | 101'974.03 | 110'935.45 | 79'019.37 |
| 1531 | Fahrzeuge | 93'299.85 | 44'536.25 | 41'352.00 | 96'484.10 |
| | **Total mobilie Sachanlagen** | **181'280.64** | **146'510.28** | **152'287.45** | **175'503.47** |
| **160** | **Immobile Sachanlagen** | | | | |
| 1610 | Maschinenhaus Tobeläckerli + Vorderberg | 2.00 | | | 2.00 |
| 1651 | Grünaustrasse 29 + 31 | 541'752.48 | | 81'263.00 | 460'489.48 |
| 1652 | Baukonto Neubau Grünaustrasse 29 | 6'250'913.80 | | 318'400.00 | 5'932'513.80 |
| 1660 | Grünaustrasse 31 Wohnung | 34'650.20 | | 5'198.00 | 29'452.20 |
| 1670 | Werkanlagen Elektrizitätswerk | 4'153'652.21 | 1'134'309.22 | 793'197.00 | 4'494'764.43 |
| 1672 | Werkanlagen Wasserwerk | 6'121'604.24 | 832'212.92 | 1'043'074.00 | 5'910'743.16 |
| 1673 | Anlagen CATV/COM | 3'269'079.39 | 1'250'371.99 | 1'204'591.00 | 3'314'860.38 |
| | **Total immobile Sachanlagen** | **20'371'654.32** | **3'216'894.13** | **3'445'723.00** | **20'142'825.45** |
| **170** | **Beteiligungen** | **37'000.00** | **100'000.00** | **133'996.00** | **3'004.00** |
| **171** | **Projekte** | | **36'946.01** | **36'946.01** | |
| | **Total Anlagevermögen** | **20'589'934.96** | **3'500'350.42** | **3'768'952.46** | **20'321'332.92** |

Vorstehende Investitions- und Erfolgsrechnung samt Bilanz und Geschäftsbericht sind von der Betriebskommission geprüft und genehmigt:

Buchs, 16. Februar 2010

Für die Betriebskommission

Der Präsident:
Daniel Gut

Der Vizepräsident:
Hans Peter Schwendener

Vom Gemeinderat geprüft und genehmigt:

Buchs, 22. Februar 2010

Für den Gemeinderat

Der Gemeindepräsident:
Daniel Gut

Der Ratsschreiber:
Martin Hutter

Geschätzte Mitbürgerinnen
Geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung der Betriebskommission für das Rechnungsjahr 2009 geprüft.

Die Prüfung der Buchhaltung und der Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle PricewaterhouseCoopers, St. Gallen.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Betriebskommission des EW Buchs verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüft die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilt sie die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Betriebsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie die Anträge des Rates über die Gewinnverwendung von CHF 3'134'259.40 den gesetzlichen Bestimmungen.

**Antrag**

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2009 des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs sei zu genehmigen.
2. Der 2009 erwirtschaftete Reingewinn soll wie folgt verwendet werden:

| | | |
|---|---|---|
| Ablieferung an die Politische Gemeinde | CHF | 1'253'000.00 |
| Bildung von Reserven | CHF | 1'880'000.00 |
| Gewinnvortrag | CHF | 1'259.40 |

Buchs, 22. Februar 2010

Die Geschäftsprüfungskommission

Nachstehende Personen erfüllen sowohl die persönlichen als auch die gesetzlichen Vorschriften für eine Einbürgerung. Aufgrund der Einbürgerungsgespräche empfiehlt der Einbürgerungsrat, nachfolgenden Personen das Bürgerrecht der Gemeinde Buchs zu erteilen:

1. **Marcat Luciano**, geb. 19. Juni 1964 in Motta di Livenza (Italien), ledig, italienischer Staatsangehöriger, Carl Hilty-Strasse 10, in Buchs seit 1967, im Kanton seit 1967, in der Schweiz seit 1967.

   Vor 43 Jahren reiste Luciano Marcat mit seiner Familie nach Buchs. Im Schulhaus Kappeli hat er gleich nach Wohnsitznahme den Schulunterricht in der Kleinklasse besucht. Heute betätigt er sich handwerklich in der Behindertenwerkstätte Arwole in Sargans. Luciano Marcat lebt in einer betreuten Wohngruppe in Heiligkreuz (Mels). Die Wochenenden verbringt er meist zu Hause bei seinen Eltern. Am liebsten hält er sich mit seiner Familie im Schrebergärtli auf.
   Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'500.

2. **Marcat Riccardo**, geb. 12. April 1962 in Pasiano di Pordenone (Italien), geschieden, italienischer Staatsangehöriger, Kappelistrasse 14e, in Buchs von 1967 bis 1983 und ab 1986, im Kanton von 1967 bis 1983 und ab 1985, in der Schweiz seit 1967.

   Riccardo Marcat ist in Italien geboren. Vor 43 Jahre hat er seinen Wohnsitz von Italien nach Buchs verlegt. In den Jahren 1983 bis 1986 hat sich Riccardo Marcat in den Gemeinden Wartau und Regensdorf niedergelassen. Insgesamt wohnt er bald 40 Jahre in Buchs. Bei der Hilti (Schweiz) AG in Schaan hat sich Riccardo Marcat zum Mechaniker ausbilden lassen. Seit 24 Jahren arbeitet er nun für OC Oerlikon Balzers AG als Montagetechniker. In der Freizeit interessiert sich Riccardo Marcat für Eisenbahnen, Fussball, Computer und Fotografie.
   Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'500.

3. **Nenadic Branka**, geb. 19. April 1968 in Grahovo (Bosnien), verheiratet, bosnische Staatsangehörige, Rheinstrasse 25, in Buchs seit 1992, im Kanton seit 1992, in der Schweiz seit 1992.
   **Nenadic Aleksandra**, geb. 9. März 2000.

   Nach der Geburt ihres Sohnes Nemanja reiste Familie Nenadic vor gut 18 Jahren nach Buchs. Die gelernte Krankenschwester arbeitet seit zwei Jahren im Haus Wieden. Davor war sie lange Jahre im Altersheim Azmoos tätig. Branka Nenadic verbringt ihre freie Zeit gerne mit Schwimmen, Lesen und Kochen. Die zehnjährige Tochter Aleksandra ist in Grabs zur Welt gekommen. Sie besucht die 4. Primarklasse. Dem Einbürgerungsgesuch des Sohnes Nemanja hat der Einbürgerungsrat im Rahmen der Besonderen Einbürgerung bereits zugestimmt. Branka Nenadic hat den Staatskundekurs für Einbürgerungskandidierende erfolgreich bestanden.
   Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'500.

4. **Selek Ayse**, geb. 24. Juli 1969 in Acipayam (Türkei), geschieden, türkische Staatsangehörige, Frohlweg 1, in Buchs seit 1996, im Kanton seit 1996, in der Schweiz seit 1975.

   Vor rund 35 Jahren hat Ayse Selek zusammen mit ihrer Familie die Türkei verlassen und in Aarau Wohnsitz genommen. Insgesamt lebt Ayse Selek mit ihren beiden Söhnen seit 14 Jahren in Buchs. In der Schweiz hat Ayse Selek die Anlehre zur Verkäuferin absolviert. In ihrer freien Zeit liest sie gerne, tanzt oder unternimmt Spaziergänge.
   Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'500.

**Antrag**

Wir beantragen Ihnen, den Bewerberinnen und Bewerbern das Bürgerrecht der Gemeinde Buchs zu erteilen.

Der Einbürgerungsrat

| Bezeichnung | Voranschlag 2009 Aufwand | Voranschlag 2009 Ertrag | Rechnung 2009 Aufwand | Rechnung 2009 Ertrag | Voranschlag 2010 Aufwand | Voranschlag 2010 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gesamttotal** | **3'887'074** | **3'887'074** | **3'554'011.78** | **3'554'011.78** | **4'390'205** | **4'390'205** |
| **Betrieb ARA Buchs** | **2'084'423** | **229'000** | **1'914'486.45** | **245'330.20** | **2'742'247** | **230'950** |
| Personalkosten | 582'178 | | 591'472.95 | | 639'097 | |
| Anschaffungen | 38'000 | | 17'413.40 | | 44'000 | |
| Strom, Wasser, Heizöl | 243'265 | | 222'076.90 | | 253'340 | |
| Betrieblicher Unterhalt und Ersatzteile | 316'700 | | 352'778.65 | | 806'700 | |
| Chemikalien für 3. Reinigungsstufe | 173'000 | | 151'513.45 | | 173'000 | |
| Baulicher Unterhalt durch Dritte | 25'000 | | 13'696.10 | | 50'000 | |
| Sach- und Haftpflichtversicherung | 33'300 | | 33'155.55 | | 34'930 | |
| Baurechts- und Mietzinsen | 46'100 | | 37'565.95 | | 39'300 | |
| Schlammentsorgung | 470'000 | | 419'607.00 | | 455'000 | |
| Übriger Sachaufwand | 156'880 | | 75'206.50 | | 246'880 | |
| Rückerstattungen | | 229'000 | | 245'330.20 | | 230'950 |
| **Verbindungskanal Buchs-Sevelen** | **20'000** | **0** | **6'125.45** | **0.00** | **20'000** | **0** |
| Baulicher Unterhalt | 10'000 | | 6'125.45 | | 10'000 | |
| Kanalreinigung durch Dritte | 10'000 | | 0.00 | | 10'000 | |
| **Pumpwerk Mühleäuli und Messstationen** | **30'095** | **0** | **9'320.55** | **0.00** | **39'610** | **0** |
| Strom, Wasser | 4'600 | | 3'547.90 | | 4'600 | |
| Übriger Sachaufwand | 25'495 | | 5'772.65 | | 35'010 | |
| **Meteorwasserpumpwerk mit Ablaufkanal bei der ARA** | **17'580** | **0** | **1'902.75** | **0.00** | **17'580** | **0** |
| Strom, Wasser | 1'800 | | 1'623.35 | | 1'800 | |
| Übriger Sachaufwand | 15'780 | | 279.40 | | 15'780 | |
| **Verbindungskanal Grabs-Buchs** | **15'000** | **0** | **5'300.30** | **0.00** | **15'000** | **0** |
| Baulicher Unterhalt | 5'000 | | 5'300.30 | | 5'000 | |
| Kanalreinigung durch Dritte | 10'000 | | 0.00 | | 10'000 | |
| **Pumpwerk 42 Wetti und Messstationen** | **23'780** | **0** | **11'892.65** | **0.00** | **28'780** | **0** |
| Strom, Wasser | 5'130 | | 4'248.20 | | 5'130 | |
| Übriger Sachaufwand | 18'650 | | 7'644.45 | | 23'650 | |
| **Pumpwerk 41 Langäuli** | **88'650** | **0** | **12'550.85** | **0.00** | **64'150** | **0** |
| Strom, Wasser | 12'000 | | 7'608.15 | | 12'000 | |
| Übriger Sachaufwand | 76'650 | | 4'942.70 | | 52'150 | |
| **Finanzen** | **1'422'515** | **700** | **1'421'252.88** | **0.00** | **1'283'393** | **700** |
| Abschreibung | 1'242'715 | | 1'260'856.00 | | 1'186'283 | |
| Schuldzinsen | 179'800 | | 160'396.88 | | 84'110 | |
| Reserven für Ersatz und Erneuerung | 0 | | 0.00 | | 13'000 | |
| Zinsen | 0 | 700 | 0.00 | 0.00 | 0 | 700 |
| **Verwaltung** | **185'031** | **80'396** | **171'179.90** | **79'544.90** | **179'445** | **77'602** |
| Personal- und Sachaufwand | 185'031 | 80'396 | 171'179.90 | 79'544.90 | 179'445 | 77'602 |
| **Betriebsaufwand insgesamt** | | **3'576'978** | | **3'229'136.68** | | **4'080'953** |
| Kostenanteil Gemeinde Buchs | | 1'974'905 | | 1'649'306.93 | | 2'138'873 |
| Kostenanteil Gemeinde Sevelen | | 890'079 | | 884'432.30 | | 1'142'932 |
| Kostenanteil Gemeinde Grabs | | 711'994 | | 695'397.45 | | 799'148 |

| Konto | Bestand 31.12.2008 | Veränderung Zuwachs | Veränderung Abgang | Bestand 31.12.2009 |
|---|---|---|---|---|
| **Aktiven** | **7'582'735.03** | **3'952'622.38** | **5'291'306.33** | **6'244'051.08** |
| Flüssige Mittel | 0.00 | 12'198.60 | 16.25 | 12'182.35 |
| Guthaben | 955'624.13 | 3'804'200.53 | 4'030'434.08 | 729'390.58 |
| Sachgüter | 6'627'110.90 | 136'223.25 | 1'260'856.00 | 5'502'478.15 |
| **Passiven** | **7'582'735.03** | **10'814'105.18** | **12'152'789.13** | **6'244'051.08** |
| Laufende Verpflichtungen | 983'645.43 | 9'812'188.78 | 10'340'280.53 | 455'553.68 |
| Mittel- und langfristige Schulden | 6'100'000.00 | 1'000'000.00 | 1'800'000.00 | 5'300'000.00 |
| Reserven | 486'581.00 | 0.00 | 0.00 | 486'581.00 |
| Transitorische Passiven | 12'508.60 | 1'916.40 | 12'508.60 | 1'916.40 |

| Betriebsrechnung 1.1.2009 - 31.12.2009 | 2009 Budget | 2009 Rechnung | 2010 Budget |
|---|---|---|---|
| **Betriebsaufwand** | | | |
| Besoldungen und Sozialleistungen | 5'583'000 | 5'659'035 | 5'641'400 |
| Medizinischer Bedarf | 115'000 | 133'749 | 135'300 |
| Lebensmittel | 253'000 | 251'785 | 244'100 |
| Haushaltaufwand | 106'000 | 130'905 | 98'500 |
| Ersatz/Reparaturen Immobilien/Mobilien und Rückstellungen | 394'000 | 397'378 | 339'500 |
| Energie, Wasser, Brennstoffe | 95'000 | 90'417 | 88'500 |
| Kapitalaufwand / Zinsen | 25'000 | 13'399 | 15'000 |
| Büro-, Informatik- und Verwaltungaufwand | 63'000 | 77'548 | 86'500 |
| Entsorgung, Abgaben und übr. Aufwand | 62'000 | 56'078 | 42'000 |
| Versicherungsprämien, Gebühren | 38'000 | 37'815 | 37'000 |
| **Total Betriebsaufwand** | **6'734'000** | **6'848'108** | **6'727'800** |
| | | | |
| **Betriebsertrag** | | | |
| Heimtaxen/Pflegetaxen | 6'470'000 | 6'233'153 | 6'440'000 |
| Erträge aus medizinischen Nebenleistungen | 105'000 | 104'134 | 105'500 |
| Übrige Erträge, Leistungen für Heimbewohner | 80'000 | 60'434 | 59'500 |
| Zinsertrag | 6'000 | 1'146 | 1'000 |
| Erlös aus Leistungen an Personal/Dritte | 73'000 | 86'518 | 85'500 |
| **Total Betriebsertrag** | **6'734'000** | **6'485'385** | **6'691'500** |
| | | | |
| **Aufwandüberschuss** | **0** | **-362'723** | **-36'300** |
| | | | |
| **Fondierungspflichtige Spenden** | **10'000** | **-10'519** | **0** |
| | | | |
| Bettenauslastung (100% = 70 Betten) | 94,0 % | 89,5% | 92,0% |
| | | | |
| **Bestandesrechnung per 31.12.2009** | | | |
| **Aktiven** | **31.12.2008** | **Veränderung** | **31.12.2009** |
| Kassa | 16'266 | 10'638 | 5'628 |
| Postcheck | 42'898 | -32'106 | 75'004 |
| Banken | 1'054'270 | 1'045'904 | 8'366 |
| Guthaben Verrechnungssteuer | 3'151 | 2'785 | 366 |
| Guthaben bei Heimbewohnern | 719'540 | 15'217 | 704'323 |
| Transitorische Aktiven | 0 | -40'039 | 40'039 |
| Immobilien/Mobilien | 1 | | 1 |
| Neubau Dementenstation | 1'774'234 | -420'994 | 2'195'228 |
| Aufwandüberschuss | 24'430 | -338'293 | 362'723 |
| **Total Aktiven** | **3'634'790** | **243'111** | **3'391'679** |
| | | | |
| **Passiven** | | | |
| Kreditoren | 70'803 | -21'137 | 91'940 |
| Baukredit | 0 | -483'250 | 483'250 |
| Darlehen | 0 | -1'000'000 | 1'000'000 |
| Bau-Akontozahlungen Verbandsgemeinden | 1'800'000 | 1'800'000 | 0 |
| Transitorische Passiven | 68'620 | -4'715 | 73'335 |
| Rückstellungen Immobilien/Mobilien und Reserven | 1'274'480 | -58'645 | 1'333'125 |
| Spenden | 420'887 | 10'858 | 410'029 |
| **Total Passiven** | **3'634'790** | **243'111** | **3'391'679** |

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

SchweizMobil

Schweiz Tourismus.
MySwitzerland.com

slowUp
Werdenberg-Liechtenstein
www.slowUp.ch

# slowUp Buchs aktiv – machen Sie mit

**Sonntag, 2. Mai 2010, 10 bis 17 Uhr**

Am ersten Mai-Sonntag gehört die Hauptstrasse in Buchs dem Langsamverkehr. Besucherinnen und Besucher des fünften slowUp Werdenberg-Liechtenstein werden vom Werdenbergersee über St. Gallerstrasse und Churerstrasse nach Sevelen geführt. Buchs wartet an der autofreien Veranstaltung mit spannenden Attraktionen auf:

## Festplatz bei der MIGROS

- Grosser und bunter Festplatz mit Fun-Veloparcours, Spielen und Wettbewerben
- Unterhaltung und Spass mit MIGROS, SportXX, CSS Versicherung, Sbrinz, Schweizer Milchproduzenten SMP sowie Kühnis Brillen und Optik
- Biker-Makkaroni, Grillfestival und Glacéstand beim Zelt des RV Buchs
- Rent a Bike-Mietvelos und procap-Andiamo!
- SportXX-Garage mit Reparatur-Service

Geniessen Sie die Möbel Pfister-Lounge – eine Oase mitten in der lebendigen Veranstaltung!

gemeinde buchs

buchs marketing
www.wirsindbuchs.ch

RV BUCHS

region werdenberg

Nationale Hauptsponsoren

RAMSEIER

CSS Versicherung

MIGROS

SPORTXX MIGROS

Energiestadt
Buchs
Energiebewusst handeln

FSC

klimaneutral
www.climatepartner.com

gemeinde buchs

# Das Freibad Rheinau

## Infrastruktur

Lernschwimmbecken
50-Meter-Schwimmbecken
1-Meter-Sprungbrett
3-Meter-Sprungbrett
Wasserrutschbahn
Kleinkinderbecken
Kiosk

## Öffnungszeiten

| | |
|---|---|
| Montag | 09.00–20.00 Uhr |
| Dienstag | 09.00–20.00 Uhr |
| Mittwoch | 09.00–20.00 Uhr |
| Donnerstag | 09.00–20.00 Uhr |
| Freitag | 09.00–20.00 Uhr |
| Samstag | 09.00–20.00 Uhr |
| Sonntag | 09.00–20.00 Uhr |

## Eintrittspreise

| | |
|---|---|
| Einzelbillett Erwachsene | CHF 5.00 |
| Einzelbillett Kinder, Lernende, Studierende | CHF 2.50 |
| Zehnerabonnement Erwachsene | CHF 40.00 |
| Zehnerabonnement Kinder, Lernende, Studierende | CHF 20.00 |
| Saisonabonnement Erwachsene | CHF 70.00 |
| Saisonabonnement Kinder, Lernende, Studierende | CHF 35.00 |

## Saisoneröffnung

8. Mai 2010